

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang.

Lobeck & Co.,
Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs von Sachsen.
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Altmarkt 2.

Dresden, 1896.



„Heimchen am Herd“
Illustrierte Wochenschrift für die Familie.
Preis nur 10 Pf. pro Nummer.
Verlag des „Universum“, Dresden.

„Invalidendank“

Dresden, Seestrasse 6, I.

Fernsprechstelle 1117.
I. Auswärts-Expedition für alle Zeitzonen.
II. Billig-Verkauf für das Dresdner Theater.
III. Effekten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.



Seidenstoffe
Hohensteiner Seidenweberei
„LOTZE“
Hohenstein I. S.

Breit aus der Fabrik.
von 50 Pf. pro Meter ab.
Besto Bezugsmaterial für Praktiken
zu Fabrikpreisen.
gewisse und farbige Seidenstoffe
in glatt, gesteppt, gestopft,
Lampe usw.
Spezialität: Brau- Kleider.
Maschinen- Weberei und
Gewerbeschäftigung.

Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaren
empfiehlt in grosszügiger Auswahl billigst **C. H. Hesse**, 20 Marlenstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).

Fr. 18. Syntag: Kaiserliche Hochzeit, Amnette-Erlasse, Jubelfeier und Fackelzug, Gottesdienste, Feierdekorationen, Ruthmäßliche Witterung; **Rathaus**, mild. **Sonntag, 19. Januar.**

Kaiserliche Hochzeit.

Bei der gefürchteten Jubelfeier im Königlichen Schloss in Berlin verlos Kaiser Wilhelm folgende Hochzeit:

„Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden künftiger Kaiser, König von Preußen u. thun und lügen hiermit zu wissen:“

Nachdem fünfundzwanzig Jahre Verlobt sind seit dem Tage, an welchem Unseres in Gott ruhenden Herrn Großvaters Majestät der einmütigste Aufsiedlung der künftigen Kaiser und freien Städte und dem Wunsche der Röthe entsprechend die Deutsche Kaiserkrone angenommen hat, haben wir beschlossen, das Gesicht, auf dieses denkwürdigste Ereigniss eierlich zu begehen, welches den langen Sehnen des Deutschen Volks endliche und glänzende Erfüllung und dem wiedererweckten Reich die Stellung schuf, die ihm nach seiner Geächttheit und kulturellen Entwicklung inmitten der Völker des Erdreichs gebüte.

Wir haben dazu die Bevollmächtigten Unserer hohen Verbündeten und die Vertreter des Volks sowie diejenigen Männer entboten, welche in jener großen Zahl dem Werke der Einigung der deutschen Stämme hervorragend hervortraten. Umgehen von den Adlern und Standarten unserer Regimenter, den Zeugen des Todessmuthes unserer Heer die an jenem Tage den ersten Deutschen Kaiser grüßten, erkennt Wir uns tiefsbewegten Herzen des erhabenen Volkes, welches in seinen Fürsten und freien Vätern geheilte Vaterland den ignorierten bot.

Im Rückblitte auf die verflossene Jahre fühlen Wir uns zunächst gebunden, Unserem demütig Danke gegenüber der göttlichen Vorleistung Andenk zu gebühren. Segen sichtlich auf dem Reiche und seinem Gliedern gesucht.

Das bei der Annahme der Kaiserkrone von Unseres unvergleichlichen Herrn Großvaters Majestät achtete und von Seinen Nachfolgern an der Krone übernommen Goldstaat, in deutscher Freude die Rechte des Reiches und seines Glieders zu schützen, Heiden zu wahren, die Unabhängigkeit Deutschlands zu föhren und die Art des Volkes zu föhren, mit Gottes Hilfe bis dahin erfüllt. Von dem Bewußtsein gelten, daß es berufen sei, Niemandem zu Niede und Niemandem zu Fuß im Reiche der Völker seine Stimme zu Gunsten des Friedens zu heben, hat das junge Reich sich ungeachtet des Ausbau seiner künftigen Einrichtungen überlassen können. In freudiger Begeisterung die weitschauende und schwerternechte Einheit und Machtstellung seitens Vertrauen auf die Führung des großen Kaisers und auf den bewährten Staatsmänner, in Sonderheit seines Kanzlers, des sen Bismarck, stellten sich die werthältigen Kräfte der Nation rüdiglos in den Dienst der gemeinsamen Arbeit. Verständnisvoll überbereit betätigten das Reich seinen Willen, das Einwohner zu halten und zu sichern, die Schäden des wirtschaftlichen als zu heilen und zu beseitigen den Weg zur Förderung der Leidenschaft der verschiedenen Klassen der Bevölkerung vorzutragen. Was in dieser Beziehung geschehen und geschafft ist, dienen wir uns freuen. Neben der Ausbildung unserer Kraft, welche zum Schutz der Unabhängigkeit des Vaterlandes der Höhe der Leistungsfähigkeit zu erhalten Unsere Kaiserlichkeit ist, haben Begehrung und Verwaltung in deutscher Art die Wohlthat auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens her wirtschaftlichen Thätigkeit zu pflegen sich angelebt sehn, freie Bahn für die Entfaltung der geistigen und materiellen Kräfte der Nation, Hebung des durch diese Entfaltung bedingten Standes, Herstellung einheitlicher Rechts, Sicherung unverhütbaren achtungswürdiger Rechtspflege und Erziehung der Kinder zur Gottesfurcht und Treue gegen das Vaterland, das einzige Ziel, welche das Reich unablässig erstrebt hat. So wertvoll die bisher erreichten Erfolge auch sein mögen, nicht müden wollen Wir bei der Fortleitung des Uns vorgezeichneten Weges. Der weitere Ausbau der Reichseinrichtungen, die festes Band, welches die deutschen Stämme umschlingt, die nötige Abnahme der mancherlei Gefahren, denen Wir ausgesetzt sind, erfordert neben den Ansprüchen einer schon voranreichenden Entwicklung aller Zweige menschlicher Thätigkeit und Unbefolge und hingebende Arbeit. Wie Wir selbst von Nevelsen, dem Vorbild Unseres in Gott ruhenden Herrn Groß in treuer Wiederholung nachweisen, so richten Wir an über des Volkes Unseres Kaiserliche Aufforderung, unter Achtung trennender Verteilung mit uns und Unseren hierbündeten die Wohlthat des Reiches im Auge zu behalten deutlicher Treue sich in den Dienst des Ganzen zu stellen, so in gemeinsamer Arbeit die Größe und das Glück des gesamten Landes zu föhren. Giebt dies, so wird, das vorliegende zweiseitlich auch fern der Segen des Himmels uns erheben, dann werden Wir, wie in jener großen Zeit, geeint in allen Angreifern auf Unsere Unabhängigkeit begegnen und der Wege Unserer eigenen Interessen uns hingeben können.

Das Deutsche Reich aber wird, weit entfernt eine Gefahr für andere Staaten zu sein, begleitet von einem und dem Vertrauen der Völker, noch wie vor einer Stunde des Friedens bleibet.

So dem so sei, das walte Gott!
Gegeben Berlin im Schloss, den 18. Januar 1896.

Wilhelm.
Fürst zu Hohenlohe

Nicht minder bedeutsam als vorstehende Hochzeit, welche allen den liebsten Eindruck bewirkt, ist die Stiftung eines preußischen Wilhelmsordens. Die Urfunde hat folgenden Wortlaut: „Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen etc. haben beschlossen, aus Anlaß der 25jährigen Wiederkehr des Tages der Kaiserproklamation zu Breslau einen Orden zu stiften zum bleibenden Gedächtnis an die friedlichen Verdienste unseres in Gott ruhenden Herrn Großvaters, des Kaisers und Königs Wilhelms des Großen Kaiserstät, sowie zum Aufworn für diejenigen und kommenden Heiligen Kaiser, in Seinem Sinne mitzuarbeiten an des Volkes Wohl, wie Er in der Allerhöchsten Botschaft vom 17. November 1881 es vorzeichnet und die Vollendung dieser Aufgabe Uns als heiligsten Vermächtnis hinterlassen bat. Der Orden soll den Namen „Wilhelmsorden“ führen und aus einer Klasse bestehen, welchen gleichzeitig an solche Männer, Frauen und Jungfrauen zu verleihen Wir uns und Unseren Nachfolgern an der Krone vorbehalten, die sich hervorragende Verdienste um die Wohlthat und Veredelung des Volles im Allgemeinen, sowie in Sonderheit auf sozialpolitischen Gebiete im Sinne der Hochzeit des hochwürdigen großen Kaisers erworben haben. Zum Abschluss dieses Ordens haben Wir ein an goldenen Ketten zu tragendes goldenes Kreuz gewählt, welches auf der Vorderseite das Bildnis des hochwürdigen Kaisers und Königs mit der Inschrift „Wilhelm, König von Preußen“, auf der Rückseite die Initialen Unseres Namens mit darüber schwimmendem König. Krone, daneben den Tag der Stiftung dieses Ordens und als Inscriptio die Devise tragen: „Siele im Andenken an Kaiser Wilhelm den Großen!“ Urkundlich unter Unserer Allerhöchsten eigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem König. Siegel gegeben zu Berlin, König. Schloss am 18. Januar 1896. Wilhelm I. R.“

Vor 25 Jahren.

Mourz, 19. Januar. Die Nord-Armee vor St. Quentin in blutigem Kampfe geschlagen. Bis jetzt über 4000 unverwundete Gefangene und 2 Geiseln. **Vor 100 Jahren.** Vor Paris am 19. August besiegter feindlicher Streitkräfte vom Mont Valérien aus gegen die Stellung des 5. Armee-Korps zurückgewichen. Kampf von Mittags 11 Uhr bis nach Einbruch der Dunkelheit. Diefeitlicher Verlust, vorerst zu übersehen, nicht bedeutend. Die Belagerungsartillerie setzte ihr Jenes ununterbrochen mit gutem Erfolge fort. General v. Werder hat die Besiegung der Armee Bourbaki's unterglücklich begonnen.

Die I. Armee war am 18. vorgeschobene Abtheilungen der Nord-Armee von Bapaume auf St. Quentin zurück, wobei der Feind ein Geschütz und 500 unverwundete Gefangene verlor. Am 19. griff General v. Goeden die französische Nord-Armee in ihrer Stellung vor St. Quentin an, wodurch sie in ständiger Schlacht aus allen Positionen und nach harterkämpft Kompte nach St. Quentin hinein. Bis jetzt konstatirt: 2 Geiseln im Feuer genommen, über 4000 unverwundete Gefangene.

Von Abtheilungen der II. Armee wurde am 19. Tours ohne Widerstand besiegt.

Die Beschießung von Longwy hat heute begonnen.

Kernschreibs und Fernsprechs-Verichte vom 18. Januar.

Berlin. Der Kaiser hat dem Generalstabschef Grafen Blumenthal ein in prachtvollem Rahmen befindliches Bild, die Kaiserproklamation in Breslau darstellend, überreichen lassen. — In alter Stille war der Kaiser heute sehr nach Charlottenburg hinausgetreten, um im dortigen Mausoleum an den Sarg Kaiser Wilhelms I. zu treten, ein Gebet zu verrichten und einen großen, aus grünen und silbernen Lorbeerblättern und gleichen Früchten gewundenen Krantz mit langer weißer Atlaschleife, auf welcher außer dem W mit der Krone, in Gold noch die Jahreszahlen 1871—1896 aufgedruckt waren, auf dem Sarge niedergelegen. — Die Parole zum heutigen Kaiserlichen Gedächtnis der Kaiserproklamation in Breslau lautet: „Königsberg 1701“ und erinnert damit an den Tag der Eroberung Preußens zum Königreich.

Berlin. Der Kaiser empfing heute Nachmittag 1 Uhr die Studenten-Députation zur Entgegnahme einer Abschlußrede. Nachdem der Kaiser sich eingehend nach der Vereinsangehörigkeit der Herren erkundigt hatte, richtete er einige Worte an die Députation. Er wies darauf hin, wie der Idealismus der deutschen Studentenschaft im Jahre 1813 sich gezeigt habe, wie begeistert damals die deutsche jüngste Jugend zum Schwert griff und die Leben für das Vaterland auf das Spiel stellte; nadelt bei dieser Idealismus geschwunden, aber im Jahre 1870 sei er mit derselben Kraft wieder hervorgebrochen, und er hoffe von der jungen jüngsten Jugend, im Fall das Vaterland rufe, sie mit derselben Begeisterung wie ihre Väter zum Schwert greifen und Gut und Blut dem Vaterland zum Opfer darbringen würden.

Berlin. Die gestern erledigte Ehrenabredes von

Reichstagabgeordneten an den Füßen Bismarck ist von allen Mitgliedern der konservativen Partei, der Deutschen Reichspartei und der Deutschnationalen Reformpartei unterschieden worden und heute an den Altrechtsfraktionen abgegangen. Sie lautet: Erfüllt von dem Hochgefühl der Freiheit des Tages, an welchem vor 25 Jahren das neue Deutsche Reich in Macht und Herrlichkeit erstand, gebeten vor unterzeichneten Mitgliedern des Reichstages deute in Dankbarkeit und Verehrung Eurer Durchlaucht, hochstes unvergleichliche Staatskunst unterm heimgesangenen großen Kaiser Wilhelm die Begründung des Reiches ermöglichte. Wir bitten Eurer Durchlaucht, den ehrenvollsten Ausdruck dieser Empfindungen duldbar entgegenzunehmen. Mit dem heutigen Gefühl, daß es Eurer Durchlaucht vergönnt ist, inmitten einer dankbaren Nation den heutigen Tag zu erleben, vereinigt sich in uns der berührende Wunsch, daß Eurer Durchlaucht noch lange Jahre in Gesundheit und Rustigkeit beschieden sein mögen! — Das deutsche nationale Gefühl wurde hier leider durch trübes, regnerisches Wetter sehr beeinträchtigt. Der Regenschirmkucke konnte nicht so recht zur Seite kommen, und auch die Illumination am Abend, zu welcher umfangreiche Vorbereitungen getroffen waren, litt unter dem Einfluß des Wetters. — Gegen den flüchtigen Reichsantritt Dr. Fleidmann erklärte nunmehr auch der Erste Staatsanwalt in Halberstadt wegen Bestechung eines Siegburgs. — Die Richterinnen der

bislang Bank für Hypotheken- und Grundstücksbefreiung, die Kaufleute Dreiling und Müller, wurden verhaftet, die Geschäftsbücher und Schriften der Bank durch die Staatsanwaltschaft mit Beschlag belegt. Es wird angenommen, daß die Kaufleute nicht in Gewissheit sind.

Berlin. Der Staatssekretär des Reichspostamtes v. Stephan erhielt folgendes lächerliches Handscriften: „Bei der heutigen Wiederkehr des Tages der Kaiserproklamation zu Breslau gesende ich gen der bevorragenden Bedienstete, welche Sie sind in jener großen Zeit der Einigung der deutschen Stämme durch die musterhafte Organisation und Leitung der Feldzüge im späteren Reichsvertheile für Kaiser und Reich ermordet haben. Als ein erneutes Zeichen meiner dankbaren Anerkennung und meines unveränderten Wohlwollens wollen Sie meine bei folgende Worte entgegennehmen.“ — Oberbürgermeister Baumhauer in Danzig, lebte Reichstagssabgeordneter, ist an einem Verlaßtathilfe ertrunken. Sein Zustand giebt zu ernsten Bevorurtheilen Anlaß.

München. Die Stadtvertreter haben an den Kaiser folgende Depeche gesandt: „Münchens Bürgermeister ruft des Himmels Segen auf Eure Majestät herab, der gleich den erhabenen Alten Meister des Reiches ist, nicht an feierlichen Erwerbungen, sondern an den Gütern und Gaben des Zeitalters auf dem Gebiete nationaler Wohlthat, Freiheit und Wohlfahrt.“

Stuttgart. Der Reichstagsabgeordnete und Präsident der württembergischen Kammer, Bauer, ist seit Anfang dieser Woche an einer Herzaffektion bedingt erkrankt.

Petersburg. Der Regierungsbote veröffentlicht einen Erlass des Kaisers, welcher ankündigt, die Krönung des Kaisers und der Kaiserin werde im Mai in Moskau stattfinden. Ein weiterer Befehl des Kaisers enthält die Aufforderung, zu dieser Gelegenheit die ständischen und sonstigen Vertreter des russischen Reiches zu laden.

Konstantinopol. Wie versichert wird, hat der bulgarische Exarch die Ernennung erhalten, sich befreit der beabsichtigten orthodoxen Tugen des Prinzen Boris nach Sofia zu begeben. Er dürfte bald dorthin abreisen.

Belgrad. Die Serbischen hat die deutsche Sprache zum obligatorischen Lehrgangsstoff der theologischen Lehrauhalt bestimmt.

Washington. Aus guter Quelle verlautet: Der Bericht der Senatskommission über die auswärtigen Angelegenheiten, bestreift die genaue Bestimmung der Monroe-Doctrine, erläutert, daß der durch Kauf oder gewaltsame Mittel oder sonstwie erfolgte Erwerb von Gebiet aus dem amerikanischen Festlande durch eine fremde Macht als ein unfeindlicher Akt betrachtet werden wird, den die Vereinigten Staaten nicht annehmen würden. In Fällen von Grenzstreitigkeiten auf dem amerikanischen Festlande zwischen einer fremden Macht und irgend einem amerikanischen Staat, welche durch Schiedsgericht oder auf andere Weise geschlichtet werden soll, würden die Vereinigten Staaten allein Richter bleiben, wenn die Monroe-Doctrine durch diese Regelung der Angelegenheit verletzt sein sollte.

Paris. 6 Uhr Postm. Rente 101.00. Bahnkarte 54.00. Standard 60%. Postkarte 25.00. Zeitung 21.45. Tintensticke 109.25. Ottomantau 16.00. Eisenbahn 745.70. Lombarden 235.00. Schauspiel.

Paris. Predikant (Schul.) Weten der Dommer 18.45. der Dom-August 10.45. bei. Evang. der Dommer 21.30. der Dom-August 22.30. fikt. Blüdt der Dommer 22.30. der Dom-August 24.30. behauptet.

Paris. Predikant (Schul.) Weten der Mta. — der Mat. — Logier der Mta. 104. der Mat. 103. Null.

Deutschland und Sachsen.

— Zur Feier des 25jährigen Gedenktages der Wiedererichtung des Deutschen Reiches stand auf allerhöchsten Befehl gestern Vormittag um 11 Uhr in der katholischen Hoffkirche ein Te Deum hin. Vorwiegend Ihre Majestäten der König und die Königin sowie Ihre Königlichen Hoheiten die Prinzen und Prinzessinnen des Könighauses beinholt. Ihre Majestäten hatten sich unter Bortell und Begleitung des Kaisers großen Kirchendienstes vom Reichsschloß aus in die Hoffkirche begeben. Nach dem Kirchgang empfing Se. Majestät der König im Reichsschloß eine aus den Direktoren beider Städte und Lämmern bestehende Deputation, um die Jubiläum der Landstände aus Anlaß des Gedenktages entgegen zu nehmen.

— Ihre Majestäten der König und die Königin werden vorwiegend nächst Mittwoch von Villa Streichen in's Königl. Hofgebäude übergeföhrt.

— Der Kommerzienrat und Hofpianofortefabrikant Blüthner in Leipzig erhielt den preußischen Kronenorden 4. Klasse.

— Zum sächsischen Grenz-Polizei-Kommissar in Bödenbach ist der gegenwärtige Vorstand des Polizeiamtes zu Delitzsch I. B. Bezirksoffizier Hauptmann a. D. Sieg ernannt worden.

— Der bisige neue Kaiserl. und Königl. österreichisch-ungarische Graf v. Lützow, welcher zunächst im bisigen Europäischen Hof Wohnung genommen hat, empfing gestern Mittag in seinem neuen Wohnsitz eine Delegation aus dem österreichischen Reichsrat und erklärte seine Bereitwilligkeit, das Vorsteuertor über den Verein zu übernehmen.

— Das „Dresden Journal“ und die „Leitz. Zeit.“ veröffentlichten gestern in einer Sonderangabe folgende beiden amtlichen Erkläre: Wir, Albert, von Gottes Gnaden König von Sachsen u. c. w. wollen, um die 25jährige Wiederkehr des Tages, an dem das Deutsche Reich neu begründet wurde, durch einen allgemeinen Gnade zu bezeichnen, allen den Personen, gegen die bis zum heutigen Tage, dieben eingezwungen, in unserem Lande durch Strafbefehl, durch politische Strafverfügung oder durch Geldstrafe oder wegen Vergehen nach dem Gesetz von nicht mehr als 6 Wochen oder Geldstrafe von nicht mehr als 150 Mark rechtskräftig ausgetrieben worden ist, diese Gnadenverordnung mit Platz, sofern wegen Vergehen nur auf Arbeitsstrafe und wegen Vergehen nur auf

Wohl. **Weinhandlung Heinrich Grell Zahnsäule 2 mit Prinzessin Mutter.**

Restaurant

Wein

Wurst

Wurst

Wurst

Wurst

Wurst

Wurst

Wurst

Wurst

Wurst

von Reisch. Paul von der Planitz. Paul von Seewen. Werner von Wobbert. — Wir, Albert, von Gottes Gnaden Abt von Sachsen &c. &c. &c. wollen, um die Fröhliche Biedeute des Tages, an welchem das Deutsche Reich neu begründet wurde, auch hinsichtlich der Armee durch einen Akt der Gnade zu begründen, den einzigen Militärsperienen, gegen welche bis zum heutigen Tage im Bereich der Sachsenischen Militärverwaltung 1) Strafen im Disziplinarwege verhängt sind oder 2) durch ein Militärgesetz auf Freiheitsstrafen von nicht mehr als jeds Wochen oder Geldstrafen von nicht mehr als Einhundertfünzig Pfund oder beide Strafen vereinigt rechtskräftig erkannt werden in, die Strafen, soweit sie noch nicht vollstreckt sind, und die nach rückständigen Kosten in Gnaden erlassen. Ausgeschlossen von dieser Gnadenvereitung bleiben: 1) die wegen Predigung, vorschriftwidriger Behandlung oder Misshandlung Untergebener § 121, 122 des Militärstrafgesetzes verhängten Strafen. 2) Freiheitsstrafen, neben denen zugleich auf eine militärische Ehrenstrafe erkannt ist; 3) die gegen Jahrenstümliche im Ungehoramsverfahren verhängten Geldstrafen. Ist in einer Entscheidung die Verurtheilung wegen mehrerer strafbarer Handlungen ausgesprochen, so grenzt diese Gnadenvereitung nur daran, dass die Strafe insgesamt das oben bezeichnete Maß nicht übersteigt. Dresden, den 18. Januar 1866. gez. Albert. ggz. v. der Planitz.

— Die öffentlichen Feierlichkeiten und Kundgebungen zur Hochzeit des Kaisers des Deutschen Reiches, die sich gestern in Dresden vollzogen, hatten weitlich unter der Wohlmeinung des unfeindlichen Volkes zu leiden. Zahl den grauen Tag über fiel ein feiner Staubdienst, der eine gewisse Einrichtung von Fahrzeugen und Pferdedekoration unmöglich machte, und noch ungemeinlicher, wie die Befüllung von eben, war der Zustand der völlig durchwachten Straßen und Plätze. Dennoch war die Bewegung von Fußgängern bis zum Abend eine außergewöhnliche und besonders zahlreich beteiligte sich die Bürgervolk an den Feierlichkeiten, die in der Hauptstadt, in der Zeitungsschule, in der katholischen Kirche und der Synagoge stattfanden. Gleich selbst die Beteiligung an den Feiern aus, die von sämtlichen öffentlichen Veranstaltungen und Privatfeiern im Laufe des Vermittags veranstaltet worden waren. Zu dem Bauern- und Angestelltentum der öffentlichen Gebäude und der Bürgerlichen Häuser trat in mehreren Geschäftsräumen die eifrigvolle Ausstattung der Schanzenfest, von denen viele auf das Geschwadelliefe der Zeit des Tages entsprechend dekoriert waren. Die Münze der Wittenburg wurde natürlich auch von nicht unbedeutendem Interesse auf die Entwicklung und Ausübung des nationalen Charakters des Abends zur Feier der Kaiserkrönung und zur besonderen Huldigung Sr. Majestät des Königs als Führer und Feldherren der Wissenschaft bei erhaltenen Regen stattfand. Allerdings gewann doch die Begeisterung vor die Sache die Herrlichkeit über die ungünstigen Witterungsverhältnisse. Die Huldigung fand am Ende von Minuten nach den Freuden und Freuden gegen, die dem Zug zum Altmarkt bestimmt waren. Die große allgemeine Bewegung hielt von 6 Uhr am Hauptbahnhof dann breiter Platz in dem Schauspiel der Spieldiener vor dem König, und nach der Feierstunde, wie sich die Zuschauer zum Abmarsch Richteten. In tierischer Prosesse schmiedeten nach dies unter der höheren Leitung des Zugsordner über 2000 Teilnehmer zu ihren bestimmten Rhythmen in 1000 noch halb 1000 das Feuer zum Anbrechen der Asche und der zahlreichen buntzüngigen Feuerzündlichkeiten entzündete stand bald der ganze gesättigte Zug zum Abmarsch bereit. Umstellt 7 Uhr feste nach der Zug, nach einem quälenden weichen Feuerwerk, in folgender Liedmauer in Bewegung eine Abteilung bestückte Brandarie unter Beaufsichtung eines königlichen Polizeihauptmanns, Dr. Kudder, die 1. Abteilung, von Kurzen gebürt, bildeten die Mitglieder des "Königlich Preußischen" mit patriotische Kundgebungen, die Schloss und Ministerien, König, Land, Ritterverein, Ministerium, Land und Polizei, Kommandos, Sachsen, Brandiere, Dienstmaria, Hermann, Dresden, Eltern, Freunde, 1. König, 2. König, Stadt, Stadt, Stadt, Stadt, Freunde, 1. Dienst und Dienst, König, Stadt, Stadt, Freunde, Freunde, 2. Abteilung, gekrönten im Konzert. Die letztere Ehrengarde, denen Studenten der Königlich technischen Hochschule in acht silber- und vierzehn goldenen Wagen mit aufgesteckten Zeichen folgten die Studenten der Königlichen Hochschule und der Königlich Preußischen Medizinischen Hochschule mit vier und zweitpanzigen

hierarischen Standort mit den vier Abteilungen der Künste, der akademischen Architekturakademie "Altenhans", die Königl. Kunstschule und Königl. Akademie für Bildende Künste an der Königl. Porzellanmanufaktur. Beide sind durch einen Bogen und Galanen, voran die der Königl. Akademie und der Königl. Porzellanmanufaktur, errichtet. Die beiden Akademien und der Königl. Porzellanmanufaktur sind die beiden Hauptattraktionen. Mit Ausstellungsmärkten die Lehrer und Schüler der Königl. und Staatlichen Universität und Hochschulen wie wie die Lehrer und Schüler des Hochschule für Theatralischen Schauspielkunst und der Handelschule der Kommunalverwaltung. Die Abteilung, aus zwei Säulen bestehend, welche sich zusammen auf den Namen der Städte Schorndorfer, Dörrnauer und Kapeller, Erzherzogin und Schiefer- und Bregenzer, Pölzer, Steiner, Pöttschner, Röhrmayer, Stollmayer, Schlosser, Fickler, dem 1867 gegründeten Allgemeinen Handwerkerverein; 1870 den Wege- und Schreinergesellenverein, den Bürgervereinen zu Wien und Innsbruck u. Brixen u. Bozen, im Verein mit Handlungskommissionen 1888 den Vereinen Hermannscentrum, Deutscher Jugendbund, Männergesangsvereine Wiener, Streiter, Altmün. Wien, nicht Leisnig, Zerpautz, Berlin, Aachen, Mannesmannsgesangverein Johannstadt, Soraia, Unterne, Bergland, Trossdorfer Gesangverein, Friedensklub, Litteraturverein Arzneidachtlund, Wiener Trossdorfer Handelsverein, Verein Legionäre, Internationale Arbeitsverein, Wartenschein. In der 5. Abteilung vereinigten sich das Arbeiterverein der jungen Elberon und Vogt, C. Grumbt, Friedensklub, Arbeiterverein Wiemalsky, Bananenflocken, Goldschlafz, Schenfeller, Frieden-Blauen, Jordan und Edmund, Seidel und Baumann, Hartung und Vogel, Dr. Raumann, Frieden-Blauen, Evangelischer Arbeiterverein, Fortbildungsverein für Arbeitervorden Berufs. Als 6. Abteilung traten den Zug die Mitglieder des Friedens-Littgaues und des Allgemeinen Turnvereins. Belebt wurde der reiche Aufmarsch von den unermüdlich gehobenen patriotischen Marchen und vaterländischen Liedern der sehr großen Märsche, darunter drei Militärtapeten Pioniere, Jäger und Schützen in Uniform, die an der Spitze oder in der Mitte der verschiedenen Abteilungen marschierten. Ein prächtiger zentraler Platz nahm den Ballon der Carabins, als ein Theil des imposanter Auges, bei dem das Publikum eine ausreichende Sitzung bewahrte und die Schutzmäntelchen vielfach in ihrem Dienst unterhielten. Die Augustusbrücke gleich einer Feuerkralle bedeckte. Magisch spiegelten sich in den Glühwürmchen die rothen und grünen Lichter auf diese Erscheinung wieder. Der Zug wurde vielfach mit Horn- und Klarinetten begleitet und zunächst an der Augustusbrücke vor dem glänzend beleuchteten Hotel zum Kaiserhof und Stadt Wien mit einer großen, von Herrn Gangler vorbereiteten Ovation unter den Klängen der Kapelle des Wiener Haetens empfangen. Am Hotel Vierlöwe ergänzte eine von Hunderten von Lichterketten umgebene Scheibe, den Platz weithin beleuchtend. Am Auftaktvollkommen enthaltete sich der Nachbar, aber wohl bei einem Aufmarsch vor dem Royal Hofopernhaus und beim Theater vor den königl. Majestäten vorbereitet, um die Majestät den König im Namen der Jungtheilnehmer zu begrüßen. Herr Oberbürgermeister Beust er hielt hierbei im Foyer des Theaters folgende Ansprache: "Königliche Majestät! In ganz Deutschland wird heute der Tag feierlich begangen, an welchem vor 25 Jahren das Deutsche Reich errichtet worden ist. Lieber Gott, huldigt man dem kleinen Vaterlande und seinem Kaiser, überall aber wird zugleich Ew. König Majestät voll Verehrung und Dankbarkeit dafür gedacht, dass Ew. König Majestät als ruhmreicher Führer der deutschen Truppen und der Nacharmee die Kaiserkrone im Heute des Sieges mitgeehniedet, und das Reich im Innern mit ausgebaut und ein Vierteljahrhundert hindurch beichsigt und behütet haben. Vor allen Anderen drängt es die Bürgerschaft Ew. Majestät Haupt- und Residenzstadt, den Geschlitten begeisteter Verehrung und Dankbarkeit der unwandelbaren Treue und des unbegrenzten Vertrauens zu Ew. Majestät am heutigen Tage Ausdruck zu verleihen. Wie sind beauftragt, den Ausdruck dieser Empfindungen unter Mitbürgern Ew. Majestät zu führen zu legen und Ew. Majestät zu bitten, die Huldigung der Bürgerschaft in Gestalt eines Gedankes gnädigst entgegennehmen zu wollen." Also die Reg. Majestäten die Prinzen und Prinzessinnen, gefolgt von der Devotion des Bürgerausschusses, die mit einem Baldachin bekleidete Eredra betreten und diese durch zwei solistische Rundesohrer pflichtig elektrifiziert

zogesessell erleuchtet wurde, drohte der Direktor Sauer von der Stadt des herangeführten Jages vom Theaterplatz aus ein Feuer auf den allein leuchtenden Herrn aus, das von den Täuenden von Zuschauern begierig erwidert und während des Vorberimarsches von den nachfolgenden Jaggsabteilungen immer von neuem aufgenommen wurde. Herr Stadtrath Carl wurde beraus zu St. Majestät bestimmt. Der Stadtbaumeister ging der Zug durch die Augustus-, Moritz-, König-Johannstraße, Altmarkt, See- und Wallenbaumsstraße, Georgplatz, Bürgerwiese nach der Parkstraße, vorüber an der von dem König preußischen Generalen Grafen von Dönhoff, Exz. bewohnten Villa, überall, besonders aber auf dem Altmarkt im Angesicht des Siegesdenkmals von den Täuenden von Sachsen auf das Eruthiaische begnügt. Die vier Seiten des Altmarkts waren mit hochaufsteigenden Gas-Lampeaus bekleidet und das Siegesdenkmal standte im Glanze eines von vier Wachstagspyramiden gebildeten Rings. Nach der Villa des preußischen Generalen hatten sich inzwischen die vorhin genannten Herren der Devotion mittelt Wagen gegeben, um St. Exz. Grafen v. Dönhoff als Vertreter St. Majestät des Kaisers zu besuchen und ihn zu bitten, den Zug als Vertreter St. Majestät abzunehmen. Dieser war jedoch mit einem von Herren Überbürgermeister Bentler ausgebrachten Feuer auf Kaiser und Reich, in welches gleichfalls die einzelnen Jaggsabteilungen bei ihrem Herausnahmen einstimmen. Das Verlöschten und Zusammenwerken der Fackeln erfolgte an dem freigelegten Platz an der Venusstraße, wo der Zug gegen 1 Uhr eingetroffen war. Von hier aus eilten die Theilnehmer nach einer letzten Toilette den Festlokalen zu, wo die großen Kommette um 9 Uhr ihren Anfang nahmen.

— Aufgabe Ablehnens des bisherigen Abgeordneten zur 2. Kammer für den 14. hädlichen Wahlkreis macht sich eine anderweitige Wahl in diesem Wahlkreise erforderlich. Als Tag der Abstimmung ist der 20. Februar 1886 bestimmt. Zum Wahlkommissar ist der Regierungsrath Dr. Roth in Zwiedau ernannt worden.

— Nachdem schon seit langerer Zeit die Ausrichtung von Plänen zum elektrischen Betriebe der Straßenbahnen in zahlreichen Städten unserer Stadt vorgenommen worden ist, hat man neuerdings auch die Spannung der Vungs- und Querdrähte in Angriff genommen. Da diese Arbeiten auch bei der gegenwärtig herrschenden ungünstigen Witterung keine Unterbrechung erfahren, steht zu erwarten, daß die Errichtung des elektrischen Betriebes zur festgelegten Zeit wohl erfolgen können.

— Die im vorigen Jahre verstorbenen Witwe des Handelskammerräters Hülse hat testamentarisch die Summe von 7000 M. zu einer den Namen Ernst Hülse-Stiftung tragenden Stiftung ausgetragen. Von den Jahreszinsen sollen jährlich Legate in Höhe von 100 M. an würdige und bedürftige Mädchen oder Witwen am Todesstage ihres verstorbenen Gatten vertheilt werden.

— Durch die Liebenswürdigkeit der Direction des Neidenztheaters wurde den Jünglingen der hiesigen Taubstummenanstalt eine große Freude bereitet, indem dieselben am 18. Januar in welcher um 20 Uhr das Weib

nutzt an der Verwertung, bei welcher zum 21. März das Werk nachtmäärchen „Im Kremplschloß“ in Szene ging, teilnehmen durften. Die Ausstellung machte einen mächtigen Eindruck auf die armen Gebildeten. Ihre Augen leuchteten vor heller Freude.

Die Ludwig-Blasewitzer e. 15 b r u c e verfügen vom 11. bis mit 12. Januar 1873 Personen a 3 Uhr, ohne Personen a 2 Uhr, und 1700 Personen a 10 Uhr. Die Zusammennahme betrug, einschließlich 180 Personen der Zugangsbarsten, 1100 M. 67 Pf.

— wie er begreift. Der Blauer Strand liegt mit zwei Deckschiffen neben den Wasserpolier Tendert auf einer Segelunterwerbung von 17 M. 25 Pf. nachtsmäärchen Zollino. Kläger waren auf einem Neubau der Goldbergsgrube mit Zugarten im Auktus beschuldigt. Der Beklagte zufolge, die Männer hatten manuelle Arbeit geleistet. Zeigtere behaupten, daß ordnunglich Abschürfungen die Urfahne zur Klagegrunde gewesen seien. Das Fach habe mit dem des Volkers nicht gemeinsam. Nach der Vernehmung eines Zeugen gelang ein Vergleich, indem jeder der Männer noch 1 M. 50 Pf. zuverabschafft bekannt und mit weiteren Forderungen verzichtete. — Gleisfuß mit einem freudlichen Abschluß endigte die Klage des Siegeldreiecks Göschen den Zusammennehmer Kettler. Kläger war bei dem Beklagten im Zusammenhange angeheftet. Wie dem erhaltenen Befragung war Kläger nicht schuldig, er verlangt noch eine Forderung von 4 M. 20 Pf. Kläger erhielt sofort 1 M. 50 Pf. abgeschobt und erklärte sich damit befriedigt. — Auf eine Polizeiabordnung von 8 M. 10 Pf. flügte der Handarbeiter Weiszut, gegen die Raumunternehmer Kettler und Lindner. Auch hier kam nach langem Hin und Her ein Vergleich zu Stande, indem die Beklagten dem Kläger 2 M. sofort auszahlten.

— wie er kommt. Dienstag, den 21. Januar, Schlag 12 Uhr, Schauspielkunst über die durch das Monial Detzer Nr. 12 vor gelegten Geschichtsurkunde: A die Ergründung und Abänderung des Geleget über die Zusammenbildung der Gründungsstadt vom 21. Juli 1861 und B zu Verdienste des Chefs vom 9. April 1868, die Aufzehrung der Kosten bei Zusammenbildung der Gründungsstadt hergeholt. Schauspielkunst über die Verzierung des monumentalen Pfeilers zu Elbersdorf bei Mittau am Entstehungsort des Pfeilers, aus Gemeindesitzungen.

Teachings.

Deutsches Reich. Die gestrige offizielle Jubelfeier in Berlin wurde durch einen Gottesdienst eingeleitet der in der Schlosskapelle und in der St. Hedwigskirche stattfand. Nach der liturgischen Feier versammelten sich die Gefudeten im Weißen Saale des Königl. Schlosses. Die Reichstagmitglieder nahmen dem Throne gegenüber Platzstellung, während die Generalität an die Kappellenküste, die Minister und die sonst eingeladenen Personen gegenüber an die Fensterseite des Weißen Saales — nach dem Lustgarten — traten. Die Mitglieder des Bundesrates hatten sich noch dem Gottesdienst im Matinesaal neben der Bildergalerie veranschlagen und von dort nach dem Weißen Saal begeben, wo sie sich links vom Throne aufstellten. Die Kaiserin Friederike, die Prinzessinnen des Königlichen Hauses und die jugendlichen Damen hatten sich in der Reichen Sammelkammer versammelt und betraten nach dem Gottesdienst mit ihren Begleitern die Tribüne auf der Kappellenseite des Weißen Saales, während die Prinzen des Königlichen Hauses, sowie die Prinzen aus neuveränderten altpreußischen Häusern nach dem Gottesdienst sich nach der Roten Sammelkammer begeben hatten. Der Kaiser und die Kaiserin nahmen den Gottesdienst in der Schlosskapelle bei. Nach demselben betrat ihre Majestät die Kappeln mit dem allerhöchsten Gefolge die Kappellentribüne. Die Personen des großen Beitrags, sowie die zum Tragen der Reichsflaggen befehlenden Personen hatten sich nach dem Gottesdienst in der Bildergalerie eingefunden, wobin schon vorher durch Esforte von zwei Offizieren und vier Mann der Garde des Korps die gesuchten Zugmänner gekommen waren. Nachdem der Reichspräsident dem Kaiser die Meldung erfüllt hatte, daß die Versammlung im Weißen Saale geordnet sei, begab sich der Kaiser unter dem großen Beirat dorthin. Unmittelbar hinter dem Reichspanier sprang der Kaiser, gefolgt von den Prinzen des Königlichen Hauses und den anwesenden Prinzen aus neuveränderten altpreußischen Häusern. Der Weiße Saal des Königlichen Schlosses, nach seiner prächtigen Renovation mit den heutlich ausgeführten Plafonds und den wiederaufgerichteten Statuen der preußischen Könige bot durch die illustre Versammlung ein Bild dar, wie es sich wohl kaum glänzender jemals dem Auge gezeigt hat. Nachdem der Kaiser auf dem Throne Platz genommen, hatten sich auch inzwischen die übrigen im Saale befindlichen Personen zu ihren Plätzen begeben. Die Prinzen des Königlichen Hauses und die anwesenden Prinzen aus neuveränderten altpreußischen Häusern waren zu Rechten des Thrones getreten. Der Saal war dicht gefüllt von den eingeladenen Gästen, darunter waren fast alle Reichstagmitglieder mit Ausnahme der Sozialdemokraten. Die Kronleuchter brannten. Links und rechts von dem Thron waren zwei mit Sammelbesetzungen Podien errichtet worden, welche mit den bereingebrauchten Fahnen und Standarten geschmückt waren. Auf dem Podium standen die Mitglieder des Bundesrates und die Ritter des Schwarzen Adlerordens. Als der Kaiser im Saale sichtbar wurde, brachte der Präsident des Reichstages, Führ. v. Buol, ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus. Darauf verlas der Kaiser neben die kaiserliche Postkarte, wiederholte von Beifall und Bravotassen unterbrochen, insbesondere bei den Stellen, welche den Fürsten Bismarck betrafen, bei Erwähnung der notwendigen Heilung der wirthschaftlichen Schäden und bei Hervorhebung der friedlichen Ziele der Reichspolitik. Den Schluß der Postkarte verlas der Kaiser in ausdrucks vollster Weise und in gehobenster Stimmung. Nach Verlesung der Postkarte ergriff der Kaiser die Fahne des ersten Garderegiments, senkte dieselbe und sprach mit erhobener Stimme: „Angesichts dieser ehrtwürdigen Feldzeichen, welche mit fast 200jährigem Ruhm bedeckt sind, erneuere ich das Gelübde, für den Volkes und des Vaterlandes Wohl und Ehre einzustehen, sei es noch Innen oder noch Außen. Ein Reich, ein Volk, ein Gott!“ Hierauf brachte der bayrische Ministerpräsident Führ. v. Ettalbheim das Hoch auf den Kaiser aus, in welches die Versammelten abermals begeistert einstimmten. Die jüngsten Prinzen wohnten der Feier bei. Nach der Verlesung verließ der Kaiser den Weißen Saal, sich nach allen Seiten huldvoll verneigend. Unmittelbar an diese glänzende Erinnerungsstunde schloß sich ein nicht minder glänzendes militärisches Schauspiel die Parade, welche der Kaiser über die Gardetruppen auf d

Blüche vom König. Schlosse bis zum Pentzinau prächtigste des
Provinz abzieht und die ebenfalls ein prächtiges, das Blühe rechein-
des Bild darbot. Unzählbar war die Volksmenge welche sich in
den angrenzenden Straßen, in der Nähe des Schlosses und auf
den nicht abgesperrten Blühen und Blühersteigen Razi am Kopf
drängte und als sie das Rathaus ansichtig wurde, in begeisterte
Hochrufe ausbrach.

Der neugekrönte Wilhelmorden ist der Kaiserin und der
Kaiserin Frieder. der Großherzogin von Baden, der Großherzogin
von Sachsen, Gräfin Waldersee, Freifrau v. Stumm, geb. Kom-
merienrathin Hoffbaur-Potsdam, Frau Bannah Benzsch-Wiedmann-
Berlin, weiter dem Fürsten Bismarck, den Staatsministern Dr.
Miquel, v. Bealesch, dem Geheimrat Hinzpeter, dem Besor
Bodelschwingh-Bielefeld u. A. m. verliehen worden. Werner erhielten
den Schwarzen Adlerorden die Staatsminister a. D. Camphausen und
Delbrück, die Kette zum Großkreuz des Roten Adlerordens dem
Staatsminister a. D. Hofmann, das Großkreuz des Roten Adler-
ordens der Staatsminister Graf Beau-Steinburg-München,
den Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub, Krone und Stein
der Geheimrat Krupp-Eick, das Comturkreuz des Hohenzollern-
ordens der Prof. v. Werner. Werner wurde Admiral Knorr in
den erblichen Adelsstand erhoben. Weiter wurde eine größere
Anzahl aktiver oder zur Disposition stehender Generale in den
erblichen Adelsstand erhoben bzw. ihnen hohe Ordensauszeich-
nungen verliehen.

Der Kaiser sprach dem Kürten Bismarck am heutigen Tage in einem sehr gnädigen Handschreiben seinen allerhöchsten Dank für seine Verdienste um die Wiederaufrichtung des Reiches aus und teilte ihm zugleich seinen Entschluß mit, zur bleibenden Erinnerung an sein unvergessliches Wirken für Kaiser und Reich das Bildnis des Kürten in ganzer Figur in Lebensgröße molen zu lassen und demselben einen Ehrenplatz im Reichstagssaal zuweisen.

Der Kaiser empfing gestern Nachmittag bei dem Banne das
Präsidium des preußischen Abgeordneten- und Herrenhauses.
Das deutliche Rätherat wird im Februar auf einer Yacht das
Mittelmeer befahren und zu dieser Gelegenheit wahrscheinlich beim
auf Cap Martin weilende Räther Franz Josef, sowie dem russischen
Thronfolger in Nizza Besuch abzustatten.
Die Prinzessin Friederike hat die übeln Folgen ihres
Unfalls beim Schützenabtau noch nicht überwunden. Sie

Der Prinzenregent von Bayern richtete folgendes Telegramm an

Der Prinzregent von Bayern rief den Kaiser: „Am Anfang des Jubelfestes des Deutschen Reiches drängt es mich, Eurer Majestät meine aufrichtigen Glückwünsche auszusprechen. Vor 25 Jahren wurde das neue Deutsche Reich gegründet. Jetzt steht es im Innern geeinigt, fest und gesichert noch stärker da. Woge die Vorstellung auch fernzuhalten, begnugend darüber zu wahrne.“ Der Kaiser antwortete: „Eure Kühnheit! Höchst darf ich von ganzem Herzen für die mir aus Anlass des Jubelfestes des Deutschen Reiches zum Ausdruck geäußerten treuen Glückwünsche. Das Land, welches die deutschen Stämme und ihre Söhnen in den vergessenen 25 Jahren eng umschlungen hat, wird ich dessen vertraue ich zu Gott, auch in Zukunft als fest und unzerstörbar erweisen.“ Der Prinzregent von Bayern richtete an den östlichen Bismarck folgendes Telegramm: „Zur Jubelfeier des Deutschen Reiches erlaube ich mir, Eure Durchlaucht den aufrichtigen Glückwünsch zu senden. Sie können mit stolzer Gemahlsfrau in Verlauf eines Vierteljahrhunderts auf diese hervorragenden Münzen

Den württembergischen Ministerpräsidenten lieben v. Wittenbach wurde die Würmlosse Kaiser Wilhelm's des Großen ver-

nacht wurde die Martinikirche unter Wimmen's des Feuers verloren. Der Staatssekretär Dr. v. Stephan erhielt die Büste des Kaisers.

Nach einer Nachtwandlung aus Cannes ist in dem Befinden des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin bisher keine Besserung eingetreten. Der Großvogt liegt zu Bett, da die Kräfte in den letzten Tagen heruntergegangen sind.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht einen allerhöchsten Anschlussurkund für Preußen wie ein solcher für Sachsen erlassen worden ist. Angedroht der Kaiser eine große Anzahl wegen Monopolabschließung Bekleidigung eines Mitgliedes des Königshauses rechtsschäftig unternommen, noch nicht vollstreckter Strafen

Die Nachricht, deutsche Postchaster Graf Hatzfeldt beschäftige sich aus Gidheitstüchtern aus dem diplomatischen Dienste zufolgezurichter nach der Post der Begründung, wie bereits in *in* Theile der geirrigten Auslage mitgetheilt, hat der Repräsentant Bayerns aus Anlaß des 25. Jahrestages

hat der Prinzregent der Erweiterung des Staates und der Errichtung des deutsehen Reiches einen Gnadenstaat erlassen. Derfelbe enthebt fast alle 6 Wochen nicht übersteigenden Betriebsstunden wegen Verstümmelungen und alle Geldstrafen bis zur Höhe von 150 Mk. außerdem wird den im „Zuchtmühle“ Prozeß verurtheilten die Zuse erlassen, zwey ausgenommen. — Der

In den nachstehenden Reichstagssitzungen ist bereits eine lebhafte Bewegung dahin begonnen worden, daß von allen Parteien eine freie Verhandlung einer neuen Verfassung zugesagt und vereinbart ist.

In Bundesstellen hat nach den „B. R. R.“ die Niede des bremischen wirtschaftsministers Hahn v. Hammerstein-Loxten über den Kongress großer Auszeichnung gemacht und informiert unangenehmer ist, als er die Formen verlebt habe.

Ueber den von Marischall und seine Leute schreibt die Deutsche Presse: „Vorlänglich hat Graf Caprivi einmal gejohnt, daß wenn er den Besitz der äußersten Inseln finde, das unbehagliche Gefühl nicht los werde, daß er auf falscher Bahn sei. Wenn von Marischall dasselbe seine Gefühl hätte, wie sein ehemaliger Vorgesetzter und sein Gejüngungsverwandter, so müßte es ihm Donnerstag im Reichstage überraschend unheimlich geworden sein. Das Gefühl des Unbehagens würde sich in ihm noch verstärken, wenn er die Reizungen der äußersten Inseln los, die sie überseeerhebungen überbieten und ihn geradezu als den Kötter des agrarischen Drachens preisen. Wenn Herr von Marischall Auftrag hatte, den Antrag Kaniks zu bekämpfen, nun gut, müßte er es ihm. Aber die Art, wie er es that, wäre ganz eigen, zwischen der Regierung und den großen bedeutenden Leuten, die den Antrag Kanik verfochten haben und verfeindet, eine unüberbrückbare Kluft zu schaffen, wenn diese Art nicht überzeugt wären, daß für die Art, wie Herr von Marischall, die Weisheit der Regierung und die Spitz der Regierung ne Verantwortung übernehmen möchte. Es ist wohl noch ein Gedanke, der so mächtige Bedeutung gewonnen hat, wie Antrag Kanik, mit so ungünstig geringer Sachlichkeit befürworten, wie durch Herrn von Marischall. Die Ernährung, Sitzbeherichtigung und Genügsamkeit hätte er sich singlich erweisen. Solche Mahnungen haben nur dann Gewicht, wenn in einer entsprechenden Verhältnißigkeit getragen werden. Selbstschaltung haben die Landwirthe zur Genüge gezeigt, und wir das, daß sie sie auch ferner dadurch befunden werden, daß

wir's Anstrebens des Herrn von Marshall das Vertrauen sieung nicht verlieren.
zur der konseriativen Partei liegt folgende vom geschäfts-
ausschisse ausgehende Resolution der „Konk. Komitee“,
für der am 16. Januar stattgehabten Sitzung des geschäfts-
ausschusses der deutschen konseriativen Partei
folgende Antrag des Herrn Grafen v. Schlieben-Sau-
ditz zur Beratung: „Die starke Strömung in der kon-
seriativen Partei, welche mit der Haltung des Herrn Hofpredigers
Stöder in letzter Zeit — namentlich in Bezug auf die christ-
liche Partei — nicht einverstanden ist, lässt aus taktischen
Gründen es als wünschenswert erscheinen, dass Herr Stöder sein
als Mitglied des geschäftsübrenden (Elter-)Ausschusses
Vertretung niedergelege, womit weder für noch wider jene
jung Stellung genommen, auch ein Misstrauensvotum gegen
Stöder nicht ausgedrückt werden soll.“ Der Antrag wurde
mit einer Stimme abgelehnt. Hierauf beantragte Herr
zu Limburg-Stirum: „Der Ausschuss erachtet es für un-
möglich mit den Interessen der konseriativen Partei, dass ein
Mitglied des Elterausschusses enge Beziehungen zu der Zeitung
„Volk“ fortsetzt, welche die konseriative Partei bekämpft. Der
Ausschuss nimmt also von der Erklärung des Hofpredigers Stöder,
er diese Haltung des Blattes „Das Volk“ durchaus missbilligt
und dass er eine den konseriativen Interessen entsprechende Halt-
ung derselben herbeizuführen beabsichtigt. Der Ausschuss erwartet

von dem holzriediger Söldner, daß er, falls ihm dies bis zur nächsten Sitzung des Eltertäuschung nicht gelingt, eine den Interessen der konservativen Partei entsprechende, unverzügliche Stellung eintreten und dies öffentlich erklären wolle." Nach längerer Debatte wurde dieser Antrag mit allen gegen zwei Stimmen angenommen.

In der bayerischen Kammer schloß der Präsident Wölfer die Freitagsitzung unter Hinweis auf die Bedeutung des 18. Januar für das Reich mit folgenden Worten: "Ich möchte Ihnen beweisen, daß Deutsche Reich zu seinem Höchstigen Zustand beglückwünschen. Wie das Reich wollen an Amt und Machtstufe, um stets in der Lage zu sein, den Frieden zu sichern und jeden Feind von den deutschen Grenzen fernzuhalten. Wie das Reich blühen, indem es seine Verfolgung und überlative Grundlage erhält, indem es ihm durch weise Geschäftsgabe gelingt, die Gegenläufe zu verhindern, den religiösen Dritten zu fördern, Wohlstand, Glück und Zufriedenheit aller seiner Angehörigen sieht zu beginnen. Wie das Reich blühen auf der festen Grundlage, welche in der Freiheit Lehrer für verkannte Bundesgenossen, in der begleiteten Abhängigkeit des Volkes liegt. Es walte Gott!" (Lebhafter Beifall.)

Die Beratungen über den Antrag Konig im Reichstag schlossen am Freitag zu stürmischen Szenen, die durch die leidenschaftliche Rede des Landwirtschaftsministers v. Hammerstein-Vortex veranlaßt wurden. Je weiter der Herr Minister sprach, berichtete die "Kreuzzeitung", desto ärgerlich wurde die Urtreue auf der rechten Seite, die ihren Hörsaal erreichte, als der Minister das Eintreten für den Antrag Konig eine gemeinschaftliche Aktion der sogenannten Konservativen nannte. Als der Herr Minister geschlossen, ging eine lange Erregung des Unruhlosen und zwar auf der rechten Seite, durch das Haus; die Glöckle des Präsidenten vermeinte erst noch vieler Beweisen dem nächsten Redner, den die sozialdemokratische Partei in ihrem Gewissen" Herberth hielte, das Wort zu verhindern. Von anderer Seite wird hierüber berichtet: Herr v. Hammerstein schlug auf den Tisch, wodurch die Reden in weitem Bogen davonlief. Unmittelbar darauf entwickelte sich im Hause eine geradezu unbeschreibliche Szene, die von einem preußischen Minister sehr langen Jahren nicht veranlaßt worden ist. Auf der Rechten erhob sich ein Sturm der Entfaltung und ein unablässiges Rufen, während man auf der Linken durch fiktiven Beifall das Rufen zu überdecken suchte. Die Scene erinnerte an gewisse Vorfälle in Theatern niederer Gattung, wenn die vom Theatredirektor gemahnte Claque den Unwillen des Publikums gegen ein verfehltes Stück oder gegen einen unzulänglichen Minnen überwindet. Minuten dauerth es, bis die Verklungen waren und der nächste Redner, der sozialdemokratische Abgeordnete Herberth, das Wort erhalten konnte.

Zu der vorzeitigen Veröffentlichung des militärischen Gnadenbriefes Kaiser Wilhelm durch den "Borwitz" bemerkte die "V. Ztg.": Wer wohl der Dieb sein mag, der sich ein Gewebe daran macht, das genossen chärtliche Orgeln bei Seiten, d. h. über, als die Veröffentlichung gewünscht wird, mit amtlichen Mitteln zu versiegen? So erreicht der durch Betrug zur öffentlichen Kenntnis gelangte Erlaß auch ist, es bleibt ein bedauerliches Fassum, wenn in der Allgemeinheit wieder wieher der Beweis erbracht wird, daß man in seinem Lager anstrengend eine so weit reichende Kenntnis der Vorfälle am Tage der Eröffnung hat, wie im sozialdemokratischen. Es steht sich, ob es nicht gezeigt werden kann, omliche Erfolge, die nur durch Anfall in die Hände eines Redakteurs gelangt sein können, zu publizieren. Derfel. Verboten hätten mit der gewahrseltesten Freiheit der Presse nichts zu thun, sondern rüthen nur das auf einer bedauerlichen Korruption beruhende Maßnahmen.

Zu der Gedankenleiter des 25. Infanterie-Regiments v. Lützow in Rostock an das Gesetz der Befreiung, brachte der Großherzog von Baden einen Entwurf aus, indem er sagte: "Es ist eine schwere Sache bei allen unseren Feinden unseres Kaisers zu gebieten. Dies können wir heute nicht, ohne an die große Zeit zu denken, welcher das Regiment seinen Namen verdankt. Es ist dies einer der schönsten Namen, weil er bevorzugt ist aus der Bewegung der deutschen Nation. Wer weiß nicht, was das heissen will, die erste Bewegung für Deutschland. Damals waren die nationalen Gefühle noch sehr weit zurück. Aber die Erhebung zur Freiheit hat den deutschen Gedanken heftig angestachelt; und der Name v. Lützow bleibt deshalb ewig und unvergessen, ein besonders schöner, weil er bevorzugt ist aus den Kämpfen für die Befreiung von fremder Herrschaft und für die Einigkeit des deutschen Volkes. Es kann also keine schwere Verantwortung geben, unseres Kaisers zu gebieten, als in der Verbindung mit diesem Namen." — Der Großherzog schloß mit folgenden Worten: Ich lasse Alles zusammen, was in dem Gedachten an Se. Majestät den Kaiser, unseren erhabenen Kriegsherrn, das Herz erfüllen kann, mit den Worten, die wieder auf den Namen v. Lützow zurückkommen, daß der Geist, der damals geherrscht hat, jetzt im Regiment herrschen möge und das Regiment, wenn Se. Majestät einmal rufen sollte, in Bereitschaft steht und mit derselben Begeisterung, wie früher, sein Blut für Deutschlands Ehre und Kaiser vergiebt. In dieser Erwähnung, meine Herren, fordere ich Sie auf, das Glas zu ergriffen und diese Benennung zu bestätigen, indem Sie mit einstimmen in den Ruf: Se. Majestät des Kaiser lebe hoch, hoch, hoch!"

In einem Theil der Presse wird ein angeblich vorgekommener Zwischenfall erwähnt, daß auf der Journalistentribüne des preußischen Abgeordnetenhauß einige Journalisten beim Tod auf den König ihren geblieben sind. Bisher haben gerade im Abgeordnetenhauß die Journalisten die Gasteundad durch Beschlüsse gegen die einfachen Regeln der Politikerzonen nicht gehalten, und jedenfalls dürfte, meint die "V. Ztg.", wenn jetzt Ähnliches vorgekommen ist, dieses schlimmste Falles aus unbedeutender Vergangenheit während der Arbeit geschehen sein. Von anderer Seite wird in dem Vortrage noch gemeldet: Der Büroradicator des Abgeordnetenhauses Kleinhildebrand sendet einen Beamten auf die Journalistentribüne, um festzustellen, welche Journalisten bei dem Kaiserhochsitz blieben. Der Beamte traf nur noch einen kontraktiven Redakteur, der als möglich zugab, daß er nicht ausgestanden sei, zu Kleinhildebrand ging und die obige Unrechtsuntersuchung mit der Hoffnung noch erklärte: Das Comptoir ist voll, und der Arbeit zugestellt. Kleinhildebrand vertrug, ein gutes Wort einzulegen, und man hofft, daß gerichtliche Schritte unterbleiben werden.

Die Münchner "Allg. Ztg." schreibt: In der noch lange nicht bereitstehenden Schwäbisch unterer Kreuzesflotte liegt eine steile Gefahr für unsere überseeischen Handel und ein gewaltiges Hemmnis für die Leitung unserer auswärtigen Politik. Die Schwierigkeit unserer großen Handelsflotte im Kriege, wo ihr nichts übrig bleibt, als ihre Schiffahrt unterdrückt daheim oder in neutralen Häfen liegen zu lassen, ist eine tiefe Verlogenheitswurzel. Was soll eine einzige Kreuzesflotte, welche doch immer nur an einem Punkte eingesetzt werden kann, für die gekommenen Meere und Küsten der Welt mit ihren in feindlichen Händen mitunter die Interessen-Pierrpunkte trennenden Entfernung bis zu den See-meilen, einer Reisedauer von vollen sechs Wochen. An die Unterhaltung je einer solchen Division in der östlichen und westlichen Hemisphäre sei aber erst dann zu denken, wenn wir über 6 bis 8 Kreuzer neueren Typs mehr verfügen könnten, als für die Vertheidigung der eigenen Küsten und für den Kreuzerkrieg in den unmittelbar benachbarten Meerengebieten nötig seien. Dazu allein gehören aber schon mindestens drei Mal mehr, als wir heute besitzen. Sieht man aus diesen Anschauungen die entsprechenden militärischen Konsequenzen, so ergeben sich heikel für den Marine-Gast der nächsten Jahre Bittern, die auch einen aufrichtigen und entschlossenen patriotischen Mann erschrecken können und die vor einem Reichstag wie dem jeweiligen zu vertreten sein. Würther und Staatssekretär so leicht sich entschließen dürfte. Es ist auch sehr wenig wahrscheinlich, daß die Regierung in einem solchen Verhältnisse, dessen Ausgang ihre Autorität ernstlich erschüttern könnte, scheitern wird. Aber die letzten vierzehn Tage haben die Kenntnis des wirklichen Werbes und der Bedeutung einer Flotte für die Aufrechterhaltung unseres politischen Reichtums doch vielleicht in weiteren Kreisen zum Durchbruch gelangen lassen, als in normalen Verhältnissen zu erwarten gewesen wäre, und auch im Reichstag werden die Kriegsdebatoren und Rüstungen Englands weniger einheitlich gemacht haben, als sie die Gemeinschaft vertraten. Die Regierung Englands zur See künftig nicht mehr brutal und so unbestreitbar gegen die Vertreter unantastbarer Rechte austreten zu lassen, wie es in den letzten Tagen geschehen ist. Unter allen Umständen darf man hoffen, daß die Bewilligung der verschiedenen Forderungen des diesjährigen Marine-Gasts ohne Schwierigkeiten erfolgt, und daß die verbündeten Meierungen, wenn sie künftiglich sich gewungen sehen werden, innerhalb der Grenzen unserer militärischen Kraft um eine weitere Verstärkung unserer Kriegsfloote zu bitten, genügend Gehör finden werden.

Der Bau der Tribune vor dem Prinzessinen-Palais in Berlin, welches seitens des Hausherrn des Opernhauses beabsichtigt war, damit das Publikum die Parade zwischen der Schloßstraße und der Charlottenstraße bequem ansehen könnte, ist vom Kaiser

verbietet worden. Ebenso ist auch die bei ähnlichen Veranlassungen sonst fast gegebene Schaubühne, doch auf der Kreuztribüne des Opernhauses Zuschauer gegen Zahlung eines Sitzungsgeldes Plätze bekommen können, verweigert worden.

Dem konservativen Pastor Wittenberg in Liegnitz hat der Vorstand des konservativen Provinzialvereins für innere Mission die Stellung als Vereinsgeschäftsführer gestattet. Der Antrag dazu war, doch Pastor Wittenberg sich an der Gründung einer konservativen Vereinigung für Schlesien beteiligt hat.

Österreich. Die meisten Wiener Waller besprechen das Deutsche Jubiläum und heben die warmste Teilnahme des verbindeten Österreich-Ungarns hervor. Das "Aerzteblatt" ruft den treuen Zusammenhalt, die innenliegende Kraft und die unverzügliche Friedensliebe des Deutschen Reiches, wodurch es die Feinde entmacht, und betont das sehr markante Bündnis mit Österreich-Ungarn.

Frankreich. Bloquet ist Sonnabend Vormittag gefallen. Der General-Vorstand telegraphierte, daß die Berichte der eben eingetroffenen konsolidierten Wallerzeitung in Metz ebenfalls liegen ließen. Los Biel wurde auf das dort getrieben. Die Astas, welche auf dem dort angekommen sind, bestätigen die Nachricht, das der Feind seine Linie immer näher heranzieht. Spanien. Deputaten aus Havanna besprechen die Erfolge der Infanteristen, die übertrieben dargestellt; die beiden ergreifen überall den Spanien die Flucht. — Der Ministerpräsident beschloß, den Maréchal Martinez Campos wegen Meinungsverschiedenheiten mit den politischen Parteien zurückzurufen und einzuhören durch die Generale Martin und Pando zu ersuchen. Eintritt treten später Vorojea und Wehlen an Stelle Campos.

In vollständigen Kreisen ist man überzeugt, daß sich die Lage auf Cuba infolge der Erziehung des Maréchal Martinez Campos im Überblick befindet. Die militärischen Zeitungen machen Campos den Bonvouloir, die Truppen verteilt zu haben, um die ländlichen Festungen zu sichern, und gegen die Aufständischen wenige Kilometer an dem Tag gezeigt zu haben. England. Der Staatssekretär der Kolonien Chamberlain beauftragte Sir Hercules Robinson, er möge dem Präsidenten des Kronrat-Komitees für den Bechluss des Soldaats in Blenheim-Festung begegnen, die das Gewissen der Partei in ihrem Gewissen" Herbert hielte, das Wort zu verhindern. Von anderer Seite wird hierüber berichtet: Herr v. Hammerstein schlug auf den Tisch, wodurch die Reden in weitem Bogen davonlief. Unmittelbar darauf entwickelte sich im Hause eine geradezu unbeschreibliche Szene, die von einem preußischen Minister sehr langen Jahren nicht veranlaßt worden ist. Auf der Rechten erhob sich ein Sturm der Entfaltung und ein unablässiges Rufen, während man auf der Linken durch fiktiven Beifall das Rufen zu überdecken suchte. Die Scene erinnerte an gewisse Vorfälle in Theatern niedriger Gattung, wenn die vom Theatredirektor gemahnte Claque den Unwillen des Publikums gegen ein verfehltes Stück oder gegen einen unzulänglichen Minnen überwindet.

England. Der Staatssekretär der Kolonien Chamberlain beauftragte Sir Hercules Robinson, er möge dem Präsidenten des Kronrat-Komitees für den Bechluss des Soldaats in Blenheim-Festung begegnen, die das Gewissen der Partei in ihrem Gewissen" Herbert, das Wort erhalten konnte.

Zu der vorzeitigen Veröffentlichung des militärischen Gnadenbriefes Kaiser Wilhelm durch den "Borwitz" bemerkte die "V. Ztg.": Wer wohl der Dieb sein mag, der sich ein Gewebe daran macht, das genossen chärtliche Orgeln bei Seiten, d. h. über, als die Veröffentlichung gewünscht wird, mit amtlichen Mitteln zu versiegeln? So erreicht der durch Betrug zur öffentlichen Kenntnis gelangte Erlaß auch ist, es bleibt ein bedauerliches Fassum, wenn in der Allgemeinheit wieder wieher der Beweis erbracht wird, daß man in seinem Lager anstrengend eine so weit reichende Kenntnis der Vorfälle am Tage der Eröffnung hat, wie im sozialdemokratischen. Es steht sich, ob es nicht gezeigt werden kann, omliche Erfolge, die nur durch Anfall in die Hände eines Redakteurs gelangt sein können, zu publizieren. Derfel. Verboten hätten mit der gewahrseltesten Freiheit der Presse nichts zu thun, sondern rüthen nur das auf einer bedauerlichen Korruption beruhende Maßnahmen.

Zu der Gedankenleiter des 25. Infanterie-Regiments v. Lützow in Rostock an das Gesetz der Befreiung, brachte der Großherzog von Baden einen Entwurf aus, indem er sagte: "Es ist eine schwere Sache bei allen unseren Feinden unseres Kaisers zu gebieten. Dies können wir heute nicht, ohne an die große Zeit zu denken, welcher das Regiment seinen Namen verdankt. Es ist dies einer der schönsten Namen, weil er bevorzugt ist aus der Bewegung der deutschen Nation. Wer weiß nicht, was das heissen will, die erste Bewegung für Deutschland. Damals waren die nationalen Gefühle noch sehr weit zurück. Aber die Erhebung zur Freiheit hat den deutschen Gedanken heftig angestachelt; und der Name v. Lützow bleibt deshalb ewig und unvergessen, ein besonders schöner, weil er bevorzugt ist aus den Kämpfen für die Befreiung von fremder Herrschaft und für die Einigkeit des deutschen Volkes. Es kann also keine schwere Verantwortung geben, unseres Kaisers zu gebieten, als in der Verbindung mit diesem Namen." — Der Großherzog schloß mit folgenden Worten: Ich lasse Alles zusammen, was in dem Gedachten an Se. Majestät den Kaiser, unseren erhabenen Kriegsherrn, das Herz erfüllen kann, mit den Worten, die wieder auf den Namen v. Lützow zurückkommen, daß der Geist, der damals geherrscht hat, jetzt im Regiment herrschen möge und das Regiment, wenn Se. Majestät einmal rufen sollte, in Bereitschaft steht und mit derselben Begeisterung, wie früher, sein Blut für Deutschlands Ehre und Kaiser vergiebt. In dieser Erwähnung, meine Herren, fordere ich Sie auf, das Glas zu ergriffen und diese Benennung zu bestätigen, indem Sie mit einstimmen in den Ruf: Se. Majestät des Kaiser lebe hoch, hoch, hoch!"

In einem Theil der Presse wird ein angeblich vorgekommener Zwischenfall erwähnt, daß auf der Journalistentribüne des preußischen Abgeordnetenhauß einige Journalisten beim Tod auf den König ihren geblieben sind. Bisher haben gerade im Abgeordnetenhauß die Journalisten die Gasteundad durch Beschlüsse gegen die einfachen Regeln der Politikerzonen nicht gehalten, und jedenfalls dürfte, meint die "V. Ztg.", wenn jetzt Ähnliches vorgekommen ist, dieses schlimmste Falles aus unbedeutender Vergangenheit während der Arbeit geschehen sein. An Wiener maßgebender Stelle ist hier von nichts bekannt, doch gilt die Situation Bulgariens als trübs. Zweifellos ist, daß, wenn Zar Ferdinand von der Thronfolger nicht kommt, seine Position unholzbar ist und ein baldiger Sturz eintreten. Das gegenwärtige Kabinett erklärt dem Rücken vor den Abgeordneten, daß es absolut keinen Ausweg gäbe, über die Tauftrage hinwegzukommen, und hält seine Demission nur mehr für eine Frage kurzer Zeit.

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hofoper. Die gelungne Festvorstellung veranstaltete im feierlich beleuchteten Hause in der großen Mittelloge die Wallerinnen den König und die Königin, die Königl. Wallerinnen Prinz Georg, Prinz und Prinzessin Friedrich August, Prinzessin Mathilde und Prinzessin Sophie. Begleitet vom großen Königl. Hof und Prinzessin Sophie, waren eindrucksvoll die am Königl. Hof beglaubigten Gesandten, die Staatsminister, nicht zu nennen, und die höchsten Angelegenheiten, auf die das Gewissen Belieben Belieben stand, und die höchste Anstrengung, die die höchsten Anstrengungen stellt. Unter diesem Gesichtspunkte wird man Herrn Graudn die Bedeutung seines Talents nicht leichter verstehen, um allen Anforderungen zu genügen, wie Herr Graudn aber auch noch Manches zu seinem weiteren virtuellen Ausbildung ihm würden, wenn er seine Abschließungen vor erneuten Auslegungen bewahren will. Sicher wird zunächst eine Verhandlung unter Leitung des Herrn Generalmusikdirektor Schub, wobei gleich der Adressats des Königl. Hoftheaters, von der Königl. Kapelle in hoher Vollendung ausgeführt. Solch des Concertes war Herr Jean de Gardan aus Leipzig, ein jugendlicher Cellist, der seit als solcher bereits vor einigen Jahren in einem Gewissenskonflikt vor einem Gewissenskonflikt in Dresden einführt. Mit einem Concert (E.-Nr. 9) von A. Lindner, einer Romane von Swenda und dem allgemein bekannten Spinnerei von Popper zog der Graudn bedeutende Verdienste gegen damals. Die Techit ist vorläufig, fast bis zum glänzenden Abschluß ausgebildet, der Ton bei Kraft und Klarheit der Vorstellung ist von glänzendem Gewissen, die Belebung von der Quelle bis zum höchsten Ende der Sinfonie der Wohlklang ist der Höhepunkt.

Bulgarien. Nach der Niedigung eines Wiener Blattes wurde auch Ferdinand von Bulgarien nächster Tag abbernt; ein diesbezügliches Ereignis ist auch an der Berliner Böse verzeichnet gewesen. An Wiener maßgebender Stelle ist hier von nichts bekannt, doch gilt die Situation Bulgariens als trübs. Zweifellos ist, daß, wenn Zar Ferdinand von der Thronfolger nicht kommt, seine Position unholzbar ist und ein baldiger Sturz eintreten. Das gegenwärtige Kabinett erklärt dem Rücken vor den Abgeordneten, daß es absolut keinen Ausweg gäbe, über die Tauftrage hinwegzukommen, und hält seine Demission nur mehr für eine Frage kurzer Zeit.

Elsfeld verschafft Prolog:

Gott hat uns Deutchen bent' ein Fest bereitet,
Durch das Land braus ein Feuerstrom,
Ride eine Glorre durch deut' eingeladen,
Wie eine Glorre shall' von Thurn in Thurn.
Am aussen Reich nicht siehe noch Kapelle,
Wo nicht die Engel zum Himmel klagen,
Sakell und Kapelle nicht, in deren Schule
Den Gott der auf Erde Deut'land!" dröhnen.

Ja selbst der Feind macht' uns frohlosen:

In einem Feuerfang zwanglos los:

Der Ton der alten und der neuen Blöden,

Die deutsche Kunst aus weidsten Waffen gießt,

Zu Fried' und Entsatz haben sie gelandet,

Zo macht das heut' auf Gott deutsches Fest!

Die unterm Volk jemals wird befehlend:

Und kriegen wir — die Steine würden reden:

Und hören — das war Deutschlands größte Zeit.

Doch wenn die Röte uns damals heben heißt,

So wollen wir im Blut uns deuten heut'.

Zo Gott der wahren Herzlichkeit uns ergeben,

zu d. G. G. Nov. Rentiers 2. 7 d. M. Biela, Steinarbeiter
2. J. — sämmtlich in Dresden. — Amalie Rosette verm. Röder
geb. Büchel, Görlitz. Privatier Carl Schirer, 74 J. Freiberg.
Augsburgscher Ernst Geißler, Röthen. Commiss Albert Eder,
2. J. Chemnitz. Agent Peter, Karl Geißler, 65 J. Werdau.
Gymnasialdirektor Robert Kästel, 35 J. Reichenbach. 1. B. Gottschee
mit Gottlob Wilhelm Roth, Fürth b. Plauen 1. B. Gottschee
und August Ernst Schäfer sen., Gottschee. Oberlehrer
Adolf Mantenmel Bouken.

Ein strammer Junge.

18. Januar 1896.

Alfred Braun und Frau
geb. Weichert.

Die heutige Vormittag 1/21 Uhr erfolgte glückliche Geburt
eines munteren, sehr kräftigen Nächschens
zeigen nur bleibend hoherkeit an

Dresden, am 18. Januar 1896.

Ernst Frohne und Frau
Marie geb. Hahn.

Die Verlobung ihrer Kinder Katharine und
Otto beeilen sich ergeben zu anzeigen

Dresden und Biela.

Januar 1896.

W. Oswald Lehmann
und Frau Clara geb. Adam.

F. Wilh. Seidel
und Frau Elisab. geb. Ludwig.

Katharine Lehmann
Otto Seidel
Verlobte.

Die Verlobung unserer Tochter Elisabeth mit Herrn Emil
Hanisch beeilen sich ergeben zu anzeigen

Dresden, im Januar 1896.

George Liess
und Frau geb. David.

Elisabeth Liess
Emil Hanisch
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Tochter Fanny mit dem Gutsbesitzer
Herrn Emil Richter in Johanna b. Ostraubeeben sich ergeben zu
anzeigen

Mittg. Alt-Särchen b. Röderdorf, O.L., im Januar 1896.

Louis Kretschmar
und Frau Ida geb. Ulrich.

Fanny Kretschmar
Emil Richter
Verlobte.

Röderdorf Johanna.

Curt Wermann
Frieda Wermann
geb. Höhle
Vermählte.

Schandau.

Nachruf.

Vor wenigen vierzehn Tagen hat uns der Tod einen
zweiten Mitbegründer unseres Vereins entzogen, unser
Chenmitglied

Herrn Oberst v. d. A.
Richard von Meerheimb
Ritter hoher Orden.

Was der edle Verstorbene, eine Ikone der Literatur,
gerade unter seinem Vereine war, ist in den Herzen aller
Mitglieder unvergänglich eingearbeitet. Geben wir dem
ausgezeichneten Schriftsteller, dem edlen Menschen-
freunde, dem liebenswürdigen Kollegen vollständig das
Geleite auf seinem letzten Gange!

Der Verein Dresdner Presse.

Dr. Emil Breyer. Jesco von Puttkamer.

Heute Morgen 1/10 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden
unter guter Mutter und Vater

Johann Friedrich Ziegelmann.

Allen Verwandten und Bekannten widmet diese Trauerkunde
Dresden, den 17. Januar 1896.

Adele verm. Ziegelmann nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 1/3 Uhr von der
Wohnung, Blechnstraße 25 aus statt.
Blumenschmuck wird auf Wunsch des Verstorbenen dankend
abgelehnt.

Heute früh 5 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden
meine liebe Frau

Lina Faust

geb. Zechelle.

Dies zeigt hiermit allen Freunden und Bekannten tiefs
betrübt an
Moritz Faust.

Vodensd., den 18. Januar 1896.

Die Beerdigung findet Dienstag den 21. d. Jrs. um
2 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung.

Gestern Abend entschlief nach langem Leiden in der "Deutschen Heilhütte" zu Loschwitz unter lieber Bewandter, der

Oberst v. d. A., Ritter hoher Orden,

Herr Richard von Meerheimb,

zwei Tage nach vollendetem 71. Lebensjahr.

Dies ruhen im Namen des einzigen, zur Zeit im Auslande weilenden Neffen, Herrn Premierleutnant a. D. Gotthar

von Meerheimb in Henrichsort 1. Sa., tiefschlafend an

Oberinspektor Rühlemann, Premierleutnant a. D.

Marka Rühlemann geb. von Egidy.

Marie von Egidy geb. Blume.

Zwickau, am 17. Januar 1896.

Die Beerdigung findet Montag den 20. Januar, Vormittags 1/2 Uhr, von der Begräbnishalle des alten Neu-

städter Friedhofes an den Scheunenhöfen aus statt.

Dank.

Buchstabekehr vom Grabe unserer unvergänglichen Tochter,
Schwester und Schwägerin.

Frieda Bachmann

bringt es uns, für die vielen Beweise der Teilnahme während
ihrer langen Krankheit, sowie bei dem Begräbnis, allen lieben
Verwandten, Freunden und Nachbarn unteren herzlichsten Dank
auszusprechen. Ausdrückende Dank Herrn Dr. med. Schadendorf
für seine aufopfernde Behandlung, sowie Herrn Pastor Alade für
die feierlichen Worte am Grabe, desgleichen beim W. G. 29.
Aktion 1 für die ehrbaren Grangänge, den Jungfrauen nach
dem Turnverein der Leipziger Vorstadt für die reiche Blumendeppe
und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß vor
gestern mein lieuter Gatte

Robert Zimmer

nach sehr schwerem Leiden sanft
verschieden ist. Um stilles Beileid bitten

Auguste Zimmer

geb. Koppe.
Die Beerdigung findet Dienstag den 21. Jan. von der Halle
des Lößnauer Friedhofes aus statt.

Dank.

Für die vielen Beweise inniger
Liebe und Teilnahme beim Über-
leben unserer lieben Tochter,
Schwester und Schwägerin unteren
herzlichsten Dank.

Franziska John

geb. Mai

sagen hiermit ihren herzlichen

Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Hier durch allen Verwandten, Freunden und Bekannten die
traurige Nachricht, daß unsere innig geliebte Mutter,
Schwester und Großmutter, Frau

Johanna Ernestine verm. Rosberg

am 17. d. M. Nachmittags 1/2 Uhr nach kurzem, aber
schwerem, gebürgt entzogenem Leiden, dem Herrn ergeben,
sanft verschieden ist.

Mietwohnung (Wilhelmstraße 4), Dresden, Melken und
Chemnitz.

Die tiestrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr auf dem
Tolkewitzer Friedhof statt.

Josephine Reichardt

verebel. Gabron

heute früh 1/6 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden
ist. Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen

Familie Reichardt.

Dresden, den 18. Januar 1896.

Die Beerdigung findet Dienstag den 21. Januar vom Städt.

Feuerwehramt aus statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
heute Nacht unsere Mutter und Schwägerin, Frau

Emma verm. Geroch

nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen

Carl Schmidt als Bruder.

Wilmendorf und Gosthof Vossenthal, den 18. Jan. 1896.

Die Beerdigung findet Dienstag den 21. Januar Nachmitt.

1/3 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Heute früh 1/7 Uhr verschied nach langem, schwerem
Leiden untere liebe, gute Mutter, Mutter, Tochter, Schwiegertochter,
Schwester und Schwägerin Frau

Marie Emilie Franze

geb. Findeisen.

Dresden, den 18. Januar 1896.

Die Beerdigung der verstorbenen Frau

Baumeister H. Richter

erfolgt Sonntags Nachm. 1/3 Uhr von der Begräbnishalle des
inneren Neustädter Friedhofes aus.

Herzlichen Dank

Allen für die uns so wohltuenden Beweise der Teilnahme
beim Heimgange unserer lieben Mutter, Frau

Theresa Agnes verm. Donner geb. Förster.

Dresden und Amsterdam.

Die trauernden Kinder.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Hin-
scheiden und Begegnisse unseres lieben Gatten, Sohnes und

Venders

Privatus Hugo Grosske

sagen ihren herzlichsten Dank

Groß-Großvater und Großmutter

Die trauernden Hinterlassenen.

Verloren

von Weichts. 13. part. nach der
Oper oder privat goldene Nadel

mit Stein. Brillanten in Form

einer Eule mit Metall und

Perle. Abzug. gca. gute Ver-
arbeitung höchst ob. Kundbüro.

Königl. Polizei.

Verloren

am Kreis, den 17. d. M. eine

wollene Pferdecke

Leinenwandfutter, gezeichnet M.

Gasse. Abzünden geg. Flech-

ing Billnerstraße 65.

Verloren

eine Damenuhr im Säbel-

geh. Tischentz. von 12 bis 1 Uhr

Wittags. Der drah. Rund wird

gebeten, die selbe gegen 10 Uhr

Belohnung erhält ob. Kundbüro.

Königl. Polizei.

Hund entlaufen!

Ein zehnbrauner Pinscher

ohne Eigener Rüttel, mit laugen

Beinen, langer Schwanz, kann nicht

entlaufen. Sollte er sich nicht

finden, soll er sich nicht

Eltern und Vormünder,
deren Söhne oder Mündel Eltern
die Schule verlassen und Uhr-
mäder werden wollen, erhalten
Vorhermuster zugewiesen durch
Grußschmidtsche Übermittelung,
Ballstraße 1. Ecke Wilsdrufferstr.
Die Uhrmacher-Innung.

**Tischler-
Innung.**
Das diesjährige Winter-Ver-
gängen.

Tafel und Ball,
findet Dienstag den 28. Jan. a. c.
von Abends 8 Uhr ab in Wein-
bold's Salen, Poststraße,
statt, wozu noch Einladungen
erfolgen.

Eltern und Vormünder,

deren Söhne oder Witzegebohlene
das Tischler- und Niemeyer-
Handwerk erlernen wollen,
werden durch Unterzeichneter
taugliche Lehrmeister nachgewiesen.
Alle Innungsmaster sind berech-
tigt Lehrlinge anzunehmen. Durch
die Hochschule liegt die Innung
auch für die theoretische Aus-
bildung ihrer Lehrlinge.

**Der Gesellen- u. Gehrlings-
Ausschuss der Tischler- u.
Niemeyerrinnung zu Dresden**
Bernhard Kriechle,
Tiefengasse 26.

**Schuhmacher-
Innung.**

Montag d. 20. Jan. 1896,
Nachm. 6 Uhr:
Innungs-Sammlung

Schenkstraße 10, 1. Etage.

Lages-Ordnung:

1. Meisterpräsent.
2. Aufnahme u. Losprechen von
Lehrlingen.
3. Vortrag der Jahresrechnung
auf das Jahr 1895.
4. Bericht des Rechnungsprüfer
und Abschließung der
Rechnungen.
5. Bericht der Kommission.
6. Bericht über die Thätigkeit
des Vorstandes von Herrn
Schreiter Lorenz.
7. Amtstheilung des Haushalts-
Planes auf das Jahr 1896.
8. Wahl eines 1. Obermeisters
an Stelle des siebenjährig
wiedergewählten Herrn Saup-
hner und zu wählen ein
2. Obermeister an Stelle des
auscheidenden Herrn Siegen-
bach, ein Ratsschreiber an
Stelle des ausscheidenden Herrn
Gräpner, sowie 4 Lehrlinge an
Stelle der auscheidenden
Herrn Hennrich, Klein, Ottb
und Berthold und 3 Lehrling-
Männer.
9. Wahl eines Ausschusses für
das Gelehrten- und Verherrab-
wesen, eines dergl. für das
Schuhmacherszen.
10. Allgemeine Innungs-An-
gelegenheiten.

Um recht zahlreiches u. pünkt-
liches Erscheinen eracht
Carl Sauppe, Obermeister.

**Turnverein
für Neu- und
Antonstadt.**

Sonntag den 19. Januar 1896,
Anfang Abends, pünktlich 7 Uhr,
in der Vereins-Turnhalle:

Jubelfeier

anlässlich der Neueröffnung

des Deutschen Reiches.

Reger Betriebhaltung fordert

bierdurch auf der Turnhalle.

Artificia.

Heute Tanz-Abend im Stephanienhof, Stephanienstr.,

wobei Mitglieder und welche Gäste
eingeladen sind. Anfang 5 Uhr.

P. V.


**Amateur-
Photograph-
Verein,
Dresden.**
Mittwoch den
22. M. Abends
8 Uhr Schau

im Vereinslokal "Deutscher Kreis",
Würzburgerstr. 19. Vorlage und
Bearbeitung selbstgeführter Dia-
positive. Gäste willkommen.

Neueintretenden Mitglieder
wird auf Wunsch An-
leitung zur Erledigung der
Photographie gegeben.

Den Mitgliedern
zur Nachricht, dass
unter liebes Mit-
glied, Herr

R. Krenzel

verschieden in und
deutsche Sonntags-Mit-
tag, 13 Uhr auf
dem Tollewitzer
Friedhof beerdigt wird

**Ludolphus-
Verein.**
Freitag den 31. Januar
53.
Stiftungs-Fest

im Gewerbehause.

Grosses Concert von den
Trompeten des Garde-Infanterie-
Regt. (Direktion: Herr Stabs-
trompete H. Stock) um gut
Mitteilung des M. G. V., "Ge-
mania" und des humoristischen
Geangs-Trios Herren Krause
und Lehmann u. Frau Müller.

Hieraus Ball.

Eintrittskarten 1. Mitglieder
und deren Angehörige der allen
Vorstand-Mitgliedern und den
Vereinsboten zu entnehmen.

Gustav Müller, Vor.

**Kranken-
Unterstützungs-Verein**

für

Gärtner.

(Zuschuss-Kasse.)

General-Versammlung

Montag d. 27. Januar a. c.

Abends 8 Uhr

in Helbig's Etablissement,

rother Saal, Haus Nr. 4.

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht d. Schriftführers.

2. Vorlage und Nachprüfung
des Rechnungswesens.

3. Neuwahl des General- Vor-
ständes.

4. Wahl der Rechnungsprüfer
für 1896.

Blasius-Dresden,

den 19. Januar 1896.

(Nach § 27 d. St.)

Gustav Conrad Schultze.

NB Ausgabe neuer Mitglieds-
Bücher.

Männer-Gesangverein

, Germania'.

Zonnabend den 25. Januar

Familien-Abend

im "Eldorado".

EINTRACHT.

Freitag den 31. Januar d. J.

Gesellschafts- Maskenball

in den Salen der Centralhalle

(Göschwitz). Beginn 8 Uhr. P. V.

**Eltern und
Vormünder,**

deren Söhne oder Mündel Eltern
die Schule verlassen und Uhr-
mäder werden wollen, erhalten
Vorhermuster zugewiesen durch
Grußschmidtsche Übermittelung,
Ballstraße 1. Ecke Wilsdrufferstr.

Die Uhrmacher-Innung.

**Tischler-
Innung.**

Das diesjährige Winter-Ver-
gängen.

Tafel und Ball,

findet Dienstag den 28. Jan. a. c.

von Abends 8 Uhr ab in Wein-
bold's Salen, Poststraße,

statt, wozu noch Einladungen
erfolgen.

Gustav Müller, Vor.

**Kranken-
Unterstützungs-Verein**

für

Gärtner.

(Zuschuss-Kasse.)

General-Versammlung

Montag d. 27. Januar a. c.

Abends 8 Uhr

in Helbig's Etablissement,

rother Saal, Haus Nr. 4.

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht d. Schriftführers.

2. Vorlage und Nachprüfung
des Rechnungswesens.

3. Neuwahl des General- Vor-
ständes.

4. Wahl der Rechnungsprüfer
für 1896.

Blasius-Dresden,

den 19. Januar 1896.

(Nach § 27 d. St.)

Gustav Conrad Schultze.

NB Ausgabe neuer Mitglieds-
Bücher.

Männer-Gesangverein

, Germania'.

Zonnabend den 25. Januar

Familien-Abend

im "Eldorado".

EINTRACHT.

Freitag den 31. Januar d. J.

Gesellschafts- Maskenball

in den Salen der Centralhalle

(Göschwitz). Beginn 8 Uhr. P. V.

**Eltern und
Vormünder,**

deren Söhne oder Mündel Eltern
die Schule verlassen und Uhr-
mäder werden wollen, erhalten
Vorhermuster zugewiesen durch
Grußschmidtsche Übermittelung,
Ballstraße 1. Ecke Wilsdrufferstr.

Die Uhrmacher-Innung.

**Tischler-
Innung.**

Das diesjährige Winter-Ver-
gängen.

Tafel und Ball,

findet Dienstag den 28. Jan. a. c.

von Abends 8 Uhr ab in Wein-
bold's Salen, Poststraße,

statt, wozu noch Einladungen
erfolgen.

Gustav Müller, Vor.

**Kranken-
Unterstützungs-Verein**

für

Gärtner.

(Zuschuss-Kasse.)

General-Versammlung

Montag d. 27. Januar a. c.

Abends 8 Uhr

in Helbig's Etablissement,

rother Saal, Haus Nr. 4.

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht d. Schriftführers.

2. Vorlage und Nachprüfung
des Rechnungswesens.

3. Neuwahl des General- Vor-
ständes.

4. Wahl der Rechnungsprüfer
für 1896.

Blasius-Dresden,

den 19. Januar 1896.

(Nach § 27 d. St.)

Gustav Conrad Schultze.

NB Ausgabe neuer Mitglieds-
Bücher.

Männer-Gesangverein

, Germania'.

Zonnabend den 25. Januar

Familien-Abend

im "Eldorado".

EINTRACHT.

Freitag den 31. Januar d. J.

Gesellschafts- Maskenball

in den Salen der Centralhalle

(Göschwitz). Beginn 8 Uhr. P. V.

**Eltern und
Vormünder,**

deren Söhne oder Mündel Eltern
die Schule verlassen und Uhr-
mäder werden wollen, erhalten
Vorhermuster zugewiesen durch
Grußschmidtsche Übermittelung,
Ballstraße 1. Ecke Wilsdrufferstr.

Die Uhrmacher-Innung.

**Tischler-
Innung.**

Das diesjährige Winter-Ver-
gängen.

Tafel und Ball,

findet Dienstag den 28. Jan. a. c.

von Abends 8 Uhr ab in Wein-
bold's Salen, Poststraße,

Gewerbehause.

Heute
Zwei Concerte
vom Kgl. Musikdirektor A. Trenkler
mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehause-Kapelle.
Montag - 4 und 7 Uhr. Abend 4 und 7½ Uhr.
Eintritt 50 Pf.

Königliches Belvedere.

Heute Sonntag den 19. Januar
2 patriot. Militär-Concerte (Streich-)
von der Kapelle des Kgl. Zöhl. 2. Gren.-Reg. Nr. 101. Ritter
Wilhelm. Ritter von Preysing.
Diraktion: L. Schröder.

1. Concert: Anfang 4 Uhr | Eintritt 50 Pf.
2. Concert: Anfang 7½ Uhr | Eintritt 50 Pf.
Barbarossa's Erinnerungen", mit Beauftragung der Heiligenstädter Kompetenzen.
Mit einem kleinen a (3) ist in den bekannten Verhältnissen.

Neu! Neu!
Wiener Garten.

Heute Sonntag von 11-1 Uhr
Frühschoppen-Concert
Eintritt frei. Programm 10 Pf.

2 Streich-Concerte.

Etwas wechselndes Programm. Diraktion 25 Minuten.
Leitung: Kgl. Musikdirektor A. Wentscher.
Nachmittags von 1-5½ Uhr, Abends von 5-11 Uhr
Eintritt 30 Pf.
Der Wiener Garten. Saal ist auch außer der Concertzeit als Restaurant geöffnet.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag, den 19. Januar zu
zur Nachfeier der 25-jähr. Kaiser-Proklamation

Gr. Patriotisches Concert
von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12.
Diraktion:

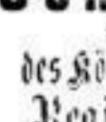
Stabstrompeter **W. Baum.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Familien-Karten 4 Stück 1 Mk. an der Kasse.
NB. Zur Aufführung kommt u. a. "Erinnerung an die
zukünftigen Freiheitsjahre 1870-71", etc. patriotisches
Pavane von Bern, sowie Ritter-Gaufräts auf Stab-
strompeten und Cänten etc.

Nach dem Concert **grosser Ball.**
Geldantritt 50 Pf. E. Vaube.

Westendschlösschen
Vierdebane Postplatz Plauen Endstation.

Heute Sonntag
zur Nachfeier der Kaiser-Proklamation
und Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches
am 18. Januar 1871

**Grosses patriotisches
Fest-C  Concert**

von
Kompeter-Corps  des Königl. Habs.
Garde-Reiter-Corps  Regiments
unter Leitung seines
Herrn **H. Stock.**

Bei vielseitigen Wünschen kommen einige Kriegsmärsche
auf den nur bei der Zsch. Kavallerie im Dienst befindl.
Heilige Kompeter mit zur Aufführung.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach dem Concert gr. Ball.
Eintrittskarten (Familien-Karten) 4 Stück 1 Mk. und om
günstigsten zu erwerben. Hochdrücklich **P. Pfützner.**
Sternsinger-Wirt 11, Nr. 546. H. Stock, Stabstrompeter.

Victoria-Salon
Heute 2 grosse Vorstellungen.
14 Uhr (kleine Preise) und 18 Uhr (gewöhnliche Preise).
Die bezaubernde

Miss Foy, die weltberühmten
Thompson'schen Elefanten
und das riesengroße Programm.
Carl Thome, Direktor.

Am Tunnel-Restaurant von 5 Uhr an
Gr. Zigeuner-Concert.

Arrangement der Firma F. Ries.

Donnerstag den 23. Januar, Abends ½ Uhr,
Museums-Haus (Braun's Hotel):

**III. Musikal.-humorist. Vortragsabend
Otto Lamborg.**

Programm: Einleitung. — Musikalische Fa-
mille. — Temperamente der Liebe. — Humor Impro-
visationen. — Kuno u. Rebecka; Oper. — Augenblicks-
Composition gegebener Liederstücke. — Der Wanderer
(Schubert) und der Geusdarm. — Häring und Auster.
— Jungfrau beim Gewitter. — Das hat kein Goethe
geschriften u. literar. Varian darüber. — Haarsträuß.
Declamation. — Eriköngs Bürgschaft. — Der Virtuoso.
— Das Lachen.

Concert-Flügel: C. Bechstein, aus dem Lager von
F. Ries (Kaufhaus).

Sitzplätze à 3 und 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der
Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus).
Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung
von Ad. Brauer (F. Pötter), Neustadt, entgegen.
Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma F. Ries.

Sonnabend, 25. Januar, Abends 7 Uhr, im Gewerbehause:

**Concert mit Orchester
Willy Burmester.**
Mitwirkung: **Gewerbehause-Kapelle.**

Programm: Ouverture. — Beethoven. Concert
D-Dur, op. 14 (1. Satz). — Bach: Sonate E-dur Nr. 6. —
Wieniawski. Faust-Fantasie. — Spohr: Adagio. — Paganini:
Hexentänze (auf Wunsch!).

Sitzplätze à 4, 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der
Kgl. Hof-Musikalien-Handlung von F. Ries (Kaufhaus).
Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-
Musikalien-Handlung von Ad. Brauer (F. Pötter), Neustadt, entgegen.
Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Concert- u. Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER GARTEN
Heute Sonntag den 19. Jan.
von Nachmittags 5 bis 9 Uhr

**Grosses
patriot. Concert**

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Gren.-Reg. Nr. 100.

Diraktion: O. Herrmann.

Eintritt 50 Pf.

Die Diraktion.

Bergfeller.

Vierdebane Postplatz-Bergfeller Endstation.

Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle der K. S. Pioniere.

Leitung: Kgl. Militärdirektor

A. Schubert.

Anfang 4 Uhr. (Keines Programms.) Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert **grosser Ball.**

Eintrittskarten 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

Vereinsbilliken haben Gültigkeit.

NB. Jeden Montag Koncert und Ball von obiger Kapelle.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Aufführungsvoll Edm. Dressler.

Bernsprecher Nr. 2143, Amt II. A. Schubert, Reg. Dienstdirektor.

NB. Dienstag den 4. Febr. :

Großer Maskenball.

**Saupe's
Etablissement,
Löbtau.**

Heute Sonntag, d. 19. Januar

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. "Von; Georg" Nr. 108.

Diraktion: Slabhornist G. Keil.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billiken (à 30 Pf.) sind in den bekannten Ver-
kaufsstellen, sowie an der Kasse 5 Stück 1,50 Mk. zu haben.

Nach dem Concert **feiner Ball.**

NB. 2. sr. Abonnement-Koncert findet Montag d. 29. Januar statt.

Hochdrücklich **C. Saupe.**

**Gummi-Schuh-, Schnecke-, Pflaume-, Sturm Oliver's Normilchen,
Regenmäuse-, Hosenträger, alle
Gütek zur Krankenpflege bei Theodor Carl's Wwe.,**

Wössnitzstraße 1, Ecke Brüderstraße.

Panorama Internat

Blätterbl. 3 Naben, 10-9 Abb.

Diese Woche: Höchst romantische Reihe durch

Tirol. Brixen, Bozen, Trient.

Stadt Rovereto gegen Com.

Passau vom Regen.

Stadt gegen Weinen.

Stadt und Stadt in Salzburg.

Der Salzach-Tal.

Das ganze Salzach.

Salzburg im Central.

Salzburg im Central.

Die Stadt von Salzburg.

Salzburg vom Salzach.

Dertiges und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Rothschilder Schüling wird als Vorsteher des bisherigen Gewerbegefechts unter Bezeichnung „Gewerberichter“ Stadtgerichtsadvokat als erster und Rathausfessor Schüller als zweiter Stellvertreter bestellt genannt.

— Die beiden Heiligostesdienste, welche gestern Vormittag in der Kreuzkirche und in der Dreifaltigkeitskirche abgehalten wurden, waren überaus zahlreich besucht. In der Kreuzkirche, deren große Halle in feierlichem Glanz der Gasflammen erleuchtet, fanden sich u. a. ein die Denzen Staatsminister, Oberst Königl. und höchste Beamte, Mitglieder beider Ständesammens und des Landesfürstenthums, die Kombattanten von 1848, 1866 und 1870/71 und viele andere mehr. Glockengeläute und Orgelspiel, sowie Orgelklang und eine kurze Liturgie bildeten den Beginn des Heiligostesdienstes. Der Vortrag des 100. Psalm „Danket dem Herrn alle Welt“ von Mendelssohn-Bartholdy und Choralgeiung leitete sodann zu der Predigt des Herrn Oberstschultheißen v. Tiefenbauer über. Redner schilderte Ernst und Trauer, aber auch Freude und Jubel der großen Tage 1870/71, insbesondere die Einigung Deutschlands und die vor 20 Jahren volljogene Proklamation des ersten evangelischen Kaiser im Schloss zu Versailles als große Thaten, die Gott an uns geschenkt. Der Geistliche batte seiner Rede das Schriftwort 1. Petri 2. Vers 10: „Die Weltland nicht ein Volk hat, nur über Gottes Volk steht“ zu Grunde gelegt. Der Redner in der Dreifaltigkeitskirche wohnten zahlreiche geladene Herren aus den verschiedensten Kreisen der Einwohnerchaft, Deputationen mehrerer Militärvereine, Kirchenverbandesleiter, sowie Abordnungen sämtlicher hier garnisonierender Truppenverbände und viele Hunderte von Gemeindeangehörigen der Neuköllner Parochie bei. Nach dem vollen Geläute der Kirchenglocken und einem Orgelvorspiel sang die Gemeinde das Lied „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“. Hierauf blieb Herr Tiefenbauer Winter eine Strophe und verlas ein Schriftwort, wann sich der Gesang des Liedes „Alles Gott in der Höhe“ anschloß. Der Kirchenchor trug eßendam die Motette von G. F. Richter, „Heuch an die Macht“ vor. Das Lied „Ein feineburg ist unter Gott“, welches gleichwie die vorbereiteten Rieder von dem Musikkorps des Artillerie-Regiments Nr. 12 begleitet wurde, leitete zur Predigt über, welcher Herr Pastor D. Sulzer das Prophetenwort: „Es sollen wohl Vergleiche zwischen und Hölzern bestehen, aber meine Gnade soll nicht von Dir weichen und der Bund meines Herzens soll nicht von Dir genommen werden, spricht der Herr, Ein Erbarmen“ zu Grunde legte. Redner führte aus, daß das Deutsche Reich eine hohe Bedeutung für unser inneres Leben habe, denn die Kraft des Charakters in unserem Volk sei durch die Wiedererrichtung des Deutschen Kaiserreiches gefährdet worden. Wir seien dafür verantwortlich, daß dieser machtvige Bau des Reiches bestehen bleibe. Mit einem Gebet für Seine Majestät den Kaiser sämtliche deutsche Justiz, für Vaterland und Volk schloß der Geistliche seine Predigt.

— Eine ebenso abenteuerliche als finstere und geschmackvolle Dekoration wie bereits gestern Vormittag das mächtige, vom Publizistisch belagerte Schaufenster der Firma Adolph Krenner an Altmarkt aus. Der tiefe Auslegeraum ist zu ebener Erde geweilt und zeigt im Hintergrunde der oberen Hälfte unter einem Baldachin die lebensgroße Figur Kaiser Wilhelms I. in Generalsuniform und Kronungsmantel. Umgeben ist die Gestalt des Heldenkaisers durch geschmackvoll angeordneten Blumenschmuck, aus dem in symmetrischer Vertheilung die Büsten Kaiser Wilhelms II., des Königs Albert und des Fürsten Bismarck hervorragen. Die untere Hälfte des Schaukastens führt dem Auge zwei geschickt hergestellte Hölzergrotten vor, deren eine die strahlend aufgehende Sonne und einen auftauchenden Nar als Sinnbilder des neu entstandenen Reiches aufweist, während man in der linken Grotte den Kaiser Barbarossa am steinernen Thule in dem Moment erblickt, wo er von den wachsamem Wachen die so lange ersehnte Wiederauferstehung des Deutschen Reiches erwartet. Das ganze, durch Glühstielwerk mit magischem Glanz überglorierte Arrangement, das auch heute und morgen noch im Schaukasten verbleibt, darf als Meisterstück der Dekoration bezeichnet werden. — Durch geschmackvollen Aufbau zeichnete sich auch die Dekoration im Schaufenster von Herrn Preißel, König-Johannstraße aus. Inmitten des Raumes erblickte man das die Auferstehung zu Versailles darstellende Gemälde in einem aus natürlichen Blumen, Nüssen und Narzissen gebildeten Rahmen. Aus Blattplatten aller Art schauten aus Seiten die mit Vorberäumen geschmückten Büsten von Kaiser Wilhelm, Kaiser Friedrich, König Albert, Bismarck und Molte heraus, und über dem Altar wölbt sich in dem deutschen Reichskabinett eine mächtige Krone. — Die Büste Karl Anthonijs hatte auf einem Untergrund von vollem Sammet die Büsten von Kaiser Wilhelm I. und II., Kaiser Friedrich, König Albert und Bismarck ausgestellt und die Wirkung der Gruppe durch eingehobene Blumendekoration wundervoll einheitlich gehalten. — Eine ebenfalls gut gestaltete wie die Beleuchtung-Dekoration über dem Portal des Café König. Diese erhöhte sich vom Eingangsschloß bis zur 3. Etage in einem mächtigen Zuge, den vorprallenden Balkon verließend und die darüber befindliche Loggia mit einem Baldachin abschließend. Letzteren befanden drei mit Feuerrohren aufgeschaltete Sonnen, wovon die mittlere das sächsische Wappen trägt. Unterhalb des Baldachins hängt ein großes Reliquiar im Bogen herab, das mit dem Reichsadler geziert ist und die Aufschrift „Hoch Deutschland!“ aufweist. Das Ganze, in elektrischem Lichte stehend, war von prächtiger Wirkung. — Café Central hatte sämtliche Fenster, sowohl nach dem Altmarkt als auch nach der Schönstraße mit elektrischen Glühlampen, zum Theil in bunten Farben, eingefärbt, während am Café Metropole die ganze Front der ersten Etage mit Gasglühen beleuchtet war. Darüber prangte ein betrütes Tableau mit den Initialen W. A. und den Jahreszahlen 1871/1886 mit einer schlafenden Zelle in der Mitte und von zwei Gaspyramiden flankiert.

— Das Gedächtnis des Herrn Obersten v. d. A. Richard v. Meerheim wird morgen Mittags 11½ Uhr auf dem alten Neuköllner Friedhof stattfinden, wohin bereits die indischen Lebetsche des Vereinigten mitteilt eines schwäbischen Leichtwagens von der Firma Kötter Deutschen Kellfeste aus überführt worden sind. Der alte Feldzeugmeister zunächst bestellte Rechte Herr Oberleutnant Vorstor v. Meerheim, weil gehofft wurde, daß der Trauerbotschaft noch gar nicht erfüllt sein. Vorangegangen war die öffentliche Vertheilung an diesem Tag der außerordentlichen Volkskümmlichkeit des Verstorbenen entsprechend.

— Die 25. Wiederkehr des Erinnerungstages der Wiedererrichtung des Deutschen Reiches hat auch hier, infolge des ältesten Hochstiftsstandortes, einer großen Anzahl von Personen gestern historische Erinnerung an die dem 3. Februar 1871 des Gerichtsprotokolls als auch der Polizeidirektion gebracht. Wie verlautet, sind aus letzterem allein über 120 Männer und Frauen in Freiheit geblieben. Offiziell werden die so angenehm überlebenden, die ja keine Abnur hatten, einen solchen Gnadenbeweis recht zu würdigten wissen. Sämtliche Gefangene, Männer und Frauen in allen Altersstufen, waren in den großen Rapportsaal geführt worden, wo ihnen Herr Polizeidirektor Leibnitz persönlich in einer kurzen Ansprache die Erinnerung an die Prinzessin Sophie erinnerte. Das Polizeigehängnis dürfte seit vielen Jahren keinen so geringen Bestand gehabt haben als gestern Nachmittag. Es wird freilich nicht lange dauern, bis die Zellen wieder gefüllt sind.

— Morgen Montag wird der Verein für Speisung bedürftiger Schul Kinder mit der Vertheilung seiner schönen und allzeit fröhlich begrüßten Idee beginnen. Von den Herren Direktoren sind die 300 bedürftigen Schüler und Schülerinnen aus 9 Bezirksschulen schon freigegeben worden, und nach dem gestern hier Gesagten wird die Freude unter den Schuljugend gewiß eine große sein, wenn man erinnert, daß die genügende Speisung leider Gottes so vielen armen Kindern und Eltern fehlt. Die Speisekarte sind: Deutschen Speiseanstalt am See 3 (für die 2. Bezirksschule), Restaurant Brüder Lehmann, Löbtauerstraße 3 (8. Bezirksschule), Restaurant Morchner, Windmühlstraße 3 (14. Bezirksschule), Restaurant Morchner, Johannisstraße 7 (9. Bezirksschule), Restaurant Eisbahn, Friedrichstraße 19 (17. Bezirksschule), Restaurant Buder, Sedanstraße 18 (19. Bezirksschule), Carola-Garten, Georgstraße 27 (20. Bezirksschule), Restaurant Trips, Lindenstraße 60 (22. Bezirksschule). Das erste Gericht, das die Kinder erhalten soll Fleisch mit Reis sein. Mit besonderem Dank ist anzuerkennen, daß sich eine große Anzahl Damen bereit erklärt haben, die Speisung der Kinder zu beauftragen, denn nur durch solche Unterstützung kann das Vorhaben gelingen. Das Interesse, welches man allgemein an der Sache nimmt, zeigt sich auch an den freiwilligen Beitragenden, welche dem Vereine in bedeutender

Weile zufinden. Unter Anderem hat auch der berühmte Edelschmiedhofkunst Schöpfe eine gehörige Partie seines Schmied- und Goldschmiedkunstes in Gestalt von 5 Pfund Goldmünzen gegeben, welche außer der vorgedachten Vertheilung an weitere bedürftige Kinder verteilt werden sollen. — Die Sammlungen des Vereins nehmen einen höchst reichen Verlauf. Insbesondere ist zu erwähnen, daß die riesigen großen Industrie-Großbetriebsmenschen zur Gründung eines Jubiläumsfonds für die Zwecke des Vereins vereinigt haben, in welchem einige hervorragende Firmen Beträge bis zu 3000 M. zur Verfügung gestellt haben. Damit dieser hochberühmte Großbetrieb wird der Verein von Anfang an über ein nicht unbeträchtliches Vermögen verfügen können, was den menschenfreundlichen Bestrebungen deselben in hohem Grade zu Gute kommen muß.

— Unter der Bezeichnung „Eine Märtyrerin ihrer Gottessünden und körnigkeiten“ ist eine Probe von Qualitätshölzern, die in weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient. In dem bekannten Weinbergsdorf Schöppen und Gossen wurde auch ein Mitarbeiter Namekum Beckmann mit verurteilt. Besonders hat die sozialdemokratische Partei über 50.000 M. aufgebracht zur Unterstützung der Verurteilten und ihrer Angehörigen, eine Summe, die zum Theil zu Gunsten der genannten zugesetzt angelegt, zum Theil unter sie verteilt worden ist. Zu dieser Thatache ging fürchterlich die Röhr durch die Erde, daß die Frau des Beamten in jede Unterstützung von Seiten der Sozialdemokratie abgesehen habe und in das Armenhaus ihrer Heimatgemeinde Budau gezogen sei. Der Hinweis auf die Geschinnungstheorie der Frau gestoßen ist. Der Redakteur des „Evangel. Arbeiterboten“, die später noch nachdrücklich von der wöchentlichen wie geistlichen Behörde amtierte, leitete vor gestern Vormittag das 100. Psalm „Danket dem Herrn alle Welt“ von Mendelssohn-Bartholdy und Choralgeiung leitete sodann zu der Predigt des Herrn Oberstschultheißen v. Tiefenbauer über. Redner schilderte Ernst und Trauer, aber auch Freude und Jubel der großen Tage 1870/71, insbesondere die Einigung Deutschlands und die vor 20 Jahren volljogene Proklamation des ersten evangelischen Kaisers im Schloss zu Versailles als große Thaten, die Gott an uns geschenkt. Der Geistliche batte seiner Rede das Schriftwort 1. Petri 2. Vers 10: „Die Weltland nicht ein Volk hat, nur über Gottes Volk steht“ zu Grunde gelegt. Der Redner in der Dreifaltigkeitskirche wohnten zahlreiche geladene Herren aus den verschiedenen Kreisen der Einwohnerchaft, Deputationen mehrerer Militärvereine, Kirchenverbandesleiter, sowie Abordnungen sämtlicher hier garnisonierender Truppenverbände und viele Hunderte von Gemeindeangehörigen der Neuköllner Parochie bei. Nach dem vollen Geläute der Kirchenglocken und einem Orgelvorspiel sang die Gemeinde das Lied „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“. Hierauf blieb Herr Tiefenbauer Winter eine Strophe und verlas ein Schriftwort, wann sich der Gesang des Liedes „Alles Gott in der Höhe“ anschloß. Der Kirchenchor trug eßendam die Motette von G. F. Richter, „Heuch an die Macht“ vor. Das Lied „Ein feineburg ist unter Gott“, welches gleichwie die vorbereiteten Rieder von dem Musikkorps des Artillerie-Regiments Nr. 12 begleitet wurde, leitete zur Predigt über, welcher Herr Pastor D. Sulzer das Prophetenwort: „Es sollen wohl Vergleiche zwischen und Hölzern bestehen, aber meine Gnade soll nicht von Dir weichen und der Bund meines Herzens soll nicht von Dir genommen werden, spricht der Herr, Ein Erbarmen“ zu Grunde legte. Redner führte aus, daß das Deutsche Reich eine hohe Bedeutung für unser inneres Leben habe, denn die Kraft des Charakters in unserem Volk sei durch die Wiedererrichtung des Deutschen Kaiserreiches gefährdet worden. Wir seien dafür verantwortlich, daß dieser machtvige Bau des Reiches bestehen bleibe. Mit einem Gebet für Seine Majestät den Kaiser sämtliche deutsche Justiz, für Vaterland und Volk schloß der Geistliche seine Predigt.

— Eine ebenso abenteuerliche als finstere und geschmackvolle Dekoration wie bereits gestern Vormittag das mächtige, vom Publizistisch belagerte Schaufenster der Firma Adolph Krenner an Altmarkt aus. Der tiefe Auslegeraum ist zu ebener Erde geweilt und zeigt im Hintergrunde der oberen Hälfte unter einem Baldachin die lebensgroße Figur Kaiser Wilhelms I. in Generalsuniform und Kronungsmantel. Umgeben ist die Gestalt des Heldenkaisers durch geschmackvoll angeordneten Blumenschmuck, aus dem in symmetrischer Vertheilung die Büsten Kaiser Wilhelms II., des Königs Albert und des Fürsten Bismarck hervorragen. Die untere Hälfte des Schaukastens führt dem Auge zwei geschickt hergestellte Hölzergrotten vor, deren eine die strahlend aufgehende Sonne und einen auftauchenden Nar als Sinnbilder des neu entstandenen Reiches aufweist, während man in der linken Grotte den Kaiser Barbarossa am steinernen Thule in dem Moment erblickt, wo er von den wachsamem Wachen die so lange ersehnte Wiederauferstehung des Deutschen Reiches erwartet. Das ganze, durch Glühstielwerk mit magischem Glanz überglorierte Arrangement, das auch heute und morgen noch im Schaukasten verbleibt, darf als Meisterstück der Dekoration bezeichnet werden. — Durch geschmackvollen Aufbau zeichnete sich auch die Dekoration im Schaufenster von Herrn Preißel, König-Johannstraße aus. Inmitten des Raumes erblickte man das die Auferstehung zu Versailles darstellende Gemälde in einem aus natürlichen Blumen, Nüssen und Narzissen gebildeten Rahmen. Aus Blattplatten aller Art schauten aus Seiten die mit Vorberäumen geschmückten Büsten von Kaiser Wilhelm, Kaiser Friedrich, König Albert, Bismarck und Molte heraus, und über dem Altar wölbt sich in dem deutschen Reichskabinett eine mächtige Krone. — Die Büste Karl Anthonijs hatte auf einem Untergrund von vollem Sammet die Büsten von Kaiser Wilhelm I. und II., Kaiser Friedrich, König Albert und Bismarck ausgestellt und die Wirkung der Gruppe durch eingehobene Blumendekoration wundervoll einheitlich gehalten. — Eine ebenfalls gut gestaltete wie die Beleuchtung-Dekoration über dem Portal des Café König. Diese erhöhte sich vom Eingangsschloß bis zur 3. Etage in einem mächtigen Zuge, den vorprallenden Balkon verließend und die darüber befindliche Loggia mit einem Baldachin abschließend. Letzteren befanden drei mit Feuerrohren aufgeschaltete Sonnen, wovon die mittlere das sächsische Wappen trägt. Unterhalb des Baldachins hängt ein großes Reliquiar im Bogen herab, das mit dem Reichsadler geziert ist und die Aufschrift „Hoch Deutschland!“ aufweist. Das Ganze, in elektrischem Lichte stehend, war von prächtiger Wirkung. — Café Central hatte sämtliche Fenster, sowohl nach dem Altmarkt als auch nach der Schönstraße mit Gasglühen beleuchtet. Darüber prangte ein betrütes Tableau mit den Initialen W. A. und den Jahreszahlen 1871/1886 mit einer schlafenden Zelle in der Mitte und von zwei Gaspyramiden flankiert.

— Eine ebenso abenteuerliche als finstere und geschmackvolle Dekoration wie bereits gestern Vormittag das mächtige, vom Publizistisch belagerte Schaufenster der Firma Adolph Krenner an Altmarkt aus. Der tiefe Auslegeraum ist zu ebener Erde geweilt und zeigt im Hintergrunde der oberen Hälfte unter einem Baldachin die lebensgroße Figur Kaiser Wilhelms I. in Generalsuniform und Kronungsmantel. Umgeben ist die Gestalt des Heldenkaisers durch geschmackvoll angeordneten Blumenschmuck, aus dem in symmetrischer Vertheilung die Büsten Kaiser Wilhelms II., des Königs Albert und des Fürsten Bismarck hervorragen. Die untere Hälfte des Schaukastens führt dem Auge zwei geschickt hergestellte Hölzergrotten vor, deren eine die strahlend aufgehende Sonne und einen auftauchenden Nar als Sinnbilder des neu entstandenen Reiches aufweist, während man in der linken Grotte den Kaiser Barbarossa am steinernen Thule in dem Moment erblickt, wo er von den wachsamem Wachen die so lange ersehnte Wiederauferstehung des Deutschen Reiches erwartet. Das ganze, durch Glühstielwerk mit magischem Glanz überglorierte Arrangement, das auch heute und morgen noch im Schaukasten verbleibt, darf als Meisterstück der Dekoration bezeichnet werden. — Durch geschmackvollen Aufbau zeichnete sich auch die Dekoration im Schaufenster von Herrn Preißel, König-Johannstraße aus. Inmitten des Raumes erblickte man das die Auferstehung zu Versailles darstellende Gemälde in einem aus natürlichen Blumen, Nüssen und Narzissen gebildeten Rahmen. Aus Blattplatten aller Art schauten aus Seiten die mit Vorberäumen geschmückten Büsten von Kaiser Wilhelm, Kaiser Friedrich, König Albert, Bismarck und Molte heraus, und über dem Altar wölbt sich in dem deutschen Reichskabinett eine mächtige Krone. — Die Büste Karl Anthonijs hatte auf einem Untergrund von vollem Sammet die Büsten von Kaiser Wilhelm I. und II., Kaiser Friedrich, König Albert und Bismarck ausgestellt und die Wirkung der Gruppe durch eingehobene Blumendekoration wundervoll einheitlich gehalten. — Eine ebenfalls gut gestaltete wie die Beleuchtung-Dekoration über dem Portal des Café König. Diese erhöhte sich vom Eingangsschloß bis zur 3. Etage in einem mächtigen Zuge, den vorprallenden Balkon verließend und die darüber befindliche Loggia mit einem Baldachin abschließend. Letzteren befanden drei mit Feuerrohren aufgeschaltete Sonnen, wovon die mittlere das sächsische Wappen trägt. Unterhalb des Baldachins hängt ein großes Reliquiar im Bogen herab, das mit dem Reichsadler geziert ist und die Aufschrift „Hoch Deutschland!“ aufweist. Das Ganze, in elektrischem Lichte stehend, war von prächtiger Wirkung. — Café Central hatte sämtliche Fenster, sowohl nach dem Altmarkt als auch nach der Schönstraße mit Gasglühen beleuchtet. Darüber prangte ein betrütes Tableau mit den Initialen W. A. und den Jahreszahlen 1871/1886 mit einer schlafenden Zelle in der Mitte und von zwei Gaspyramiden flankiert.

— Eine ebenso abenteuerliche als finstere und geschmackvolle Dekoration wie bereits gestern Vormittag das mächtige, vom Publizistisch belagerte Schaufenster der Firma Adolph Krenner an Altmarkt aus. Der tiefe Auslegeraum ist zu ebener Erde geweilt und zeigt im Hintergrunde der oberen Hälfte unter einem Baldachin die lebensgroße Figur Kaiser Wilhelms I. in Generalsuniform und Kronungsmantel. Umgeben ist die Gestalt des Heldenkaisers durch geschmackvoll angeordneten Blumenschmuck, aus dem in symmetrischer Vertheilung die Büsten Kaiser Wilhelms II., des Königs Albert und des Fürsten Bismarck hervorragen. Die untere Hälfte des Schaukastens führt dem Auge zwei geschickt hergestellte Hölzergrotten vor, deren eine die strahlend aufgehende Sonne und einen auftauchenden Nar als Sinnbilder des neu entstandenen Reiches aufweist, während man in der linken Grotte den Kaiser Barbarossa am steinernen Thule in dem Moment erblickt, wo er von den wachsamem Wachen die so lange ersehnte Wiederauferstehung des Deutschen Reiches erwartet. Das ganze, durch Glühstielwerk mit magischem Glanz überglorierte Arrangement, das auch heute und morgen noch im Schaukasten verbleibt, darf als Meisterstück der Dekoration bezeichnet werden. — Durch geschmackvollen Aufbau zeichnete sich auch die Dekoration im Schaufenster von Herrn Preißel, König-Johannstraße aus. Inmitten des Raumes erblickte man das die Auferstehung zu Versailles darstellende Gemälde in einem aus natürlichen Blumen, Nüssen und Narzissen gebildeten Rahmen. Aus Blattplatten aller Art schauten aus Seiten die mit Vorberäumen geschmückten Büsten von Kaiser Wilhelm, Kaiser Friedrich, König Albert, Bismarck und Molte heraus, und über dem Altar wölbt sich in dem deutschen Reichskabinett eine mächtige Krone. — Die Büste Karl Anthonijs hatte auf einem Untergrund von vollem Sammet die Büsten von Kaiser Wilhelm I. und II., Kaiser Friedrich, König Albert und Bismarck ausgestellt und die Wirkung der Gruppe durch eingehobene Blumendekoration wundervoll einheitlich gehalten. — Eine ebenfalls gut gestaltete wie die Beleuchtung-Dekoration über dem Portal des Café König. Diese erhöhte sich vom Eingangsschloß bis zur 3. Etage in einem mächtigen Zuge, den vorprallenden Balkon verließend und die darüber befindliche Loggia mit einem Baldachin abschließend. Letzteren befanden drei mit Feuerrohren aufgeschaltete Sonnen, wovon die mittlere das sächsische Wappen trägt. Unterhalb des Baldachins hängt ein großes Reliquiar im Bogen herab, das mit dem Reichsadler geziert ist und die Aufschrift „Hoch Deutschland!“ aufweist. Das Ganze, in elektrischem Lichte stehend, war von prächtiger Wirkung. — Café Central hatte sämtliche Fenster, sowohl nach dem Altmarkt als auch nach der Schönstraße mit Gasglühen beleuchtet. Darüber prangte ein betrütes Tableau mit den Initialen W. A. und den Jahreszahlen 1871/1886 mit einer schlafenden Zelle in der Mitte und von zwei Gaspyramiden flankiert.

— Eine ebenso abenteuerliche als finstere und geschmackvolle Dekoration wie bereits gestern Vormittag das mächtige, vom Publizistisch belagerte Schaufenster der Firma Adolph Krenner an Altmarkt aus. Der tiefe Auslegeraum ist zu ebener Erde geweilt und zeigt im Hintergrunde der oberen Hälfte unter einem Baldachin die lebensgroße Figur Kaiser Wilhelms I. in Generalsuniform und Kronungsmantel. Umgeben ist die Gestalt des Heldenkaisers durch geschmackvoll angeordneten Blumenschmuck, aus dem in symmetrischer Vertheilung die Büsten Kaiser Wilhelms II., des Königs Albert und des Fürsten Bismarck hervorragen. Die untere Hälfte des Schaukastens führt dem Auge zwei geschickt hergestellte Hölzergrotten vor, deren eine die strahlend aufgehende Sonne und einen auftauchenden Nar als Sinnbilder des neu entstandenen Reiches aufweist, während man in der linken Grotte den Kaiser Barbarossa am steinernen Thule in dem Moment erblickt, wo er von den wachsamem Wachen die so lange ersehnte Wiederauferstehung des Deutschen Reiches erwartet. Das ganze, durch Glühstielwerk mit magischem Glanz überglorierte Arrangement, das auch heute und morgen noch im Schaukasten verbleibt, darf als Meisterstück der Dekoration bezeichnet werden. — Durch geschmackvollen Aufbau zeichnete sich auch die Dekoration im Schaufenster von Herrn Preißel, König-Johannstraße aus. Inmitten des Raumes erblickte man das die Auferstehung zu Versailles darstellende Gemälde in einem aus natürlichen Blumen, Nüssen und Narzissen gebildeten Rahmen. Aus Blattplatten aller Art schauten aus Seiten die mit Vorberäumen geschmückten Büsten von Kaiser Wilhelm, Kaiser Friedrich, König Albert, Bismarck und Molte heraus, und über dem Altar wölbt sich in dem deutschen Reichskabinett eine mächtige Krone. — Die Büste Karl Anthonijs hatte auf einem Untergrund von vollem Sammet die Büsten von Kaiser Wilhelm I. und II., Kaiser Friedrich, König Albert und Bismarck ausgestellt und die Wirkung der Gruppe durch eingehobene Blumendekoration wundervoll einheitlich gehalten. — Eine ebenfalls gut gestaltete wie die Beleuchtung-Dekoration über dem Portal des Café König. Diese erhöhte sich vom Eingangsschloß bis zur 3. Etage in einem mächtigen Zuge, den vorprallenden Balkon verließend und die darüber befindliche Loggia mit einem Baldachin abschließend. Letzteren befanden drei mit Feuerrohren aufgeschaltete Sonnen, wovon die mittlere das sächsische Wappen trägt. Unterhalb des Baldachins hängt ein großes Reliquiar im Bogen herab, das mit dem Reichsadler geziert ist und die Aufschrift „Hoch Deutschland!“ aufweist. Das Ganze, in elektrischem Lichte stehend, war von prächtiger Wirkung. — Café Central hatte sämtliche Fenster, sowohl nach dem Altmarkt als auch nach der Schönstraße mit Gasglühen beleuchtet. Darüber prangte ein betrütes Tableau mit den Initialen W. A. und den Jahreszahlen 1871/1886 mit einer schlafenden Zelle in der Mitte und von zwei Gaspyramiden flankiert.

— Eine ebenso abenteuerliche als finstere und geschmackvolle Dekoration wie bereits gestern Vormittag das mächtige, vom Publizistisch belagerte Schaufenster der Firma Ad

Hollack's Concert-Saal

heute nur ein Concert
im Saal. Anfang 4 Uhr.
frühstück-Concert von 11-1 Uhr.
Ausgeführt von der Wiener Damenkapelle „Donauwellen“.

Heinhold's Säle.
Heute Sonntag
Grosse Ballmusik.
Anfang 5 Uhr. O. Ball.

Gasthof Kaitz.

Heute von 1 Uhr an Ballmusik. Achtungsvoll M. Stange.

Gasthof zu Wölfnitz.
Endstation der Weidebahn. Postplatz - Wölfnitz.
Heute Sonntag

Ballmusik. E. vern. Köhler.
Um zahlreichen Besuch bitten
Sichstätt erlaubt ich mir alle meine Freunde, Freunde
und Freunde zu einem am Mittwoch den 22. d. naßtindigen

Abendessen nach der Karte
verbunden mit Concert und Ball
erlaubt einzuladen.

,Alter Dessauer“
2 Minuten von der Station der Weidebahn Wölfnitz-Wölfnitz
Heute sowie jeden Sonntag

Gr. Militär-Concert
von der Kapelle des 2. Gren.-Regiments Nr. 101 „Kaiser
Wilhelm, König von Preußen“. Nach dem Concert

Grosser Ball. Anfang des Concertes um 4 Uhr, des Balles um 5 Uhr.
Lezte Weidebahn 12½ ab Wölfnitz.
Hochachtungsvoll Eintritt frei. Faubrich.

Mockritz - Höhe.
Schönster Ausflugsort im südlichen Nähe Dresden - Stich'eng.
Weidebahn Jöckwitz. Eintritt 15 Kreuzer und überste, sowie
eingebauten Ratschulden, Ratskuchen und 10. Stullen.
Heute Sonntag

Tanzvergnügen. Hochachtungsvoll G. Krause.
Dienstag 8 Uhr. Hochachtungsvoll G. Krause.

Drama-Saal. Heute sowie jeden Sonntag von 4 Uhr an
Grosser öffentlicher Ball, von 4-7 Uhr Tanzverein.
Jeden Montag der allgemein beliebte grand bal paré. Hochachtungsvoll E. Schade's Erben.

Weisser Adler, Loschwitz, direkt an der Dresdner Haide.



Heute Sonntag **Ballmusik.** Neu! Neu!

Stadt Bremen. Heute und morgen
Grosse Ballmusik, 8, 10 und 11 Uhr
Große Überraschungen. Hochachtungsvoll A. Dörfel.

Gasthof Niedersedlitz. Heute Sonntag
Feine Ballmusik. Mittwoch den 5. Februar

Grosser Maskenball. Achtungsvoll C. Bell.

Paradies-Garten Schertnik.

Heute Sonntag **grosse Ballmusik.**

Donnerstag den 23. Januar

Grosser berühmter öffentlicher Maskenball

in einer Pracht und Ausstattung, wie sie bis jetzt noch nicht erlebt worden ist. Dekorationen diesmal wieder ganz neu und originell vom Kostümateur Boddo.
Jeder Besucher wird sich in das Märchen von 1001 Nacht versetzen fühlen und einen Abend im Paradies verleben

Kommen, sehen und staunen!

Vorverkauf-Billets im Eigentumshaus von Bahe, Blaschkeplatz. Omnibusfahrtgelegenheit hin und zurück vom Blaschkeplatz.

Hochachtungsvoll L. Heide.

Freundl. Einladung.
Predigt

Die Erste Auferstehung vor der bevorstehenden persönlichen Wiederkehr Christi: 1. Kor. 15, 22-26. Sonntag den 19. Januar, Abends 6½ Uhr, Gartengasse 8, Hof. 1. G. Bergmann.

Palast Restaurant.

Dresden-N., Ferdinandstr. 4.

Doppel-Concerde

des österreichischen Sängers-Quintetts und der österreichisch-ungarischen Kapelle unter Direction des Herrn Kapellmeisters Beznák László.

Nachmittags 4-7 Uhr und Abends 8-11 Uhr.

Programm 50 Pf., reisv. Plan 30 Pf., Programm 10 Pf.

Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert. Eintritt gänzlich frei.

Renommierte deutsche und französische Säcke zu jeder Tageszeit, alte Delikatessen der Salons.

Nur echte Biere und Weine.

Hochachtungsvoll C. Thamn.

Otto Scharsf's

Etablissement „Pirnaischer Platz“. Altenrenommiertes feines bürgerl. Familien-Restaurant I. Ranges. Heute Sonntag

Das Kolossal-Programm.

2 gr. Gesangs- u. Instrumental-Concerte.

2. Gastspiel der internat. Opern- u. Concert-Sängerin Fräulein Paloma Colorni aus Triest.

Toni Eder mit seinen vorzüglichsten Tänzern und Sängerinnen, Meistdir. Melzer mit seinem gut geschulten Künstler-

Orchester.

1. Concert Anfang Nachtm. 4 Uhr.

Abends 7½ Uhr.

Heute Sonntag Vorm. von 11 Uhr ab

frühstück-Concert.

Eintritt gänzlich frei!

Hochachtungsvoll Otto Scharsf.

Aller meinen werten Nachbarn, Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntniß, daß ich das

Gasthaus zum

,deutschen Matrosen“,

Obergraben 13.

fürstlich übernommen habe. Es wird mehr ehrliches Festliche sein, denn mich beachtende Gäste mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten. Ruhiger Mittagstisch, sowie Stamm zu jeder Tageszeit.

Gutes Billard. Brempte Bedienung. Wetten von 75 Pf. an.

Hochachtungsvoll Emil Nitschke.

Tivoli.

Heute am 19. Januar

Großes Concert

Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

Apollo-Theater.

6 Görlitzerstrasse 6.

Einzigste Spezialitäten-Bühne Dresden-Neustadt. Heute Sonntag 2 Vorstellungen Nachmittags keine Preise.

Grossartige Leistungen des neuen Programms.

Miss Victoria Belling, Verwandlungs-Tänzerin u. Songlens für excellence.

Ruf. Eugenie Nick-Dalma, Paul. Anita Vernon, Eccentiane-Zoubrette.

ausgezeichnete Kostüm- & Soubrette.

Georg Paulsen, Paulsen und Vernon, Charakter-Duetten.

Instrumental-Humorist. Raffensturm 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll G. Sulz. Fischer.

Apel's Marionetten-Theater, Münchner Hof.

Heute Sonntag Nachm. 3 Uhr: Rothfäßchen. Abends 8 Uhr:

Der Ritterraub zu Großenhain, Montag Vorstellung.

Herrlicher Dank.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn, welche uns zu unserem 25-jährigen Scheinbläum im überaus eindrücklichen Weise durch innige Glückwünsche, reiche Blumenpenden und wertvolle Geschenke, sowie die erhebende Morgenmusik ihre Liebe überzeugten, sagen wir, da es uns nicht möglich ist, jedem Einzelnen zu danken, hierdurch unsern aufrichtigsten Dank.

Dresden-Strelitz, am 15. Januar 1896.
Carl Augermann,
Henriette geb. Auschmann.

Aus Anlass unserer silbernen Hochzeit sind uns von nah und fern so viel Beweise der Liebe und Freundschaft dargebracht worden, daß wir nicht umhin können, Allen, die uns diesen Tag zu einem unvergesslichen gemacht haben, hierdurch unsern herzlichsten und innigsten Dank zu sagen.

Blasewitz.

Moritz u. Elise Stulpe.

Edison's Kinetoskop- u. Phonograph-Ausstellung,
Wilsdrufferstr. 13 (neben Hotel de France).
Geöffnet von Vorm. 9 bis Abends 9 Uhr.
Neues Programm u. interessantes RePERTOIRE.
Heute von Blasewitz, 2 Uhr ab ermäßigte Preise.

Stadt Leipzig.

Heute und morgen
große öffentliche Ballmusik.
Sonntag von 4-7 Uhr: Tanzverein.
Montag von 7-10 Uhr: Hochachtungsvoll Clemens Fischer.

Gasthof Blasewitz

Heute Ballmusik.
Hochachtungsvoll Carl Grünzig.

Zu den Linden,

Cotta-Dresden.

Heute schneidige Ballmusik.
Es lädt exzellent ein. Garderobe. Max Zelbig.

Trianon.

Ballmusik. Tanzverein.

Vom 4. bis 7. Uhr Tanzverein.
Voran von 7-10 Uhr Tanzverein. Die Verwaltung.

Ballmusik.

Ballhaus, Bauherrenstraße.
Colosseum, Mannstraße.
Centralhalle, Süßigkeitenplatz.
Gambrinus-Brauerei, Bobtauerstr. 52.
Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.
Pronksäle, Lindengarten, Königstraße.
Orpheum, Ritterstraße.
Odeum, Karlsstraße.
Reichsschulen, Palaisstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Gasthof Stetsch.

Sonntag den 19. Januar.
Starkebesetzte Ballmusik.
Mittwoch den 22. Januar findet mein
Karpfenschmaus mit Concert u. Ball

St. Pauli, am 22. Januar.

Schönheits-Konkurrenz à la Spaz.

Masken-Ball

14. Februar in den

Eldorado-Sälen.

Die schönste anwesende Dame erhält eine echt goldene
Ringe.

Künstl. Zähne 2 Mk.

Bloomen Schmerzloses Zahngießen 1,50 M. Auf

von 1 M. Umarbeitungen undbaubare Gebisse faum man warten.

Dt. Ballani, ameril. Dentist, Wolterstr. 18, 1., Ede Ammonite.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich Montag den 20. d. M. mein

Cigarren-Spezial-Geschäft

nach dem neuen, in jeder Beziehung für die Branche eingerichteten Geschäftsräume desselben Hauses verlege und dasselbst neben meiner Spezialität

Habana-Importen

Cigarren in allen Qualitäten, Rocons u. s. to.

Cigaretten der besten ins- und ausländischen Fabriken.

Rauch-, Kau- u. Schnupftabake,
reich assortirt,

führen werde.

Bei dieser Gelegenheit nehme ich gern Veranlassung, für das der Urma seit mehr als 30 Jahren in reichstem Maße entgangen gebliebene Wohlwollen beständig zu danken und die ergebene Bitte hiermit zu verbinden, mit dasselbe auch in meinem neuen Geschäftsräume gütigst bewohnen zu wollen.

Dresden, Januar 1896.

Robert Herrmann,
Pragerstrasse 20.



Klotzsche-Königsbrücker Eisenbahn.

Vom 20. dieses Monats ab werden zwischen Klotzsche und Königsbrück zweimal in jeder Woche, und zwar in den Nächten vom Sonntag zum Montag und vom Mittwoch zum Donnerstag, Personen-Zonderzüge nach folgendem Fahrplane verkehren:

ab Königsbrück 9 Uhr 15 Min. Nachm.,

ab Klotzsche 10 " 23 "

ab Klotzsche 12 Uhr 5 Min. Vorm.,

ab Königsbrück 1 " 12 "

Die Züge führen II. und III. Klasse, halten an allen zwischenliegenden Verkehrsstellen und haben in Klotzsche Anschluß nach und von Dresden.

Dresden, am 15. Januar 1896.

Agl. Generaldirektion der Sächsischen Staats-Eisenbahnen.
Hoffmann.

Töchter-Pensionat

von H. Richter und M. Hunte,

Dresden-Alstadt, Winckelmannstr. 47.

von Eltern ab Walpurgisstraße 1, Ede Herdinndöbel.

Gediegene wissenschaftl., sprachl. und häusliche Ausbildung, angenehmes Familienselbst, liebhafte Pflege. Gewisse freie Wohnlage.

Woh. Preis. Beste Reise durch Eltern v. Rent. Preis. unmarkt.

Dresden, am 15. Januar 1896.

Paul Reinde und Frau.

NB. Einzelunterricht jederzeit.

Luftkurort

Klotzsche-Königswald.

Erholungsbedürftige Kinder jeden Alters finden
liebhafte Aufnahme und beste Versorgung für das Sommer-
Halbjahr in einer Waldvilla. Die gute tägliche Erziehung
liegt in den Händen einer geprüften vorzüglich empfohlenen
Erzieherin, welche auch Nachhilfestunden in allen Schulthemen
ertheilt. Eine höhere Knaben- und Mädchen-Schule befindet sich im
Dr. Höheres Dresden-A. Gassestraße Nr. 1. II. links.



Dienstag den 22. d. M. trete ich mit einem großen Transport
der besten

Arbeitspferde

aus Belgien ein, und stehen dieelben unter Garantie zu den
billigsten Preisen zum Verkauf.

S. Paukert,

Wiesenthalstrasse Nr. 8.

Für Weißquarz
S. Schiefer, weiß. Mit. Einf.
findet sichre, reelle Abnehmter.
Öfferten erbettet unter T. R. 2
an Haasestein & Vogler,
H. - G. Görlitz.

Beamter der A. S. Staatsbahn.

Schwarze Stoffe zur Konfirmation



August Kretzschmar,
11 Altmarkt 11.

1845 gegründet 1845.

150 Ecr. schöne strohe
Mus - Nepfel

verschiedener Sorten, passend für
Wäden und Konditoren, sind zu
10 Pf. pro Bl. (15 Bl. für
1 M. 40 Pf.) zu verkaufen Hecht-
straße 69 im Kontor. Händlern
Habatt.

Licenz-Abnehmer

unserer stroh- und feuerfesteren
Blattvorster. Wand u. Decken
platten gesucht. Billige An-
lage, großer Verbrauch.

Schaffert & Engelhardt,

Stud.-Betongehärt. Barmen.

Offene Stellen.

Für eine

Thonwarenfabrik

auf dem Lande wird ein älterer und gleichzeitig verantworteter, selbstständig arbeitender, überläufiger Mann für alle Kompositionarbeiten, Rechnungs-, Zahln. u. Frankaturstellen sowie für in dauernde Stellung stehende oder baldigst gehuchte. Bewerber, welche mit Erfolg in Thonwarenfabriken, Tongefäßen oder Baumaterialhandlungen thätig waren, werden angeworben. Angetreten mit Gesetzesanträgen abzugeben unter **B. 413** in der Expedition dieses Blattes.

Pediger

Schweizer

für gute Stelle bei Dresden sofort gehucht. Mit Beweis zu melden bei

Landwirtschaftlichen

Beamten-Verein Dresden,

Strubelstraße 12, 1.

Lehrfing

Am April 1896 für meine Drogenhandlung in formeller Lage Dresden unter günstigen Bedingungen gehucht. Junge Dame mit guter Schulbildung, welche die Schule nicht abschließen will, sondern weiter einen Lehrling.

Richard Grteshammer,

Königgründstrasse 34.

Eine Blutspur.

Schuhmacher.

Ein 15-16. Damenarbeiter

wird gehucht Niederstrasse 11.

Mendel, Lohse.

Leichterlehrling

für einen Lehrer bis in die Lehre

reiten. **Johann Bischmann,**

Allee Meissnerstrasse 3.

"Daval deindust". Dresden.

Lehring

für Arbeitnehmerin p. Chirurgie, welche leidet monatlich die Verantwortung einer Fabrik aus, welche nicht hat. Sattler und Torettore in jedem Osten gesucht. Bei **D. Wedner, Fleischereistrasse 15**.

Lehring

mit guten Schulzeugnissen sucht

Brüderliche die Buchhandlung (B.

Jahns, Kreuzberg 1, 2.

Ahrmischer-Lehrling

wird für Dienst gesucht bei **V. O. Wild, Villengasse 46**.

für eine tüchtige Stelle der

Delicatessen-

Branche

bietet sich Gelegenheit als Theilhaber m. 8-10 Mille Mark in einem armen, Delicatessen in Berlin, mit Filiale im Zeebade, einzutreten. Man antreibt, beweisen soll, die Werbe, welche müssen unter **J. Q. 1533** bei **Rud. Mosse, Berlin SW** eintragen.

+

Ein junger Mann

für leichte Bureauarbeiten findet

sich oder per 1. Februar Anstellung. Selbstredende. Off.

mit Gehalt, unter **C. B. 813** in der Exped. d. Bl. erh.

Putz.

eine vollständige Putz-

arbeiterin per 1. Februar oder

gerne gesucht. Dauernde

Vertragszeit.

C. Söllge, Hauptstr. 21

Hausmädchen, 1. eins. Herrsch.

Gebäudestrasse 4, 1.

Lehring

mit guten Schulzeugnissen an

Ostern von einem Chocoladen-

und Süßwaren-Großhändler

gesucht. Off. unter **P. B. 101**

Rudolf Mosse, Dresden.

Tüchtige

Pappdecker

für Arbeit gesucht.

R. W. Höhne & Co.

Tapezirer-

Lehring

gesucht Möller, Vantre, 3.

Tücht. Mechaniker

gesucht **N. J. Böblitz, Schan-**

denstrasse 14.

Einen tüchtigen, älteren

Mechaniker

gesucht **Gebrüder Selowsky, Cigarettenfabrik, Billungstrasse 46.**

25 Klempner

gesucht. Antritt 1. Febr. **C. A.**

Lehmann, 1. Blumenweg, 30.

+

Ich wünsche dort e. Agentur en. S. mit Lager mein. Ront verkauf. Gebundn. Höhe einzur. Zeit 10%. Off. am Nachmittag, erh. Johs. Hohen-berg, Hohen-berg, Altona (Elbe).

Büffet-Mamsell

für ein kleines Restaurant ge- sucht. Nur solche mit langjähr. Erfahrung wollen. Offerten unter **D. E. 869** in die Expedition d. Blattes niedereilen.

Zwei ledige

Oberschweizer,

sowie 4 Schweizer (Berner), auf Kreuzen ist, und 1. Febr. gesucht d. **Alassis** in Frohburg.

Ein junges Wädchen

von 15-16 Jahren zum sofort. Antritt bei einer Dame gehucht. Zu melden Montag Nachtm. 4 bis 6 Uhr oder Sonntag Vormittag 10-11 Uhr Vormittag, 12, 2, 3.

Lehrlings-Gesuch.

für meine Kolonialwaren u. Verbindung, sucht ich, der Schenke event. auch früher einen Lehrling.

Richard Grteshammer,

Königgründstrasse 34.

Eine Blutspur.

Schuhmacher.

Ein 15-16. Damenarbeiter

wird gehucht Niederstrasse 11.

Mendel, Lohse.

Leichterlehrling

für einen Lehrer bis in die Lehre

reiten. **Johann Bischmann,**

Allee Meissnerstrasse 3.

"Daval deindust". Dresden.

+

Oekonomie-

Scholar

gesucht zum Antritt 1. April

d. A. auf größeres Atelier im Bezirk Dresden. Offerten unter **E. 452** off. d. Bl. erbeten.

Für einen praktischen u. fach-

haften neuen Patentarist.

wird ein

Theilnehmer

mit 25-30 Mille Einlage ge-

sucht. Off. u. **E. 4122** an

Rudolf Mosse, Dresden.

+

Oekonomie-

Scholar

erhalten passende Stellen zur

Erleichterung des praktischen Lan-

dwirtschafts- u. Bauwirtschafts-

Studium.

Lehring

mit guter Schulbildung. Rost

und Preis in Haufe.

C. O. Hochgemuth,

Blaustr. 1, am Rathaus.

Antiken-Sammler

für Stadt und Land sucht die

Buchhandlung.

Frankfurt 1. L. 1. G. K. 1533

in der Exped. d. Bl. erh.

+

Tüchtige

Verkäuferin

für Manufakturware, Kon-

fection, mit Abändern ver-

traut, bei reicher Station und

gutem Gehalt per Tag ausreich-

ende unter **W. J. 014** erh.

"Quivalent". Dresden.

+

Kontorist

mit schöner, flotter Handschrift

ausbildungswert auf Karik-Kontor

gesucht. Keines Engag. meint

es nicht ausgeschlossen. S. H.

Offerten mit Angabe des

Alters und beliebiger Tätigkeit

unter **W. M. 017** erbeten im

"Quivalent". Dresden.

+

Ein junger Mann

für leichtere Bureauarbeiten findet

sich oder per 1. Februar Anstellung.

Selbstredende. Off.

unter **C. B. 813** in der Exped.

d. Bl. erh.

+

Lehring

mit guten Schulzeugnissen an

Ostern von einem Chocoladen-

und Süßwaren-Großhändler

gesucht. Off. unter **P. B. 101**

Rudolf Mosse, Dresden.

+

Lehring

für Arbeit gesucht.

R. W. Höhne & Co.

Tapezirer-

Lehring

gesucht Möller, Vantre, 3.

Tücht. Mechaniker

gesucht **N. J. Böblitz, Schan-**

denstrasse 14.

Einen tüchtigen, älteren

Mechaniker

gesucht **Gebrüder Selowsky, Cigarettenfabrik, Billungstrasse**

Stellen-Gesuche.

Für einen Sohn aus achtbarer Familie im Volglande, welcher zu Ostern die Schule verlässt, wird mir genannte Zeit eine

Lehrstelle

in einem

Hofzgroß-Geschäft gesucht. Oft. off. bei man u. N. N. 151 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden niederzulegen.

Junges gebild. Mädchen. Welches gute Vortheim nötig, nicht zur weiteren Ausbildung (hauptsächlich feiner Künste) zum 1. April in ob. bei Dresden ein Unterkommen, wo Familiennachkl. u. c. H. geh. gew. w. Off. an Rudolf Messe, Berlin SW. erbeten u. J. o. 5910.

Jung. Kaufmann sucht sich mit 40-50.000 M. Kapital an einem gut fundierten christlichen Engros-Geschäft als thätiger Kommanditär zu beteiligen. Off. erbeten unter X. L. 232 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Unterschweizer und fräuleine Lehrmeiden vom Lande suchen 1. Abt. Stellung durch Obergeschwester Blättina in Frohburg.

Gut in Bautechnik u. Paus gewet. Sch. abj. v. 1. nicht anderweit 1. März oder 1. April Stellung. Off. mit M. und erbeten unter G. 115 in die Off. Exp. d. Bl. gr. Kloster. 5

Kaufmann, 24 J., sucht Stell. und als

Buchhalter u. Korrespond. der sofort ob. später. Branche gleich. Sucht. ist hier in Buchhalt. Corresp. kümml. Kont. u. Log. Arb. Verkäufe, Rentenf. Löhnung, u. war zuletzt 3½ J. in bie. gr. Kiel-Chemnitz dient in gleich. Stellung. Off. unter D. R. 871 in die Exp. d. Bl.

Tüchtiger Geschäftsmann, welcher auch reisen läßt, sucht nach den

Alleinvertrieb einiger gängiger Neuerheiten für Dresden usw. Zögeln zu übernehmen. Off. K. E. 4123 an Rudolf Messe, Dresden.

Birthsbäckerin sucht Stelle am liebsten in Badelod. ob. Restaur. Off. u. C. D. 843 in die Exp. d. Bl.

Geprüfter Lehrer der französ. Sprache,

der 10 J. lang in seiner Heimat (franz. Schweiz) unterrichtet hat und ein wenig deutsch versteht, möchte sich in Dresden ob. Umgegend niederzulassen behufs Erteilung von französisch. Privatunterricht. Beschild. Anträge. Gute Empfehlungen. Off. off. und C. 406 in die Exp. d. Bl.

Jung. Mädchen, bisher als Wirtshäuslerin, versteht in der kleinen Küche. Milch- und Butterwirtschaft. Bäckerei u. s. w. sucht. gefüllt mit gute Kenntnisse baldig. Stellung. Off. unter D. H. 872 in die Exp. d. Bl.

Für Fabrik-Geschäfte. Ein selbstständig und durchaus zuverlässig arbeitender Kaufmann, geb. 1. Mann, Rentner und Buchhalter, Stenograph, freiesheimer Charakter, noch in angestandiger Betriebsstellung, möchte sich in verantwort. Stelle Seugnag. suchen. Werthe Off. erbeten unter D. N. 238 „Invalide“ Dresden.

Tüchtiger Kaufmann, berühmtheit, sucht vor 1. April 1896 Betriebsstellen. Ba. Genauigkeit haben zur Verfügung. Off. V. 137 in die Exp. d. Bl.

Export — Hamburg. Ein gut fundirter u. betreibende Agent übernimmt noch Berichtigungen erst. Fabriken. Welche Branche kennt vorhanden. Off. unter H. C. 2693 bei Rudolf Messe, Hamburg.

40-45.000 Mk., 1. Hauptgeb. werden auf einer großen, abdulenten Bauland in einer guten Lage erachtet. Off. unter C. F. 847 erbeten an die Exp. dieses Blattes.

Lehrmamsell-Stelle - Gesuch.

Ein i. Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Lehrstelle, in welcher sich diei. in allen Fächern der Landwirtschaft ausbilden kann, besonders in der Milchwirtschaft und Aufzucht von Rindviech und Jungvieh. Off. an Helm. Kanze, Nicola, Schützenstrasse.

Vertretungen

gangbarer Handelsartikel für Wörles und Umgegend von einem tüdt. hold. Raum. gerucht. Off. L. u. A. 442 Exp. d. Bl. erbeten.

Gut junger, gut empfohlener Kaufmann sucht per sofort oder 1. April unter beobachteten Ansprüchen Stellung als

Verkäufer,

Lagerist oder Contorist, in den Feinen-, Baumwollwaren-Branche. Werthe Off. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb. zur weiteren Ausbildung (hauptsächlich feiner Kleid.) zum 1. April in ob. bei Dresden ein Unterkommen, wo Familiennachkl. u. c. H. geh. gew. w. Off. an Rudolf Messe, Berlin SW. erbeten u. J. o. 5910.

Jung. Kaufmann sucht sich mit 40-50.000 M. Kapital an einem gut fundierten christlichen Engros-Geschäft als thätiger Kommanditär zu beteiligen. Off. erbeten unter X. L. 232 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

2 junge Mädchen,

je 19 J. alt, von denen die eine die Tochter eines Bäckereirenten ist, die andere die eines Beamten ist. suchen, wenn möglich, zusammen in einem Hotel oder großem teurem Restaurant zu Stellung, zur Ausbildung in Nähe, Handwerklichkeit u. ohne gegenwärtige Vergütung. Off. unter B. D. 18 an F. Büttner's Ann. Expedit. Elberfeld 1. Gr.

Gut junger Kaufmann, 24 J., sucht Stell. und als

Buchhalter u. Korrespond. der sofort ob. später. Branche gleich. Sucht. ist hier in Buchhalt. Corresp. kümml. Kont. u. Log. Arb. Verkäufe, Rentenf. Löhnung, u. war zuletzt 3½ J. in bie. gr. Kiel-Chemnitz dient in gleich. Stellung. Off. unter D. R. 871 in die Exp. d. Bl.

Tüchtiger Geschäftsmann, welcher auch reisen läßt, sucht nach den

Alleinvertrieb einiger gängiger Neuerheiten für Dresden usw. Zögeln zu übernehmen. Off. K. E. 4123 an Rudolf Messe, Dresden.

Birthsbäckerin sucht Stelle am liebsten in Badelod. ob. Restaur. Off. u. C. D. 843 in die Exp. d. Bl.

Geprüfter Lehrer der französ. Sprache,

der 10 J. lang in seiner Heimat (franz. Schweiz) unterrichtet hat und ein wenig deutsch versteht, möchte sich in Dresden ob. Umgegend niederzulassen behufs Erteilung von französisch. Privatunterricht. Beschild. Anträge. Gute Empfehlungen. Off. off. und C. 406 in die Exp. d. Bl.

Für Fabrik-Geschäfte. Ein selbstständig und durchaus zuverlässig arbeitender Kaufmann, geb. 1. Mann, Rentner und Buchhalter, Stenograph, freiesheimer Charakter, noch in angestandiger Betriebsstellung, möchte sich in verantwort. Stelle Seugnag. suchen. Werthe Off. erbeten unter D. N. 238 „Invalide“ Dresden.

Tüchtiger Kaufmann, berühmtheit, sucht vor 1. April 1896 Betriebsstellen. Ba. Genauigkeit haben zur Verfügung. Off. V. 137 in die Exp. d. Bl.

40-45.000 Mk., 1. Hauptgeb. werden auf einer großen, abdulenten Bauland in einer guten Lage erachtet. Off. unter C. F. 847 erbeten an die Exp. dieses Blattes.

Lehrmamsell-Stelle - Gesuch.

Ein i. Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Lehrstelle, in welcher sich diei. in allen Fächern der Landwirtschaft ausbilden kann, besonders in der Milchwirtschaft und Aufzucht von Rindviech und Jungvieh. Off. an Helm. Kanze, Nicola, Schützenstrasse.

16.000 Mark

per 1. April als 2 Hypoth. aus Brüderhand zu leihen geacht. Off. u. D. B. 866 Expedit. d. Bl. erbeten.

500 Mark

werden zur 2. Stelle bis Ostern zu cedren. gerucht. W. Offerten und E. T. postlag. Radebeul.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von 50 M. Werthe Offerten unter D. L. 875 in die Exp. d. Bl.

Suche sofort

15.000 Mark. 1. Hyp. 4 1/2 % auf 3 Parcellen in Wohlstand. Spuren. Gebl. unter R. B. 7 an Rudolf Messe, Großenhain, erb.

Gebild. Alt. dient auf einige Mon. um ein Darlehen von

Strohhut-Nähmaschinen



Nähmaschinen

mit Kugellagergestell — leichtester Gang —

in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

empfiehlt die

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

Nähmaschinen-Fabrik

H. Grossmann,

Waisenhaus-Strasse 5.

Fabrik und Comptoir: Chemnitzerstrasse 26. Fernsprecher: Amt I. Nr. 794.

Künstl. Blumen

im Einzelnen und fertige

Ball-Garnituren

in Blumen, Blattblumen, Alpenveilchen, Bettaimmei nach, Marquitten, Nelken, Stiefmütterchen, Rosenblumen, Nelken, Wasserlöffeln.

Phantasieblumen u. Blätter etc. für Kostüme
empfiehlt in avarten Ausführungen billige

Carl Protze, Inh.: P. Eckelmann,
große Brüdergasse 22.

Kroenert-Stift

in Deuben, Bezirk Dresden.

Koch- und Haushaltungs-Schule

für Mädchen aus einfachen Verhältnissen.

Zu Ostern beginnt eines neuen Kursus. Außer Tages-Schülerinnen werden auch Pensionärrinnen aufgenommen. Broschüre u. Anmeldungen durch die Lehrerin Frau Wanner da erhält.

Vogel & Schlegel

Maschinenfabrik, Dresden-Plauen

Dampfmaschinen

bis 100 HP mit Präzisions-Flachschieber und Ventil-Steuерung.

Anbringung von Präzisionssteuerung an älteren Maschinen, sowie Reparaturen.

Lager von Transmissionen,

Vorgelege und Riemen scheiben.

Molkerei-Einrichtungen u. Maschinen.

Pumpwerke, Aufzüge.

Goldene Anschläge frei. Auszeichnungen empfohlenen

Jacobiwerk,

Meissen.

Special-Fabrik für Ziegelmaschinen und vollständige Ziegeler-Einrichtungen.

Wertvolle, die Betriebssicherheit und Leistungsfähigkeit wesentlich erhöhende patente Neuerungen.

D. R. P. 81977 u. 85122.

Ringofenzeichnungen.

Theater- u. Maskenkostüme

In reichster Auswahl, welche unter persönlicher Leitung historisch getrennt von nur guten Stoffen u. reichster Ausbildung hergestellt sind. Auch wird jedes Kostüm auf Wunsch nach Maß innerhalb 3 Tagen ohne Preisverhöhung angefertigt.

Kataloge und Bilder sowie Stoffmuster stehen zur Verfügung.

Preise billig.

Franz Mützel,

Masken - Kostüm - Fabrik.

Dresden-N., Theresienstr. 13.

Schutz gegen Hämorrhoidal- und Unterleibsschleiden

bieten die Dividen-Schleide mit Dämmung von Zentri & Benedict, Nachhallstr. 40. Seine Qualität, sein Eintritt, zuerst und geruchfrei auf jedem Abort passend, für nur 7½, 12 u. 20 Pf. Wiederverkäufer für jed. Ort ges. Proh. gant.

Tanzlehr-Aufstalt

Landhausstr. 15, 1. Et.

Anmeldungen für meine Kurse aller gesellschaftlichen Tänze, sowie zur Privatunterricht in und außer dem Hause nehmen ich entgegen Landhausstrasse 15.

Bertha Schreiber.

Für Gärtner!

Frischen Pferdedünger

Heute kaufen Sie zu billigen Preisen frei Gärtner und Gärtnerei und Gärtnerei.

Düngereport-Gesellschaft zu Dresden.

Bei Abschlüssen auf Jahreslieferungen treten Preisverminderungen ein.



Schlittschuhstiefel

für Herren, Damen u. Kinder
in allergrößter Auswahl.

Wiener Schuhwaren-Lager

Emil Pitsch

Wilsdrufferstrasse 24 | Pragerstrasse 39
viss-a-vis Hotel de France | im „Europäischen Hof“
Fernsprecher 1217.

Nöbel-Magazin

J. Ronneberger,

Dresden, Schlossstrasse 1, Ecke Altmarkt,
Eingang nur Scheffelstrasse 1.
Fernsprecher Amt I. 756.

Großes Lager fertiger

Polster- und Tischler-Möbel,

Spiegel und Stühle

von den einfachsten bis zu den
elegantesten Formen und Ausführungen.

Garantie in jeder Weise.
Ausl. Preisverzeichnisse
mit Zeichnungen auf
Wunsch kostenlos.

Verpackung u. Sendung

nach allen Stat. Sachens frei.

Ausverkauf

wegen Geschäftsverlegung
mit 10-20% Rabatt.

Cons. Schrödt, Tapezierer,
Amalienstr. 4, am Bären Platz.

Weinhandlung „Taberna“

Steinhold Ackermann
Moritzstrasse 5
empfiehlt:

Rhein- u. Moselweine
aus den hervertragten 1897er Ernten zu ungünstigem Preis.

Eisässer Rothwein", sehr preiswerte Tafelwein, in maler. angenehm. Qual., 1 Fl. 1 M. bei Entnahme von 25 Fl. u. FL 80 Pf. net. 1 Fl.

Algier-Rothwein", sehr beliebter, billiger Tafelwein, 1 Flasche 1 M. 10 Pf. bei Entnahme von 25 Flaschen à 1 Fl. 10 Pf. net. 1 Fl.

„Bordeaux-Weine“, garantiert reine Garance, von 1 M. 25 Pf. resp. 1 M. 10 Pf. an. Cellegerige Vertretung der Firma H. & C. Balaesque, Bordeaux.

Für Gesellschaften und Vereine würde es sich empfehlen, die genannten Weine im Original-Gehinde zum Gros-Preis zu beziehen.

Man verlange Preis-Verzeichnisse!

Weinstuben Taberna.

Hochzeits-

und

Fest-

Geschenke,

aparte Neuheiten,
in allen Preistagen.

Schloss - Strasse,

Friedr. Pachtmann,

KöniglichSächsischer Hoflieferant,

Schloss-Strasse. eratisch. Erk.

Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

Ausverkauf

bei der Inventur ausgedeckter
Teppiche, Vorlagen, Läuferstoffe, Portieren,
Wachstuch, Vinoleum, Triebe, Tisch-, Reise-
und Pferdedecken,
sowie ein großerer Bestand.

Schlafdecken

mit kleinen Schnäppchen,
Läuferreste und einzelne Portieren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gustav Zimpel,

Inh. W. Mohrmann,
Marienstrasse Nr. 30.

Möbel.

Größe Auswahl von Tischler- u. Polstermöbeln
in nur durchaus gebildeten und gebrauchsfertig Ausführung an
in nur billigen Preisen. Große Ausstattungen und der ein-
fachsten bis zur elegantesten. Abnahmen erfolgen auf Antrag
Uebernahme sämtlicher Tafel- und Sesselmöbel, Sofas und
Reitpflanzen, reitfähig. Gemüte Reiterszenen,
Möbel-Magazin von Besitzern der Landes- und

Tapezirer - Einrichtung.

Gustav Streiter & Co.

Johannes-Allee 1, v. Marienstrasse.

Telephon 727 — Amt I. — Telephon 727.

Dresdner Nachrichten.
Zeitung 17. Seite 2000. 1900. 1596

Cöchter - Pensionat
von H. Richter und M. Hunte,
Dresden-Alstadt, Winkelmannstr. 47.
Gediegene wissenschaftl., künstl. und häusliche Ausbildung, angenehmes Familieneben, liebvolle Pflege. Schöne neue Wohnlage.
Mehr. Preis. Beste Reise durch Eltern v. Rent. Prop. unged.



Solid Möbel.

Beste und billigste Bezugsquelle am Platze.

Beim Chefau v. Braut-Ausstattung empf. Verlobten
Büffete, Küch u. Ecke fourni, 1. Spiegel 4, 6, 8, 10, 14-40,
90, 140, 175, 190, 200, 225-500.
Bettito, ebd. Nacht, fourni, 25, 60, 70, 85, 95, 100-200.
Bettito, mit edel gem. Garn 30, 32, 38, 40, 42-50.
G. Schreibtoilette, Küch u. Ecke 90, 75, 50, 35, 105, 115, 125-300.
Kleiderdrähte, ebd. Nacht, 20, 50, 85, 100, 110, 115-200.
Kleiderdrähte, m. edel gem. Garn 24, 28, 30, 32, 40-50.
Kleiderdrähte 32-35, 38-80.
Größte Auswahl.
Billigste Preise.

Max Köhler, Innungs-Eisbiermeister,
Moritzstraße 15, I. Etage grohe Schießgasse.
Bitte genau auf die Firma zu achten.

Kein Laden, nur 1. Etage.



In der Böhme'schen Lehr- und Erziehungs-Anstalt,

Inhaber und Direktor: J. Prinzhorn,

Ferdinandstraße 17,

mit der Berechtigung für den einjährigen freiwilligen Militärdienst, werden täglich von 11-1 Uhr Anmeldungen neuer Schüler und Pensionäre für Eltern entgegenommen.

Gartenbauschule
des Gartenbau-Verbandes i. d. Königreich Sachsen, G. G.,
zu Dresden, Hassestraße 1,
unter Oberaufsicht des Königlichen Ministeriums des Inneren.
Das neue Schuljahr beginnt am 15. April d. J.
Anmeldungen neuer Schüler sind während des um 15. März
d. J. bei dem Untersekretär zu besorgen.
M. Bertram, Reg. Gartenbaudirektor.

Frau

Helene Sommer,

Lehrerin seit 16 Jahren in theoretischer und praktischer
Tannen-Schneiderei, befindet von Damen aus den
vornehmsten Familien.

Ruhmlichst bekannt durch ihr im Buchhandel bereits in
3. Auflage erschienenes Werk „Zeltbüchlein“, sowie
das neuverdiente im Buchhandel erschienene Werk für
Kinder-Garderobe und Wasche welche Anerkennung in
der Tagesspreche, Gartenlaube u. c. lehrt nach ihrer
eigenen weitverbreiteten Methode, ohne alle Apparate
und ohne Blaufärbung.

Schnitte nach Maß à 1 Mark.

Sachen erhalten und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Lavaströme

von
Felix Borchardt.

Sittenroman aus der neapolitanischen High-life.

Preisdr. Mf. 1,50.

Verlag von Carl Duncker in Berlin N. W. 6.

Triumph,

Gesundheits-Corset

Wieder
frisch
natürlich
empfohlen.
Kleider-
büstenhalter, Ball- u. Ronde-
manaden-Corsets, Corsets für Starke.

Schnur-Corsets für Haus empf.
in großer Auswahl die Corset-Artikel

v. M. Reinhard (gegr. 1873),
Schreibergasse 8, am Löben.

Ludwig Teubner,

Königl. Hof-Uhrmacher,
5 Dampfmaschinenstr. 5, part. u. 1. Et.,
vom Neumarkt links Seite.

Echt Stönsdorfer Bitter

magenstärkender
weltberühmtes Münzgebäude - Rauten - Blaue - Rauten - Rauten mit
4 fl. verarbeitet franco für 3,50 M. die Destillir-Artikel von

W. H. Stöns in Hirschberg 3. Riegenstraße.

A. R. Ufer

Fantasi- und Luxus-Waren

Victoriahaus,

Dresden, Friedrichsallee 2.

**Fest- und Gelegenheits-
Geschenke**

in allen Preislagen in
Bronze, Glas, Porzellan, Majolika,
Wiener Artikeln, Leder-Waren,
Kunstblumen.

Siegfried Landsberger,

Telegr.-Adr.: Goldstube, Fernbrevier Amt III, 236.

Kostenlos
Kontrolle verloster
Gefäßen.

Bankgeschäft,
Berlin N.,
Friedrichstr. 122,
1. Etage.

Kostenfrei
Coupon.
Einladung.

**Auskunft über Wertpapiere
und alle Kapitals-Angelegenheiten.**

Vörschriften gratis und franco.

Ganzliche Ausführung aller An- und Ver-
käufe von Offerten vor Comptant auf Zeit u. Prämie.

Dampfmolkerei Garnsee in Westpr.

verwendet pflanzl. in landwirtlicher
Gesetzgebung. Wohl sehr leichte
Tafelbutter erg. Nachnahme
von Mf. 10. Garantie Tiefen-
freie Garantie.

Tuchreste
vers. i. Holz, Anlage u. geben
an einen billigen Preisen ab.
Küster hofft an Private. Ent-
zündung ausgeschlossen. Leh-
mann & Assmy, Zweibrüder-
str. 12, Tuchfabrikanten.

Harmonium
von Schiedmayer, 11 Holz-
mit dekorativer Aufsatz u. num-
m. Pro pfeifen, herren-
schaftlich, außen billig zu verkaufen
Vorauszahlung 25. L. Ertrag.

Emmerling's Bitte
versuchen Sie

Kinder-
Nähr-
ist
versucht.
a. Pfeif-
15 und 40 P.
Sie haben

bei Otto Friedrich, C. Blei-
zki, Antonius, Salomonis-
Apothek., Kleinstadt, Johannis-
Apothek., Dippoldiswalde,
Mohren-Apothek., Elster, El-

Wäscheführer,
D. R. 89-90. Erfurt.

beide nur das **Neueste** und
Vollkommenste auf diesen
Gebieten in großer Auswahl zu
finden und auf Lager.

Richard Größel

gegr. 1844
von Friedrich Größel.
Verkaufsstätte in Dresden:
Am See 40, nahe Zwickauer-
waldbrücke u. Friedner-Na-
richten-Durchgang.

in Laubegast ist in Dresden
Wäschemangelstätten, Aus-
stellungen u. Verkaufsstellen:
Vom 15. bis 30. Januar von
drei täglicher Erweiterung,
Sämtliche 9. 120 Stücke vom
Tampichitt-Landmaschine.

**Porzellan-
Malerei und Brennerei**
werden besonders
„Meissner Blumenmalerei“
 gepflegt wird.
Anfertigung von Tafel-, Kaffe- und
Waschgerichten mit
Monogramm
und Wappen.

Königl. Sächs. Porzellan-Hofmanufakt.

Carl Anhäuser

vorm. R. Ufer Nachf.

König Johannstraße.

Bohnerwichse
und
Parkettpäne

bei

Carl Tiedemann

Mönchlicher Hoflieferant,
Marienstraße 10,
Augustinstraße 18,
Geimridstraße (Stadt Görlitz)

Herrnen, welche sich selbst rufen,
finden ihren Bedarf von ebd
englischen Hoflieferant nur eigner
Reihenfolge, sowie in allen Mähr-
enlanden, ebd. Industriegebieten,
vollständige Mährische
Färberei nur in der Dampfbau-
schleife und Weißerei von

Max Herrfurth, grohe
Brüdergasse 13, Görlitz
Aus- und 700 dezen. da beliebt jedes
Weißer nur unter Garantie ab-
gegeben wird und mehrmaliger
öffentlicher Umtausch gestattet ist.

Copirbücher,
auslegbar, Reichtümer,
1000-10000.

F. weiß Geb., 225,- 140,-

H. " 265,- 180,-

B. " 3,- 2,-

Maischau. " 3,20

Einband 1/2 Mol. u. Seine.

Zinsendpreis 10% billiger.

S. O. Heineck Nachf.

Telephone 3904.

Am Schießhaus 1. I.

Weigel & Zeeh,

Dresden, Marienstraße 12.

Albert Hahn, Glasmacher.

Georg Häntschel, Straße

straße.

Spitzen Ernst Raettig's

Waff- und Fraktpulver

für Schweine.

Sorttheile: Große Buttercremepul-
ver, reiche Gesichtspulver, kleiner
Hautpulver, erster Arznei, zweiter
Arznei, verschiedene Balsame, jede
Sorte und einzelne ganz und
lang bei Dörfer, vor vielen Städten
hängt. Von Sachsen 10 fl. bis

100 fl. ist ebenfalls.

In Dresden in der Engel-

apotheke von G. Mendel;

in Moritzburg in der Höhle-Apotheke;

in Pieschen in der Alten Apotheke;

in Wilsdruff in der Löwen-Apotheke.

Einen Landauer,

gleich, in gutem Zustande, ver-
tauft billig.

Deutsches Haus,

Rößchenbräu

Fabrik.

Lobzynski & Co., Berlin C.

SLUB
Wir führen Wissen.

Seidel & Naumann's

**hocharmige Familien-Nähmaschine La. B. (Singer-System),
hocharmige Familien-Nähmaschine La. E. (Vibrating shuttle),
hocharmige Familien-Nähmaschine La. D. (Ringschiffchen)**

empfiehlt

H.Niedenführ,
Dresden, Wallstrasse 14.

**Masken-
und
Theater-Garderobe.**

Aeltestes und anerkannt gediegenstes
Geschäft dieser Branche.
Grösste Auswahl feiner und gleichmässiger Costüme für
Masken- und kostümisierte.
Renovierung nach Nach und eigener Angabe.
Promitte Effekturierung auch nach anwärts.
Civile Preise.
Costüm-Verzeichnisse gratis und franco.

Max Jacobi Nachf.

E. Müller & Co.,
Dresden-Alstadt,
Nr. 26 Galeriestraße Nr. 26.
Fernsprecher 389, 1.



Tragt Excelsior-Unterkleider aus Wagner's echtem Merino.

Gesundheitlich das Beste im Sommer und Winter für Erwachsene und Kinder für jeden Beruf. Im Gebrauch das Billigste, im Tragen das Angenehmste, was es gibt.

Unerschöpfliche Haltbarkeit, nicht fliegend, nicht einkaufend, unschädliche Farben, Wasche und schwere Melange, zedelicht weiß, Schutzmarke beachten!

**Bekanntmachung
des Dresdner Privatschullehrer-Vereins.**

Am Anfang des vorigen Jahres erhielten die Unterzeichneten, die den Dresdner Privatschulen Ende 1896 anzuftüben den Kinder gezeigt bis zwischen den 31. Januar an

Zu den im letzten präsentierten Knabenschulen führen fast Jünglinge vom Beginn des Schuljahrens Alter bis zum Eintritt in die Hochschule, so dass ein Knabe bei normalem Studium bereits mit dem 1. Lebensjahr eine absolvierte Schulbildung und den Vortrag des Kreisgrammatikzimmers erlangen kann; sie bereiten gleichfalls für die entsprechenden Klassen der öffentlichen Lehranstalten vor.

Die Mädchen-Schulen haben Einrichtung und Lehrgeist der höheren Töchterstiften: auch hier sind Elementarstufen verbunden, in welche Kinder vom vollendeten 6. Lebensjahr aufgenommen werden.

Zum Interesse der Einheitlichkeit der Bildung, zur Erleichterung der Lern- und Lehrarbeit und behufs späterer Errichtung der Schulzüge wird den geehrten Eltern der Wunsch ausgesprochen, dass bei Privatschulen die Kinder möglichst früh, also in der Regel schon bei Beginn des Schuljahrungs Alters zu schaffen.

Dresden, den 5. Dezember 1895.

Director A. Bochow, Director H. Forwerg,
Director W. Haberland, Director G. Müller-Gelinek,
Director J. Prinzhorn (Böhme'sche Anstalt),
Director Dr. E. Zeidler.

Obigen schicken sich für ihre Schulen an:

Frau Elise Gammel in Strehlen,
Director A. Thümer in Blasewitz,
Schulvorsteherin E. Degner in Blasewitz.

Cotillon-

Geschenke, Orden, Touren, Kopfbedeckungen.

Knall-

Bonbons in neuen, reizenden Mustern.

Ball-

Blumen in unübertroffener Auswahl.

E. Petzold,

6 Kreuzstrasse 6.



Dampfkessel

Döbeln 1893

hydraulisch genietet

Silberne Staatsmedaille

bis zu 250 qm Heißfläche und für jeden Ueberdruck, sowie alle vorformenden Heißlichkeitsarbeiten liefern als Spezialität in vorzügl. Ausführung

Carl Sulzberger & Co.,
Flöha - Sachsen.

Zeit 1874 wurden bereits 1500 Stück Dampfkessel und 2700 andre Heißlichkeitsarbeiten zur Lieferung gebracht.

Zwölf

Mark kostet ein rein
Seidenes Kleid
von 12 Meter Stoff 51 Centimeter
breit in hellen und dunklen Farben.
Sämtliche Neuheiten
für die Ballsaison.
**Crefelder Sammet-
und Seiden-Haus.**
Seiffert & Co.,
I. Et. 28 Pragerstr. 28 I. Et.

Gas - Glühlicht Gautzsch

Berlin, Friedrichstrasse 85, neben Café Bauer.

Telephon Amt 1. Nr. 2412.

Bestes
Fabrikat.
Grösste
Gas-
ersparnis.
Alle Warnungen der Auer-Gesellschaft
betreffen niemals unsere Firma.
Siehe Reichsgerichts - Entscheidung,
sowie 16 von uns gewonnene Prozesse.

Um Verwechslungen vorzubeugen, machen wir darauf aufmerksam,
dass wir nur wie oben firmieren.

Vollste
Garantie
in jeder
Be-
ziehung.

General-Vertreter für Dresden:
Carl Rosenmüller,
Dresden, Rähnitzgasse 23.

**Die Präge- und Stanz-Fabrik
in Metallwaaren**

von H. Kausch, Dresden, Holzmarktstraße 72, fertigt

**Schuhanzieher,
Padetträger,
Schwedenhülsen**

mit und ohne
Stempelprägung.

sowie jeden anderen Artikel in der Branche, hauptsächlich Metall-
Artikel schnell und sauber.

Erklärung.

Erkläre hiermit, dass ich **fünf**
Säbne a 2 Ml. liefern, welche
sonst 3-5 Ml. kosten. Blumen
v. 1 Ml. an. Reparaturen billig.
Johannist Pirzfall,
28 Schönstrasse 28.

Baumwiese.

Heute Sonntag

Tanzvergnügen.

Gasthaus hat ein

Becker.

Gasthaus Heiterer Blick,

Niederlößnitz.

Elektrische Beleuchtung.

Heute sowie jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Albert - Schlösschen,

Oberlößnitz-Radebeul.

Heute ein Tänzchen,

F. Metzel.

„Goldne Weintraube“, Niederlößnitz.

Heute starkbesetzte Ballmusik,

woraus ergebenst einladet

A. Kemppel.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Elite-Ball.

Hochachtungsvoll

G. Duttler.

Eldoradosäle.

Heute grosser öffentl. Ball

in sämtlichen feierhaft eingerichteten Sälen.

Schneidige Musik (Jäger). Tanzverein Aufgang 4 Uhr.

Montags Contre.

Hochachtungsvoll Gustav Fritzsche.

Elektrische Beleuchtung!

Neu!

Gasthof Pieschen

(hochelegantes Ball-Etablissement).

Heute

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll Heinrich Schäfer.

Ball-Etablissement

Schusterhaus.

Heute starkbesetzte Ballmusik.

Von 4-8 Uhr Tanzverein.

Eintritt für Militär frei. Um zahlreichen Besuch bitten.

Hochachtungsvoll Heinrich Fröhlich.

Hammer's Hotel

Jeden Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik.

Jeden Montag freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt 50 Pf.

Gasthof und Ball - Etablissement

Dresden-Gorbitz.

Nur 5 Minuten von Endstation „Postplatz-Wölbühl“ entfernt.
Vorlicher Aussichtspunkt über die Residenz und das Elbgelände.

Heute feine Ballmusik.

II. Kaffee u. selbstgebackenen Kuchen.

F. A. Jeremias, Besitzer.

Goldne Krone, Strehlen.

Heute von 4 Uhr an

ein solennes Tänzchen.

Montags von 7 Uhr an Tanz. Aufführungsvoll G. A. Osis.

Herrschaftl. Gasthof Nöthnitz.

Heute Tanzvergnügen mit Contre.

G. Steller.

41 Pragerstrasse 41.

Schlachten-Panorama.

Die Sachsen vor Paris.

Diorama:

Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.

Sonne- und Feiertags Eintritt 50 Pf.

Gedöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.



Gewerbeschule

Dresden.

Die Aufsicht beginnt am 12. April für Sommer-Matrie.
Sie bietet Gewerbetreibenden jeder Art Gelegenheit, sich dienliche Ausbildung zu erwerben, die ihren Bedürfnissen entspricht, um

a) eine **Tageschule** für junge Leute, die nach ihrer Fortbildung aus der Volksschule nach ein gutes Jahr ihre Fortbildung widmen wollen, um sich in den Gewerbezweigen, für eine weiterführende gewerbliche Fortbildung (Handwerksschule, Werkmeisterschule, Baumwesen, etc.) oder für das mittlere Volksschul- und das Bürgerschuljahr vorzubereiten und dabei ihrer Fortbildungspflicht in einem einzigen Jahre zu genügen.

b) eine **Abends- und Sonntagschule** für im Gewerbe tätige oder unter den Beamten befindliche Leute mit

c) **Geschäftsleute** für vorgebildete ältere Schüler, und zwar für Mechaniker, Maschinendreher, Schlosser, Blecharbeiter, Tischler, Aussteuer und Arbeiter im gewerblichen Gewerbe.

Außerdem wird im Sommerhalbjahr für dienlichen älteren Gewerbetreibenden, welche Mithilfe da ist, an dem Unterricht in „Elektro-, Beleuchtungslehre“ teilnehmen wollen, ein Vorbereitungskurs in „Elektricitätslehre“ stattfinden.

Die Annahme neuer Schüler erfolgt vom 15. Februar bis

zum 15. März, später aber nur dann, wenn noch Platz in einer Klasse vorhanden ist, für die der Anmeldezeit noch reicht.

Zeitstunden: Täglich, auch Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Bei der Anmeldung Fortbildungspflichtiger für die leste

Centne bei das Centurbuch vorzulegen.

Dresden, Marstraße 9. Ingenieur Emil Bell, Leiter der Gewerbeschule.

Dresdner Fleischer-Innung.

Die Mitglieder unserer Innung werden zu der

Winfest den 22. Januar d. J.

Mittwoch den 5 Uhr Nachmittags

im Börsensaal des Schlach- und Viehhofes, hier, stattfindenden 1. diesjährigen ordentlichen Innungs-Ver-

sammlung hierdurch eingeladen.

Besteckordnung:

1. Vorstellung neu aufzunehmender Mitglieder.

2. Gedanke um Aufnahme in die Innung.

3. Genehmigung des allgemeinen Bauungsbildes.

4. Genehmigung der Baupläne für

a) das Brauhaus, b) die Fleinfleisch-Verkaufshalle, c) den

Blinder-Zitterhoff, d) den Viehhaushall.

5. Belehrung über die Betriebsordnung.

6. Genehmigung zur Aufnahme von Händlern.

7. Allgemeine Innungsgesegnungen.

Dresden, den 10. Januar 1896.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.

Gustav Müller, Obermeister

Telephon Amt I, Nr. 4275.

Spesen vorzüglich. **Kalte, warme Küche.**
Altranommire
Meyer's Weinstuben, Firma:

Bertha Herrmann, empfehlen ihre elegant eingerichteten

Lokalitäten gegenüber Hotel Stadt Gotha,

Mitte der Altstadt,

kl. Brüdergasse 2, I,

Ecke Schloss-Straße.

Telephon Amt I, Nr. 4275.

Hotel de Saxe

Restaurant und Wiener Café,

Johann-Georgen-Allee 39,

direkt am Kgl. Grossen Garten,

empfiehlt seine eleganten Räume und offeriert seinen neuentzündeten

Sal mit Bianino Torten zur Abbildung von Gelehrtheit.

Angebörd von F. Weine, Schönwäcener, Villener,

I. Kulmbacher und Wiesenbräu. Villord. Ralte und

Gebäckhaus von L. Hagenow.

Hochachtungsvoll

Moritz Canzler & Co.

Naturbutter, 10 Pfund-Coff.

Eleg. Masken-Ausgabe für Damen und zu verleihen

J. Becker, Dresden-Völkerw. Rente-Johannstraße 6. 4.

Hotel Kaiserhof

Untere vollständig der Neuzeit entsprechend ausgestattete

Gesellschafts-Säle

mit feststehender Theaterbühne sind noch einige Tage im

Februar und März unter besonderen Bedingungen zu

vernehen. Bei Ablösung von Hochzeiten gewähren wir

besondere Vorteile.

Hochachtungsvoll

Moritz Canzler & Co.

Naturbutter, 10 Pfund-Coff.

Eleg. Masken-Ausgabe für Damen und zu verleihen

J. Becker, Dresden-Völkerw. Rente-Johannstraße 6. 4.

Stellen-Gesuche. Ober- u. Unter-Schweizer

empfiehlt u. placiert C. Bentler,
Dresden, Institutsgasse 1, v. L.
Für einen jungen Mann von
W. 16 Jahren, aus guter Famille,
der kommende Säulen die
Rechtschafftheit mit dem Rechtsgenügs
verdächtigt, wie eine

Lehrlings-Stelle

in Engros- oder Fabrikgeschäft
gesucht. Off. Offerten unter
G. 342 in die Exped. d. Bl.

Ein Gärtner,

29 Jahre alt, durchaus tüchtig
u. erfahret, in allen 1 Fach eines
ihm folgenden Arbeiten, l. Betriebs-
heit, Kenntnisse, auch für jüngere
oder ältere eine kleinen Kennt-
nisentwurf eintritt Stellung als best-
ändiger Gärtnerei, wenn möglich
sofort wünscht. Gell. Off. erbetet
E. Weisswange, Wachau b.
Zoraan a. d. Elbe.

Kochfrau

empfiehlt sich den geehrten Her-
ren zum Kochen. A. Busch-
ner, Abrechnung 11, 3. Et.

Ein Gärtner,
wenigstens 35 J., mit 2 Kindern,
welcher 10 J. in einer geübten
Herrschafft-Gärtneretät thätig war,
nicht von Todestag der Herrschaft
als Nachholer, zuletzt als Ex-
peditiv-thätige gewesen und im
Betrieb guter Kenntnisse. Nächst-
betrieb möchte Off. u. **A. U. 815**
in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Tischlerei-Werkführer,
sucht Tischler, umher, nicht
unvermögen, welche auch i. Nähe
ma ein u. laufen gute Kenntnisse
haben, nicht Stellung. Betrieb
würde auch die Leitung eines
Geschäfts übernehmen resp. später
anwählen. Off. u. **B. 3937**
in die Exped. d. Bl.

Eine gut empfohlener Schwester

Bruder, sucht j. 1. März. Stelle
mit einem Gehilfen od. gute Kreis-
stelle. Gehrte Person, wollen
Person an den Ober-Schweizer in
Böhmen b. Wien senden.

Als Hühne der Haushalt
oder zur selbstständigen Leitung
des Haushalts sucht ein Fräulein
(30 Jahre) aus guter Famille
Stellung. Off. u. **W. B. 038**
"Invalidenkant" Dresden.

Sieh einen jungen Menschen,
die 18 Jahre alt, der die Innen-
Schule besucht hat und bei mir
1 Jahr in Stellung war, und
den ich sehr empfehlen kann,
suche ich zum 1. April eine
Stelle als

2. Verwalter

oder direkt unterm Prinzipal,
bei bescheid. Geschäftsinhaber.
Rommegut Pöhlau bei Görlitz.
G. Pinkert.

Bürof. Kammergerichtspräsident.

Privat. Kaufmann
sucht während des Nachmittags
Beschäftigung i. Büro, Bureau,
nach Bescheiden auch Beschriftung,
wenn man ist wichtig befähigt
wird. Eigent. mit **V. N. 239**
Exped. d. Bl. erbetet.

Dienst- u. Thonwaren-

Fabriks-Verkäufer,
frisch und frisch erstanden, sucht
boldig verkaufte Stellung. Off.
u. **Z. A. 273** Exped. d. Bl. erbet.

Junger Mann sucht irgendwo.

Stellung
bei bescheidenem Anhänger. Off.
u. **B. D. 522** wird Exped. d. Bl.

Bautchnister,
geb. J. Abiolo, des 3. G. d. Bitt.
Bauhalle, sucht Stell. p. Offizier.
Geb. Off. unter **B. C. 821**
in die Exped. d. Bl. niederlegen.

**Junger
Bautchnister,**
geb. 1881, vrkt. cr. 3. Imm.
im Gutswesen u. Verwaltung,
gebürt. auch p. 1. Februar c.
dauernde Stellung. Werthe
Offerten erh. unter **P. K. 3048**
"Invalidenkant" Chemnitz.

Ein j. Mädchen
a. enst. Famille, m. 1/2 J. im
Viertel thätig war, s. getrost
a. gut. Jengatz, unter bescheid.
Anm. u. Familienplan thätig in e.
mitte Stadt wieder Stelle. Näh.
u. N. 102 in die Exped. d. Bl.

Junger Landwirth,
84 Jahre alt, sucht Stellung als
Schafmeister oder Verwalter.
Antritt sofort. Off. **B. G. 825**
in die Expedition dieses Blattes.

Reisestelle Gesuch

Ein junger Mann aus guter Famille, 23 Jahre alt, willst du-
ret, der gegenwärtig für ein Kaffee-Groß-Gebrüder steht, nach
dem 1. April oder später dauernden Reiseposten für das Ausland.
Der selbe sucht geläufig standhaft und etwas englisch. Prima-
Reisen gehen nur Seite. Off. erb. u. **B. J. 827** Exp. d. Bl.

Ein Ziegelmeister.

Ein fassungsstäbli. Ziegelmeister
sucht Stellung in Altodf. oder
Togelohne od. eine n. Ringoschen-
Siegel zu kaufen. Off. unter
M. 1010

in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Mann

in gesetzten Jahren

mit ca. 5000 M. event. als Be-
schriftung oder Rauhholz sucht Bes-
chäftigung. Ges. Adv. unter
B. H. 826 in die Exp. d. Bl.

W. Sohn achtbarer Eltern

wünsche ich Stellung in seiner
Konditorei als Lehrling mög.
in Quern. W. **Valibro**,
Hannover, Vorstr. 12.

Selbstständ.

Mechaniker

want. da Handarbeit zu gerina.
Theilarbeit ob. Weissen-Artikel z.
Ausführen. Werth. Off. an **Han-
senstein & Vogler, A.-G.**,
G. Völker, Weinböhla, erb.

Ein Hüttbeamter

der Hohl- und

Prezglasbranche

wicht per sofort od. später ander-
weitig Stellung. Sachender ist
seit ca. 10 Jahren in der Branche
als Buchhalter, zuletzt als Ex-
peditiv-thätige gewesen und im
Betrieb guter Kenntnisse. Nächst-
betrieb möchte Off. u. **A. U. 815**
in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Pensionen:

Junge Dame

aus gut. Famille sucht in Dresden
in seinem Name **Pension** mit
Zimmeraufschluss. Offerten unter
F. 545 an die Annenm. Frau
D. Schärmann, Tüddeldorf.

Jg. Mädchen

finden bei mähr. Preis. zu jeder Zeit

bergl. Aufnahme d. Frau **Elise**
Gen., Dresden, Schusterstr. 13, 2

G. 5 finden in seiner Familie

Hannover 1 oder 2 engl.

Damen oder Herren zum Erlernen
deutschen Sprache gute Pension.

Off. u. **O. U. 563** Exp. d. Bl.

Knaben-Pension.

Ein Landpionier der südlichen
Oberlausitz, der mehrere Jahre
lang. Gymnasial-Oberlehrer, ge-
meint, sucht Offiz. a. c. zwei
oder drei Knaben im Alter von
10-14 Jahren zur Vor-
bereitung fürs Gymnasium.

Schöne, gehobne Lage, gewissens-
hafte Pflege. Post. und Bahn-
station. Anrechnungen unter
H. 326 an die Exped. d. Bl.

Pension.

Offiz. finden 2 Schüler gute,
genügendste Pension in mögig.
Preise, da einer meiner Söhne
das Elternhaus verlässt. Nach-
hilfe, wenn nötig. Dresden-N.
Bankstrasse 48, 2 Et. rechts.

Eine Ziehmutter

wird sofort für ein einjähriges
Mädchen gehabt. Vorstr. 13, 4.

Ein Kind

als ältester Abkömmling
wird in auto. liebervolle Pflege ges-
sucht bei Frau **Denkert**, Eßlin
a. Elbe, Grönauerstrasse. Elb. 3.

Damen i. 1. Alters, jedes Altm.
D. 3. Et. oben. Vandral, Heb.
Ritterstrasse 19, 1. Etage.

Damen finden freundliche,
liebervolle, dien. Auf ohne b.
Frau **Reinhardt**, Detonne,
Postkappel, Eßlin. Vol. 3.

Damen i. in m. Hause a. läng.
D. od. kurz. Zeit h. dien. Ann.
Heb. Rübe, Denken-Dred.

Damen sind a. läng. u. für. Zeit
I. dien. u. gute Aufs. bei Frau
Achelis, Heb. Dahlem. I. S.

Damen sind lieben, dien. Auf-
nahme auf land. od. fürsere
Zeit b. Dr. **Reuter**, Bey-Heb.
Großbaedam b. Grimma.

Damen i. dien. Verhältn. i. lieb.
D. freundl. Aufz. I. Et. Michel.
Heb. Neugrund - Oberblauem.
Siedlung, neig. b. Alten-Heb.

Damen sind in diese Zeit i. dien.
D. (v. 3.) b. Heb. neue **Dräger**,
Löbau-Dr. Poststrasse 12, 2. Et.

Damen sind dien. i. liebervolle
Aufz. bei Dr. **Wenckert**, Heb.
Wittnauerstrasse 20, 2.

Geldverkehr.

20,000 Mark
auszuleihen. Näh. Poststrasse 12.
Poststrasse.

Reisestelle Gesuch

Plauen-Dresden,

Gillenhell, **Bienertstrasse 38**, 1. Etage, 4 Zimmer, 3
Räumen, Badete und Garten, Chem. oder höher zu ver-
mieten. Höheres 1. Etage oder Kaiserstraße (**Plauen**)
Nr. 34, 1. Etage dazu.

Für fürstliche Herrschaft

wird möglichst grosse möbl. Wohnung
oder Villa für Februar und März zu
mieten gesucht. Offerten u. Preisangabe
höchst erbitten. Ferdinandstrasse 2, 1.

Königsbrückerstrasse 56

1. Etage, 6 Zimmer, Bad zw. vorneum eingerichtet, für
 sofort oder später mietbar. Preis 1400 Mark.
Höheres dato im großen Laden.

Die in meinem Hause

fürstenstraße 93,

Ecke Blasewitzerstraße befindlichen Räume für eine

Conditorei mit Café

sind per sofort an einen tüchtigen leistungsfähigen Fachmann anderweit zu

verkauft.

Weitere Auskünfte wird in meinem Bureau, Blasewitzerstraße 56, 1. erbeten.

Baumeister Becher.

Nach ist das Grundstück bei mäßiger Auszahlung an ein
bereitwilligen Fachmann zu

grundstücks-An- und Verkäufe.

Eine herrschaftliche Villa

in der Lößnitz bei Dresden, für 1 Famille passend, ist für
1300 M. per Anno sofort auf
mehere Jahre zu

vermieten.

Gell. Off. u. **P. H. 6** postlog.

Radebeul.

Großenbacherstraße 32.

Gell. d. Renn. Bahnh. ist eine
große, neuverg. Barten-
wohnung. Sonnen, sofort oder
1. April zu vermieten.

7-8000 Mark

auf 1. Hypothek sofort od. später
unfindbar auszuleihen. Selbst-
lehrer bitte Off. an Carl Krause,
Schönerstr. 18, zu richten.

30,000 Mark

einem soliden Geschäft ver-
treten, welches einen angenehmen
Wirkungskreis bietet. Vertrah-
gen gegeben. Gell. Nach-
richten i. 1. Et. rechts.

Ein Eckladen,

zu jedem Geschäft vonend, sowie
solide Wohnungen von 210 M.
sofort und ötern zu vermieten.
Ruhig. Post. 2. Et. rechts.

Grenadierstraße 5

find. sofort oder später

5 Wohnungen

(nein vorgerichtet) im Vieh von
370-385 M. zu vermieten.
Ruhig bei der Hausfrau 2 Et.

Für ruhige Habitation ist
zu vermieten.

zu verkaufen.

Grundstücks-An- und Verkäufe. Ein Villen-Grundstück,

mit einem mit Wohnhaus, einer Pauschalstruktur in Glasur, die gegen 10000 Mark wert ist, verkaufen. Einzelheiten unter A. B. bei Haase & Vogler, Glashütte Dresden.

Zur zu verkaufenden

Kaufe Baugelände

in der Nähe der Sächsischen

Geschäftshaus-Verkauf.

ein Grundstück mit dem guten Materialwarengeschäft in diesem Umfang

Anzahlung von 6000 Mk.

und weitere 10000 Mk. auf das Kaufgut, das im ersten Jahr einen Gewinn von 10000 Mark erzielt, und im zweiten Jahr einen Gewinn von 15000 Mark erzielt. Der Kaufpreis wird auf 20000 Mark erhöht, um die Anzahlung nach Überprüfung des Geschäftes zu erhöhen.

„Invalide“ Zittau.

Ein

Fabrik-Objekt

mit Wohnhaus u. betrieblichem Inventar, in den Niederungen liegend, Nord befindend, mit jedem Arbeitsergebnis gezeichnet, genutzt geachtet, ist aus freier Hand billig zu verkaufen oder zu vermieten.

Auskunft erhält Dr. Emil Rössel, Advokat in Döbeln a. S.

Feld

für Gärtnereizwecke

Stettin, in Straße 10, in einem kleinen Bereich zwischen zwei Häusern, mit einem kleinen Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 22700 Mark. Die Expedition des Blattes.

Ein

Hausgrundstück

in einer kleinen Siedlung, mit einer kleinen Wohnung, die eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 32000 Mark.

3 reellen und diskreten

Zeitungserwerb ist für 1000 qm

Rittergütern

wurde gewünscht.

Landgütern

wurde gewünscht.

de Coster,

Dresden a. S.

Marschallstraße 15, 1.

Neue Gärtnerei

Wittenberg, Schenkel eingerichtet, mit einer kleinen Wohnung, die eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

21. Januar 1890.

Ein neuer, großes, sehr feines

Festsaal, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

B.H. Merzenich,

Leipzig, Uferstraße 10.

Steinere Villa,

mit einem großen, schönen

Garten, der eine Fläche von 1000 qm hat, zu verkaufen. 1000 qm für 10000 Mark.

1000 qm für 9950 Mark.

Täglicher Eingang neuer Häkel-Muster.
Fertige Häkel-Arbeiten
in reicher Auswahl.
Ausgesuchte praktische Kindersachen —
einfach und elegant.
Komplete erste Kinder-Ausstattungen.
Specialität: Gestickte Jäckchen.

Minna Hartung, Pragerstr. 23.

Dr. Zeitlers Seife

Deutsch.
Reichs-
Patent



gesetzl. reg.
Schutz-
marke

ist das beste für Wäsche und sonstigen Hausgebrauch; vereinigt höchste Waschkraft mit grösster Milde; liefert blendend weisse, geruchlose Wäsche, eignet sich namentlich für Wollstoffe vorzüglich; ist ausgezeichnet als Hand- und Badeseife für Gross und Klein.

Niemand wird einen Versuch bereuen.

Es gedenkt bezahlen durch

Georg Schicht in Aussig a. Elbe.

Im Detail bald überall zu haben.



kauf man bei A. Risse in Dresden, Biezenhorstrasse 8, an der Carolabrücke, Rückgebäude.

Immerwährende Auswahl
von 40 bis 60 Fagen- und Reitpferden.
Besichtigung Jedermann gestattet.



Bon hente ab steht mein erster diesjähriger Transport (ca. 40 Stück)

bester Dänischer Arbeits-Pferde, sowie Holsteiner Wagen-Pferde

(darunter ganz egale Paare) in meinen Stallungen zu soliden Preisen zum Verkauf.

Achtungsvoll

Louis Gebhardt.

Telephon-Amt 11 569. Bautznerstrasse 6.

| Der beste | ist Marke | pro Pfund |
|------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Thee „O“ | M. 4. | |
| 1 Pfund ergibt 400 Tassen heines, kräftiges Getränk. | | |

Seelig Hille & Co.
Rod. Seelig & G. Hille.
30 Prager - Strasse 30.

Transmissionen

festigt und hält Lager
T. Georg Weber, Dresden 5.
Bermüllerstr. 257. Bahnhof Friedensstadt.

Kinderschlitten



v. 2 Mf. 50 Pf. an.
Fr. Horst Tittel,
leistungsfähige Einschneidebahn,
Georgplatz 1.
vts-a-vis Café français.

Böh. Bettfedern und Daunen.

Gesohle seit 1873 mein reichhaltiges Lager, sowie fertige Anters, Strohsäcke, Watte und leere Federnfäße zu wenden.

F. Flasche, Nähniggasse 5. Ling. Fleischergasse.



Ausführungen über Kredit, Personl. u. Privatverhältnisse, Eröffnungen jeder Art, Innessi. Die erachtungen zu auf alle Wände bejagt correct. direkt Institut Rudow. Berlin W., Leibnizstrasse 12.

Lehr- und Erziehungsanstalt in Blasewitz. Wolfframm-Pianinos,

Progymnasium, Realklassen und Elementarschule.

Zaeschule und Pensionat. — Aufnahme vom 6. Lebensjahr an. — Anmeldungen für Oster Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3—4 Uhr. Programme durch den Unterzeichneten.

Dir. A. Thümer.

Zur Bequemlichkeit für die verehr. Eltern und Lehrer melnter

edten Schweizer Stickereien ohne Apprêt,

von welchem Artikel ich seit 15 Jahren eine Niederlage bei Herrn August Renner unterhielt, habe ich, da diese Anna ihr Geschäft vom Altmarkt weg nach Victoriastrasse Nr. 22 verlegt hat, nunmehr eine zweite auf das Reichhaltigste vorliegende Verkaufsleiterlage meines Aufkates, welche sich in Folge seiner außergewöhnlichen Solidität einer sehr bedeutenden Nachfrage entzweit, bei

Herrn A. O. Richter, Königl. Sächs. Hoflieferant.

Dresden, König-Johannstrasse Nr. 9, nahe Altmarkt, errichtet, und wird diese Anna, deren Inhaber nicht nur in der Abteilung von Spigen u. Gardinen, sondern auch in der Silderei-Branche die gründlichsten Kenntnisse besitzt, ebenso wie Herr August Renner, Victoriastrasse 22, es sich angelegen seien lassen, die thre Gebräute handelnd auf das Preis und zu den von mir ausgeschätzten Ortsauf-Preisen zu belieben.

Detail-Verkaufshäuser: Frankfurt a.M., Goetheplatz 12. Berlin, Mohrenstrasse 16. Dresden, Victoriastrasse 22 bei August Renner, A. O. Richter.

Emil Strubberg, Stickerfabrikant,

Fabrik in der Schweiz.

aus der

feinstes

Speise-Leinöl

Hofmühle zu Plauen bei Dresden,

aus bester gereinigter Leinsaat hergestellt, ist bei den nachbenannten Firmen in jederzeit frischer, wohlsmeldender Ware zu haben.

In Dresden-Altstadt bei den Herren:

G. Bergmann, Victoriastrasse 6. Ernst Blech Nachfla., Annenstrasse 12. W. J. Carlens Nachfl., Weberplatz 37. Hermann Clemm, Kreuzbergerplatz 29. N. Dümmler, Rosenthalstrasse 29. Reinhold Euler, Schäferstrasse 51. Julius Fiedel, Rosenthalstrasse 10—12. Hugo Grünig, Schäferstrasse 51. Hugo Werner, Rosenthal, Ecke Rosenthalstrasse. Emil Greischbach, Striebeckstrasse 34. Emil Grothe, Am See 32. Max Grüninger, Tietmannstrasse 10. Albert Haan, Rosenthalstrasse 10. Georg Hänsel, Striebeckstrasse 2. Michael Hefer, Annenstrasse 26. Franz Henne, Annenstrasse 7. Friedrich Henning, Schäferstrasse 40. Morris Hennig & Co., Rosenthal 29. Richard Hünig, Tietmannstrasse 92. Carl Jäckel, Blochmannstrasse 20. G. Lahnau, Vorwörthstrasse 15. G. Klingenberg, Striebeckplatz 17. Carl Krause, Schäferstrasse 18. Max Kretschmar, Marktstraße. Carl Alwin Müller, Rosenthalstrasse 16. C. G. Müller Nachfl., Schulgutstrasse 2. G. Müller, Rosenthalstrasse 13. Gustav Nendel, Rosenthalstrasse 6. Bruno Neubert, Rosenthal 9. Oswald Nicol, Schäferstrasse 31. Julius Raith Nachfl., Rosenthal 6.

Adolf Nehmann, Papiermühlengasse 1.

Louis Niedel, Holzstrasse 2.

Worin Niedel, Taronia-Drapery, Circusstrasse 24.

J. E. Nötke, Blatenwegstrasse 32.

Hermann Roth, Annenstrasse 34.

Otto Sachse, Rosenthalstrasse 12.

Rudolf Scheermeyer, Striebeckstrasse 8.

Wolfgang Scherer, Striebeckstrasse 28.

Hans von der Schenck, Rosenthal 15.

Eduard Schöbel, Tietmannstrasse 10.

Alban Schönborn, Il. Blauenstrasse 16.

Robert Schreiber, Tiefenauerstrasse 2.

J. Schwarze, Scheffelstrasse 5.

Heinrich Seifert, Vorwitz 7.

Gustav Seifler, Schäferstrasse 65.

G. Strauß, Rosenthalstrasse 9.

Th. Teichs Nachfl., Weidestrasse 5.

Franz Teichmann, Striebeckstrasse 24.

J. Thoma, Kampfstrasse 12.

Emil Thümler, Christianstrasse 26.

R. Trage, Rosenthalstrasse 55.

Rudolf Tschernich, Centr.-Drap. Tietmannstrasse 34.

C. B. Voigt, Rosenthalstrasse 21.

Paul Voigt, Weißgerberstrasse 56.

Wenzel & Zech, Rosenthalstrasse 12.

F. Welde, Rosenthalstrasse 13.

Arthur Winkler, Rosenthalstrasse 42.

August Wollmann, Rosenthalstrasse 47.

Werner Wüstlinga, Am Scheibenhaus 25.

G. Zander Nachfl., Friedensstrasse 20.

E. G. Zeiss, Rosenthalstrasse 20.

In Dresden-Neustadt bei den Herren:

Germ. Becker, Rosenthalstrasse 17. August Böhme, Niedergasse 1. Otto Friedrich, Königsbrückestrasse 46. Germ. Gierth, Rosenthalstrasse 65. Julius Kleintuck, Rosenthalstrasse 4. Ernst Koban, Rosenthalstrasse 58. Wilhelm Körner, Leipzigstrasse 18. Richard Merbach, Rosenthalstrasse 41. Mühlens-Niedergasse, Rosenthalstrasse 7. Mühlens-Niedergasse, Rosenthalstrasse 40. Fürtach Gott. Müller, Rosenthalstrasse 18. Hermann Müller, Rosenthalstrasse 46.

Edmund Reich, Rosenthalstrasse 65.

August Schröder, Rosenthalstrasse 1a.

Julius Stein, Rosenthalstrasse 25.

A. Umlauf, Rosenthalstrasse 21.

Max Voßland, Rosenthalstrasse 14.

Robert Voigt, Johann-Weserstrasse 22.

Werner, Rosenthalstrasse 5.

B. Willenberg, Königsbrückestrasse 75.

Friedrich Wollmann, Rosenthalstrasse 22.

Paul Ziegenspil, Rosenthalstrasse 57.

Das Beste, was ist

Thee-Butter

zu haben ist, V. B. S. 150 Pf.

Hochfeine Molkerelbutter, Ritterguts- und frische Landbutter, à S. 150, ausgewogen V. B. 85 Pf.

Händler billiger.

Meine Konkurrenz ist überzeugt, daß ich nur gute, reine Naturbutter habe, was durch die Geschäftigkeit erwiesen ist.

E. Preiss,

Wettinerstr. 42. Schäferstr. 37.

Fr. Curti,

Dentiste suisse.

Am Montag den 21. Januar seine Sprechstunden wieder auf.

Masken-Garderoben-Geschäft

Anna Fischer, Wallstrasse 3, I.

empfiehlt billigste und handliche Kostüme.

Ein schwarzer Flügel

neuester Konstr., in best. Zust., aus berühmtesten Bianchi-Ländern.

in Verh. b. billige zu verkaufen

Glasstrasse 31, I. Et.

Pianino,

Musikum, keine Ecke, freiz.

statt, mit wunderbaren Ton.

Habekratz echten Range, aufrecht

billig zu verl. Rosenthalstrasse 25.

Die größte Auswahl in
Geskins, Reposver.,
Luftbüchsen, Luftpistolen,
Ammunition aller Art.

Reparaturen schnell und solid.

G. Ulbricht,

Habekratz im
Dresden-Neustadt 23.

Welt eines unbilden. Gütes

von 500 Ma. Herrenboden

in Niedergasse, 1/2 Stunde von

einer Garnisonstadt entfernt.

Sache, 27. J. alt, nicht die Pe-

nantissatz einer 19. Dame mit

10,000 M. Vermögen beh. Verhei-

tzung. Off. unter 11. 3711

in die Expedition d. St. eiteten.

Pferde-Verkauf.

1 engl. Stute, 163 u. 1 schw.

Stute, 169 hoch, v. Temperament

unter jed. Garantie zu verkaufen.

Almstrasse 12, 1. Et. uns.

Wolfframm-Pianinos,

das Beste



Der Erfolg
ist
großartig!

Rossmark - Pomade,
die Röntgen aller Pomaden,
einfach, aber wirkendes Mittel
für das Haarwachstum zu se-

Reines, doppelt gesäuertes

• **Rosmark** •
2 Cm. grog. Rheumaläuse. Be-
test, nicht od. erfr. Blüten,
durch Blüten, u. w.

Selbst nicht empf. geh. verarbeitet
und nur oft, wenn mit älterer
Zubereitung, zu haben. Pomade
z. Z. 100 Gr. Rosmark u. 100 Gr.
Gummier. Dampft. Hermann
Roth, Altmann & Rech, Herrenstrasse
Dresden 20, u. A. Wollmann,
Königstraße 22 u. 23 in
Berlin, u. Unger, A. Lucas,
Dresden-Briesen.

Die weiterführende
Wiener Stiefel-Wichse

zu St. Fernolont, Wien

Wiederum die Fabrik der 1822

Die zur Herstellung eines Stahlbeton-Schlehenzuges vom Bodenlager auf dem Truppenübungsplatz Seehain nach der Eine bei Gotha bzw. Reinsdorf (Theatralstrasse A-F, rund 2000 m, Eiprofil 0,67 x 1,00 m i. L.) erforderlichen

Geb.- und Maurer- bzw. Stahlbetonarbeiten

Voss I und II

nebst Materiallieferungen, auschl. Sand und Kies, sollen im Wege öffentlicher Verbindung vergeben werden.

Die Leihungen und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten, Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude, Eingang C, 1, Zimmer 91, während der Dienststunden 8-1 Uhr zur Einsicht aus und können dabeiß Verdingungsanschläge gegen Errichtung der Selbstosten entnommen werden.

Angedrohte sind verriegelt und mit der Aufschrift „Schlehenzug Truppenübungsplatz Seehain“ versehen, bis

Montag den 3. Februar d. J. Vorm. 11½ Uhr

vorher an die vorbezeichnete Stelle einzutragen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Auktionstag ist 4 Wochen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 15. Januar 1896.

Königl. Garnison-Baubeamter III Dresden.

Die zur Vergroßerung der Woche (Um- und Umbau), Neubau einer Beischlagschmiede und Erweiterung der bisherigen Schmiede, sowie Abbau einer alten Schmiede auf dem Truppenübungsplatz Seehain erforderlichen Arbeiten, als:

Voss I Geb., Maurer- und Steinmeier-Arbeiten im Gesamtbetrag von 9350 Mark.

Voss II Zimmer-Arbeiten im Gesamtbetrag von 4000 Mark.

Angedrohte sind verriegelt und mit der Aufschrift „Beischlagschmiede“ eingeschlossen werden. Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten Dresden, Albertstadt, Administrationsgebäude, Eingang C, 1, Zimmer 91, am Montagen während der Dienststunden 8-1 Uhr zur Einsicht aus, und sind dabeiß Verdingungsanschläge gegen Errichtung der Selbstosten entnommen werden.

Angedrohte sind verriegelt und mit der Aufschrift „Vergrößerung der Woche, Neubau einer Beischlagschmiede, Erweiterung der bisherigen Schmiede“

Geb., Maurer- und Steinmeier-Arbeiten, bez. Zimmerarbeiten, bei Voss I oder Voss II bis 25. Januar 1896.

Angedrohte sind verriegelt und mit der Aufschrift „Beischlagschmiede“ eingeschlossen werden. Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten Dresden, Albertstadt, Administrationsgebäude, Eingang C, 1, Zimmer 91, am Montagen während der Dienststunden 8-1 Uhr zur Einsicht aus, und sind dabeiß Verdingungsanschläge gegen Errichtung der Selbstosten entnommen werden.

Angedrohte sind verriegelt und mit der Aufschrift „Vergrößerung für Wasserwerk Seehain“ versehen bis

Montag den 3. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr

vorher an die vorbezeichnete Stelle einzutragen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Auktionstag ist 4 Wochen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 15. Januar 1896.

Königl. Garnison-Baubeamter III Dresden.

Die zur Anlage eines Waffenwerkes auf dem Truppenübungsplatz Seehain erforderliche Lieferung und Verlegung der zuverlässigen Rohrleitungen - ca. 10,500 Meter - nebst der abhängigen Fassung soll in öffentlicher Verbindung nach prozentualen Abrechnungen folg. in öffentlicher Verbindung nach prozentualen Abrechnungen folg. vergeben werden.

Die Pläne und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten, Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude, Eingang C, 1, Zimmer 91, während der Dienststunden von 8-4 zur Einsicht aus und können dabeiß Verdingungsanschläge gegen Errichtung der Selbstosten entnommen werden.

Angedrohte sind verriegelt und mit der Aufschrift: „Rohrleitung für Wasserwerk Seehain“ versehen bis

Montag den 3. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr

vorher an die vorbezeichnete Stelle einzutragen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Auktionstag ist 4 Wochen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 15. Januar 1896.

Königl. Garnison-Baubeamter, III Dresden.

Malossöl,

sogenannter ungezelter

Astrachaner Caviar,

das Beste, was in Caviar geboten werden kann, empfehlen.

N. Schischin & Sohn, Seestraße 9.

frische kuhwarne Milch ist unstreitig das Beste!

Empfiehlt den geachteten Herrschäften von Neu- u. Antonstraße meine frische Milch für Kinder u. Frauen täglich 3 Mal vom Königl. Kammergut Ostra. Haben im Milchgeschäft **Posten- und Görlitzerstrasse 6**. Auch schide ich durch meinen Transporteur frei Haus und halte alle Wörterl-Artikel am Blöße.

Mit Achtung **Emil Ehring**.

Man sieht Luxus-Pferde

am besten und preiswertesten beim Wiedehändler
A. Risse in Dresden, Felsenhorst, 8, Kl. D.
Nummerndrehe Auswahl von 40 bis 60 der edelsten Wagen- und Kell-Vierte.

Wer eingetroffen: ein großer Transporter
Besichtigung bedarf gestattet!

Ueber Alpine, Türkensee, Lombarden und Staatsbahnen

enthalt ausführliche Artikel die neueste Nummer „Der Phönix“. Wien I. Gouanagasse 14. Telefonnummer gratis.

Briefmarken, Ein grosser doppeltüriger Geldschrank

aus u. ausländische, billig & verkaufen. Seidenstrasse 32, 4, 1. g. bill. zu verl. Poststr. 33, 1. t.



Ein großer Transport vorzüglichste Pferde, worunter ca. 12 Paar hochelegante elegante Wagenpferde, in allen Farben, leichte Gelbtonen, sowie kräftige Karrossiers, elegante Glühhäute (Reitschlag), sowie beste dänische Arbeitspferde, stehen.

Montag den 20. bis Freitag den 24. Januar
in Dresden-Neust., Hotel Stadt Coburg, zu solidesten Preisen zum Verkauf.

W. Heinze jun., Nossen.

Brachtvolles Ruisseau.

Pianino

(Kreuzfaltig) mit schönem Ton, wie neu, für die Halte des Newmarket im Auftrage zu verkaufen.

H. Wolfgramm,
Victoriahaus,
Ecke Seestrasse.



Dampfmaschine,

aus Eisen, Holz, Eisenholz, Steinmetzen, Stück 100,- 120,- 140,- 150,- 170,- 190,- 210,- 230,- 250,- 270,- 290,- 310,- 330,- 350,- 370,- 390,- 410,- 430,- 450,- 470,- 490,- 510,- 530,- 550,- 570,- 590,- 610,- 630,- 650,- 670,- 690,- 710,- 730,- 750,- 770,- 790,- 810,- 830,- 850,- 870,- 890,- 910,- 930,- 950,- 970,- 990,- 1010,- 1030,- 1050,- 1070,- 1090,- 1110,- 1130,- 1150,- 1170,- 1190,- 1210,- 1230,- 1250,- 1270,- 1290,- 1310,- 1330,- 1350,- 1370,- 1390,- 1410,- 1430,- 1450,- 1470,- 1490,- 1510,- 1530,- 1550,- 1570,- 1590,- 1610,- 1630,- 1650,- 1670,- 1690,- 1710,- 1730,- 1750,- 1770,- 1790,- 1810,- 1830,- 1850,- 1870,- 1890,- 1910,- 1930,- 1950,- 1970,- 1990,- 2010,- 2030,- 2050,- 2070,- 2090,- 2110,- 2130,- 2150,- 2170,- 2190,- 2210,- 2230,- 2250,- 2270,- 2290,- 2310,- 2330,- 2350,- 2370,- 2390,- 2410,- 2430,- 2450,- 2470,- 2490,- 2510,- 2530,- 2550,- 2570,- 2590,- 2610,- 2630,- 2650,- 2670,- 2690,- 2710,- 2730,- 2750,- 2770,- 2790,- 2810,- 2830,- 2850,- 2870,- 2890,- 2910,- 2930,- 2950,- 2970,- 2990,- 3010,- 3030,- 3050,- 3070,- 3090,- 3110,- 3130,- 3150,- 3170,- 3190,- 3210,- 3230,- 3250,- 3270,- 3290,- 3310,- 3330,- 3350,- 3370,- 3390,- 3410,- 3430,- 3450,- 3470,- 3490,- 3510,- 3530,- 3550,- 3570,- 3590,- 3610,- 3630,- 3650,- 3670,- 3690,- 3710,- 3730,- 3750,- 3770,- 3790,- 3810,- 3830,- 3850,- 3870,- 3890,- 3910,- 3930,- 3950,- 3970,- 3990,- 4010,- 4030,- 4050,- 4070,- 4090,- 4110,- 4130,- 4150,- 4170,- 4190,- 4210,- 4230,- 4250,- 4270,- 4290,- 4310,- 4330,- 4350,- 4370,- 4390,- 4410,- 4430,- 4450,- 4470,- 4490,- 4510,- 4530,- 4550,- 4570,- 4590,- 4610,- 4630,- 4650,- 4670,- 4690,- 4710,- 4730,- 4750,- 4770,- 4790,- 4810,- 4830,- 4850,- 4870,- 4890,- 4910,- 4930,- 4950,- 4970,- 4990,- 5010,- 5030,- 5050,- 5070,- 5090,- 5110,- 5130,- 5150,- 5170,- 5190,- 5210,- 5230,- 5250,- 5270,- 5290,- 5310,- 5330,- 5350,- 5370,- 5390,- 5410,- 5430,- 5450,- 5470,- 5490,- 5510,- 5530,- 5550,- 5570,- 5590,- 5610,- 5630,- 5650,- 5670,- 5690,- 5710,- 5730,- 5750,- 5770,- 5790,- 5810,- 5830,- 5850,- 5870,- 5890,- 5910,- 5930,- 5950,- 5970,- 5990,- 6010,- 6030,- 6050,- 6070,- 6090,- 6110,- 6130,- 6150,- 6170,- 6190,- 6210,- 6230,- 6250,- 6270,- 6290,- 6310,- 6330,- 6350,- 6370,- 6390,- 6410,- 6430,- 6450,- 6470,- 6490,- 6510,- 6530,- 6550,- 6570,- 6590,- 6610,- 6630,- 6650,- 6670,- 6690,- 6710,- 6730,- 6750,- 6770,- 6790,- 6810,- 6830,- 6850,- 6870,- 6890,- 6910,- 6930,- 6950,- 6970,- 6990,- 7010,- 7030,- 7050,- 7070,- 7090,- 7110,- 7130,- 7150,- 7170,- 7190,- 7210,- 7230,- 7250,- 7270,- 7290,- 7310,- 7330,- 7350,- 7370,- 7390,- 7410,- 7430,- 7450,- 7470,- 7490,- 7510,- 7530,- 7550,- 7570,- 7590,- 7610,- 7630,- 7650,- 7670,- 7690,- 7710,- 7730,- 7750,- 7770,- 7790,- 7810,- 7830,- 7850,- 7870,- 7890,- 7910,- 7930,- 7950,- 7970,- 7990,- 8010,- 8030,- 8050,- 8070,- 8090,- 8110,- 8130,- 8150,- 8170,- 8190,- 8210,- 8230,- 8250,- 8270,- 8290,- 8310,- 8330,- 8350,- 8370,- 8390,- 8410,- 8430,- 8450,- 8470,- 8490,- 8510,- 8530,- 8550,- 8570,- 8590,- 8610,- 8630,- 8650,- 8670,- 8690,- 8710,- 8730,- 8750,- 8770,- 8790,- 8810,- 8830,- 8850,- 8870,- 8890,- 8910,- 8930,- 8950,- 8970,- 8990,- 9010,- 9030,- 9050,- 9070,- 9090,- 9110,- 9130,- 9150,- 9170,- 9190,- 9210,- 9230,- 9250,- 9270,- 9290,- 9310,- 9330,- 9350,- 9370,- 9390,- 9410,- 9430,- 9450,- 9470,- 9490,- 9510,- 9530,- 9550,- 9570,- 9590,- 9610,- 9630,- 9650,- 9670,- 9690,- 9710,- 9730,- 9750,- 9770,- 9790,- 9810,- 9830,- 9850,- 9870,- 9890,- 9910,- 9930,- 9950,- 9970,- 9990,- 10010,- 10030,- 10050,- 10070,- 10090,- 10110,- 10130,- 10150,- 10170,- 10190,- 10210,- 10230,- 10250,- 10270,- 10290,- 10310,- 10330,- 10350,- 10370,- 10390,- 10410,- 10430,- 10450,- 10470,- 10490,- 10510,- 10530,- 10550,- 10570,- 10590,- 10610,- 10630,- 10650,- 10670,- 10690,- 10710,- 10730,- 10750,- 10770,- 10790,- 10810,- 10830,- 10850,- 10870,- 10890,- 10910,- 10930,- 10950,- 10970,- 10990,- 11010,- 11030,- 11050,- 11070,- 11090,- 11110,- 11130,- 11150,- 11170,- 11190,- 11210,- 11230,- 11250,- 11270,- 11290,- 11310,- 11330,- 11350,- 11370,- 11390,- 11410,- 11430,- 11450,- 11470,- 11490,- 11510,- 11530,- 11550,- 11570,- 11590,- 11610,- 11630,- 11650,- 11670,- 11690,- 11710,- 11730,- 11750,- 11770,- 11790,- 11810,- 11830,- 11850,- 11870,- 11890,- 11910,- 11930,- 11950,- 11970,- 11990,- 12010,- 12030,- 12050,- 12070,- 12090,- 12110,- 12130,- 12150,- 12170,- 12190,- 12210,- 12230,- 12250,- 12270,- 12290,- 12310,- 12330,- 12350,- 12370,- 12390,- 12410,- 12430,- 12450,- 12470,- 12490,- 12510,- 12530,- 12550,- 12570,- 12590,- 12610,- 12630,- 12650,- 12670,- 12690,- 12710,- 12730,- 12750,- 12770,- 12790,- 12810,- 12830,- 12850,- 12870,- 12890,- 12910,- 12930,- 12950,- 12970,- 12990,- 13010,- 13030,- 13050,- 13070,- 13090

Berg-Restaurant Cossebaude.

Heute Sonntag ein Tänzchen.
Aufführungsvoll R. Dreher.

Gasthof Leutewitz

Heute Ballmusik,
Militär Eintritt frei.
Wieder ergebnist einladet Hochachtungsvoll K. Naumann.
Am Mittwoch den 22. Januar findet mein diesjähriger
Karpfenschmaus mit Concert u. Ball

Elysium, Räcknitz.

Heute Sonntag keine Ballmusik.
Montag den 27. Jan. Concert von Dinghauß's Reichenauer
Sänger. Danach Ball. Hochachtungsvoll W. Alten.

Gasthof zum Kronprinz, Hosterwitz.

Heute Sonntag Ballmusik
im feinstlich dekorirten Saale.
Zum Lied ergebnist ein A. Lehmann.

Tivoli.

Heute und morgen
Ballmusik.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr. Tanzverein.

Gasthof Reick.

Heute große Ballmusik,
wieder ergebnist einladet W. Thomas.

Hotel Duttler. Elite - Ball.

Nur die schneidesten, neuesten Tänze.

Zum Russen,

Oberlößnitz-Badebeul.

Heute sowie jeden Sonntag ein Tänzchen.

Gebler's Wald-Villa,

Trachau.

Heute ein solennes Tänzchen (mit Contre)
im festlich decorirten Saale.

Gasthof zu Laubegast „Stadt Amsterdam“.

Heute Sonntag den 19. Januar

in meinem festlich reich geschmückten Saale

Feine Ballmusik.

Wieder ergebnist einladet Hochachtungsvoll Moritz Sause.

„Güldne Nue“

Blumenstraße 48.

Sonntag u. Montag grosser Ball.

No. Bürgerliche Verhältnisse der Nuren zu den am

3. Februar stattfindenden Maskenball, wodurch ergebnist einladet

Ernst Oettel.

Felsenkeller.

Heute Sonntag

Ballmusik.

Aufführungsvoll G. Weichert.

Grüne Wiese, Gruna,

zunächst dem K. Grossen Garten.

Heute Ballmusik.

Zum Besuch jeder freuen sich ein

Oscar Rätschel.

Straßburger Hof,

An der Frauenstraße 20.
Täglich Auftritte der berühmten
Wiener Wasser-Gigert.

Richard Nakindal.

Eintritt frei.

„Boulevard“,

Strenge 7 und Friedrichs-Allee.

Täglich gr. Concert von der schneidesten Damen-

Capelle. Direction A. Göde.

Anfang 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Aufführungsvoll Emma verm. Richter.

Pariser Garten

Gr. Meißnerstr. 13. Gr. Meißnerstr. 13.

Täglich gr. Concert

ausgeführt von dem

Damen - Orchester „Rheingold“.

unter Leitung von Hr. Münze Seeloff.

Anfang 7 Uhr. Sonn- und Feiertags 4 Uhr.

Aufführungsvoll H. Wrede.

Münchner Hof,

Hotel und Concerthaus,

Strengestraße 21. T.A. 1 3435.

2 Tyrolier Gesangs-Concerte,

ausgeführt von der einzigen echten, überall mit größtem Beifall auf-
genommenen Tyrolier Concertlänger - Gesellschaft Hans
Spies aus Innsbruck. 6 bildschöne, junge Damen, 1 Herr,
in prächtigstem Tyrolier Nationalkostüm.

1. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. 2. Concert Anfang 8 Uhr.

Morgen großes Concert mit neuem Programm.

Wer im Centrum Dresdens gut u. billig wohnen will, benigne die
gelbe Tramway Georgplatz (10 Pf.) u. wohne im Mün-
chner Hof. Körnerstr. 21. Kommt Zimmer von 1,25 bis 2 Mtl. mit
Concertraum!!! Hochachtungsvoll E. Martin.

Stadtwaldschlößchen

Postplatz.

Heute Gr. Militär-Concert.

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Max Mäser.

Wein-Restaurant

der

Hein-Groß-
Handlung

Heinrich
1523.

Heinrichs
Wilhelmsstraße 14. pt. u. 1. Etg.

Albert John, Dekonom.

M. Otto

Neumarkt 10 DRESDEN Neumarkt 10

Hotel Stadt Rom.

Wein-Niederlage von Joh. Friedelich, Lüneburg;

Wittgen & Höttendorff, Gelsenheim; Möbelroth-Berichtsagent, Trier.

Sämtliche Weine werden zu gleichen Preisen wie bei Ent-
nahme ab Lüneburg bzw. Gelsenheim und Trier verkauft.

Wein-Restaurant I. Ranges.

Pa. Holländ. Austern.

Vorzügliche Küche.

Elegante separate Räume für 10-50 Personen.

Abend für Festlichkeiten.

Telephon Amt 1. Nr. 485.

Jägerhof, Niederlößnitz.

Mein bisjährlines

Abend-Essen

findet Montag den 20. Januar statt und erlaube ich mir alle
Freunde und Bekannte ergebnist einzuladen.

Hochachtend L. Eberhardt.

Gasthaus Neustraße.

Heute Sonntag

Ballmusik.

Aufführungsvoll T. Hähnel.

Dienstag den 21. d. W. 2. Abendconcert-Concert von der

Poppe des K. Schuhengroßhändlers „Fritz Georg“ Nr. 108.

Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhausstraße 18.

Größtes u. beliebtestes

Speise- u. Concert-Etablissement

der Residenz.

Täglich großes Concert

von Vormittags 9 Uhr bis Abends 11 Uhr.

Auftritte der

Original Biener Damen-Capelle

„Langer“

unter Leitung des Herrn Director Langer.

Eintritt frei.

Sonntags und Feiertags Programm 20 Pf.

Hochachtungsvoll Otto Krämer.

Weltbeste Speisen und Getränke.

Weltbeste Musik und Unterhaltung.

Bürger-Garten

Löbtau.

Heute große Ballmusik.

Vom 5-7 Uhr Tanzverein. Herren 50 Pf., Damen u. Militär

50 Pf. Eintritt 10 Pf., Militär frei.

Um zahlreichen Besuch bitte Hochachtungsvoll F. Kamprad.

Herrliche Schlittenbahn

nach

Gasthof Weesenstein.

Ausspannung. Gutegeizte Zimmer.

Gemüsebude 773 Amt Mügeln.

E. Richter.

Park-Hôtel,

Blasewitz.

Empfehlte meine eleganten
Zimmer und Salons mit
und ohne

Pension

bei meistgem. Preise,

sowie mein

großes Restaurant

und

Gesellschaftssaal.

Aufführungsvoll

Otto Körner, Weißer, Friedrich-Auguststrasse.

Weltbeste Speisen und Getränke.

Friedensburg

Das Beste der Edelheit.

Günstige Winters-Aufenthalte.

Stets gutausgelebte Zimmer. Neu-
vergnügtster Gesellschaftssaal.

Hochachtungsvoll H. Schmidt.

Grill-Room,

Restaurant Wilhelmsfürst. II.

Man verleiht die Bänke und

verrichten 25. u. 60 Pf. Gläser.

Am Güte gleich in keinem

Baden zu haben.

Grill-Room,

Restaurant Wilhelmsfürst. II.

Bienenkorb,

Schloßstraße Nr. 15.

I. Culmbacher Bock,

Augustiner,

Böhmisches

aus Grosspreisen in Böhmi.

in besten Über-Gästen 12-20 Pf.

Ernst Marcus.

Hotel Hammer,

Dresden-Sriesen,

empfiehlt seinen

guten bürgerlich.

Mittagstisch

in ganzen und halben Portionen

in reicher Auswahl zu zweiten

Preisen.

Stamm-Frühstück.

Stamm-Abendbrot.

Mein Herr!

Warten Sie schon in der

Weinstube

J. Groß. Kurfürst,

Marshallstr. 15?

Heute alle nach dem

</div

Geschäftsverlegung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzugeben, daß sich
mein Geschäft von heute ab nicht mehr Wall-
straße Nr. 21, sondern

Breitestrasse 6,

nächst der Seestraße, befindet, und bitte ich, mir das bisher
entgegenbrachte Vertrauen auch in meinem neuen Platze
zu bewahren.

Dresden, den 20. Januar 1890.

Hermann Thieme,
Uhrmachermeister.

Fertige
Wäsche
bei
Adolph Renner
12 Altmarkt 12.

Telephon 887.



Zu führen nur

echte Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder, für
seine Haltbarkeit, Isolaten Züg und vorzüglichste Ausführung
die vollen Garantie leisten kann und erbringe

die allerbesten

Bezeichne die Wichtigkeit dieser Behauptung dadurch, ob ich
jeden Schuh oder Stiefel, welcher nicht steht oder nicht gehält,
die Weiteres wieder zurücknehme". Auswahldienstungen meiner
Guten

Schuhe und Stiefel

ende bis nach außerhalb, so daß Sie Dehmann von der ganz
ausgezeichneten Güte aller meines Werken überzeugen kann.
Was dient am besten ein getragener Schuh, ob vorne oder
nicht. Die Auswendung erfolgt sofort nach Bestellung

in grösster Auswahl,

so daß für jeden Fuß und jede Gelehrtheit unbedingt
einen Geeigneten gefunden werden muß. Ich bitte nur umgebogen,
ob "weite", "halbwiese", oder "ganz breite" Füße gewünscht
werden. Dehmann faust deshalb

zu billigsten Preisen

Bei mir, weil meine hämmerlichen Schuhwaren, eigner Fabrikation,
Handarbeit weit besser und dauerbarer gearbeitet sind als
gewöhnliche Erzeugnisse und deshalb auch länger halten.

Moritz Sommer,

Schuhwarenhaus,

5 Wilsdrufferstrasse 5,

part. bis 4. Etage.

erstes Schuhgeschäft neben der Löwen-Apotheke.

Befehlungen nach Maß ohne Preisabschöpfung sofort.

Um Verwechslungen zu vermeiden, wird gebeten, beim Besuch
meines Geschäftes Wilsdrufferstrasse 5 genau
auf die 5. Handnummer, erstes Geschäft neben der Löwen-
Apotheke, zu achten.

Rasirmesser,
Rasirapparate,
Abziehriemen
empfiehlt unter Garantie für alle

W. Moritz Kunde, Kampischestr. 31.

Heiraths- Gesuch.

Ein Fabrikant, 31 Jahre alt,
angenehme Erscheinung, evang., gut
studierte, Sohn eines alten, grund-
solisten Wohlstandes. Fabrikations-
geschäft, dem es ein passender
Haushaltsherr fehlt, wünscht nicht
einer Dame im entgegengesetzten Alter
und aus anderer Familie Gehör
späterer Verheirathung in
Verbindung zu treten. Darauf
selekt. Damen bei, deren Eltern
oder Brüder werden gefragt.
Photographie steht in hoher
Anlage der Verhältnisse bei
Ausübung strenger Verpflichtung
unter A. 381 an Rudolf
Wolff, Leipzig, gelungen zu
lassen.

Elegante u. billige
**Hochzeits-
u. Gelegenheits-
Geschenke,**

als:
Theo., Luther-, Beisetz-, Näh-,
Schreib-, Speise-, Fächer-,
Blätter- u. Salontische, Etagères,
Spiegel-, Toiletten-, Konsole,
Panel-, Rethorschild-, Grossvater-
und Speisesessel, Klaviers- und
Schreibschessell, sehr preis-
wertig.

Sophas
in allen Bezügen und
Garnituren

in Seide, Plüsche, Woll-
und Fantastoffen
empfiehlt die

MÖBEL-FABRIK
und Möbelmagazin

Robert Hübler

DRESDEN-A.
Annenstr. 52 u. Poppitz 1.
holt vollständige

Ausstattungen von

Mk. 150, 300, 500, 1000-5000

stells am Lager

Reparaturen u. Aufpolsterungen,

Neu modernisiert billigst

Heureka!

Angenehm fühler, fröhlicher
Heidelbeerwein.

Vorläufiger Erfolg für Heidelbeeren.
Dieses Getränk in toller Jahreszeit.

Ausgezeichnet wird bei
Magen- u. Darmkatarrhen, Ver-

badungschwäche, Blutarmia,
Jaunizie, sowie allen febrile-
nien Krankheiten. Preis pro

Mehrde 9 Kr.

Kellerei Hugo Henning,

Dresden-N. Gedächtn. 69.

Haupt-Depot: Salomon-Appo-

theke, Neumarkt, Ecke Landhaus-

straße, 121 Stadt- und Vorort-

Niederlagen.

Garantie-Zahnbursten,

Stämme u. Büsten.

Zahnpulver
von 10 Pf. an.

Zahn-Wässer.

Eau de Cologne

10 Pf. bis 850 M.

Paul Teucher

Altmarkt, Schlossstrasse.

Seifen u. Parfümerien

von 10 Pf. an nach Gewicht.

Gieg. Kinderv. Gymnistrader, b.

zu vert. Wilmstr. 27, 1. rechts.

Bis 15. Februar noch

Ausverkauf

meines gesammten, grossen Waaren-Lagers wegen vollständiger Auflösung

Um damit rasch zu räumen, gewähre ich im Einzelverkauf

20% Rabatt

auf bisherige billige Preise für sämmtliche Artikel.

F. A. Horn

4 Margarethenstrasse 4,

Wäsche- und Weisswaaren-Fabrik,
leinene und baumwollene Waaren,
Gardinen, Spitzen, Stickereien.

Fürstliche trockene
Lagerräume.

G. Thamm
Fabrik u. Laden für Möbelgeschäft

Umzüge in der Stadt, sowie nach auswärts mit den neuesten
Patent-Polster-Möbelwagen übernimmt unter
Garantie bester Ausführung

G. Thamm, Terrassenufer Nr. 10,

gegründet 1810.

Rücklade-Gelegenheit

nach: Bautzen, Berlin, Braunschweig, Gotha, Freiberg, Glauchau, Hannover, Leipzig, Magdeburg, Wurzen; von: Bautzen, Berlin, Frankfurt a. O., Cottbus, Breslau, Görlitz, Leipzig, Wien i. W., Zwickau, Bützow.

H. FREYBOTH'S
Tisch-Billard

Herrn. Freyboth, Dresden, Am See 34,

Telephon 618 A. L.

hält reiches Lager bester Billards, Tischbillards mit Grotzen, 24 Personen fassend, amerikanisch

Billards, Tische, Bude und aller Billard-Utensilien. Reparaturen prompt und billig.

Nixen's Conversations-Lexikon

(nein) aus einer

Elektrische Maschine

zu verkaufen in Loschwitz.

Schillerstr. 44, am Schiller.

Wegen Aufgabe

der Landwirtschaft und 4 Säile
Buchfahne, sehr gute Weizen, sowie
ein Neuer Wallach, während
für Weichbänder sehr gut, Sieber
u. frisch, billig ist, zu verkaufen
Loschwitz, Villenstrasse 29.

Coulissentisch,

gedacht, doch sehr fein, an
Meinungsänderung stehend, für 18 Per-
sonen, ist gegen Platznahme
billig zu verkaufen. Gebraucht
Gitternetz 12, 1.

Piano.

vorzüglich 1. Ton, ist leicht billig
zu verkaufen. Blechstrasse 12, 1.

Gebräuchte Säcke

Inhalt und verkauf
Glockenfuß von G. Taubert.

Dresden, Rosenstrasse 8.

Demidow's Nr. 1713 Am 1.

Riesen-Koffer,

groß, gut erh., zu kaufen geplant.

Glockenstr. 12, unter H. N. 830

in 2. Et. 8. 20.

so Mr. Drabekleicht
in Billig zu kaufen geplant. Adr.
an unter A. V. 982 an den
"Anhaltendant" Dresden.

alte Dachziegel und
Fensterholz

sind beim Abbruch Georgplatz 8
zu verkaufen.

Möbel
Fabrik a. d. C. C. C.
Braut-Ausstattungen
Braut, Brautakzette
et cetera
W. Oswald Lehmann
Dresden
Kaubach Str. 25.

Robert Kunde,
Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstrasse,
empfiehlt:
Sicherheits-Rasir-Messer
unter Garantie.
Abziehriemen
von Jachtenleder.
Rasir-Pinsel,
Seifen-Dosen,
schwed. Rasirseife,
Rasir-Necessaires.

Für Aussteuer- und Wirthschafts-Bedarf.

Solide und haltbare Qualitäten. Eigene Anfertigung.
Gute und saubere Ausführung. Bekannt grösste Preiswürdigkeit.

Leibwäsche.

Fertige Damenwäsche.

Damen-Taghemden, Stoff von 75 Bl. 1,00, 1,30
bis 6,50 Mtl.
Damen-Nachhemden, Stoff von 2,50, 3,25, 3,75
bis 5,00 Mtl.
Damen-Morgenjacken, Stoff von 1,00, 1,40, 1,75
bis 5,50 Mtl.
Damen-Frisirjacken, Stoff von 3,25, 4,00, 5,00
bis 6,50 Mtl.
Damen-Beinkleider, Stoff von 1,00, 1,30, 2,00
bis 4,00 Mtl.

Fertige Herrenwäsche.

Herren-Nachhemden, Stoff von 1,50, 1,75, 2,00
bis 3,50 Mtl.
Herren-Oberhemden, Stoff von 2,75, 3,40, 4,00
bis 5,00 Mtl.
Herren-Kragen und Manschetten,
St. p. 20 Bl. an. Baar p. 45 Bl. an.
Herren-Vorhemden und Vorstecker,
St. p. 50 Bl. an. St. p. 28 Bl. an.
Bielefelder Hemden-Einsätze, Stoff von 15,
60, 75 Bl. bis 3,50 Mtl.

Fertige Kinderwäsche.

Knaben- und Mädchen-Hemden in 10 Größen,
Stoff von 15 Bl. 60 Bl. bis 1,50 Mtl.
Weiße Kinder-Höschen in 7 Größen, Stoff von
55 Bl. 65 Bl. bis 1,60 Mtl.
Weiße und bunte Nachtkleidchen in 5 Größen,
Stoff von 1,00, 1,30 bis 3,50 Mtl.
Weiße Kinder-Schürzen in verschiedenen Formen
und Preislagen.
Erstlings-Wäsche in großer Auswahl.
Weiße und bunte Steckbettetzen in einfacher
und zarter Ausführung.

Bettwäsche.

Bettbezug-Stoffe.

100 Cm. breit.
Weiss Stangenleinen, Meter 90 Bl. 1,25 und
1,65 Mtl.
Weiss Bett-Damast, Meter 1,05, 1,40 bis
3,00 Mtl.
Weiss baumw. Linon, Meter 80 Bl. 1,95 Bl.
bis 1,05 Mtl.
Weiss Reinelein, Meter 1,65, 1,90 bis 3,20 Mtl.
So Cm. zu Stoffen verlegen im Verhältnis:
Roth-weiss, blau-weiss und bunt-weiss carriére
Bettbezüge, Meter 35 Bl. 40 Bl. 55 Bl.
bis 70 Bl.
Inlets-Stoffe, glatt u. gestreift, Meter 62 Bl. 75 Bl.
85 Bl. 95 Bl. bis 3,00 Mtl.

Fertige Bezüge u. Insets.

Bunte Bettbezüge, Stoff 2,10, 2,80 bis 4,50 Mtl.
Damast-Bettbezüge, St. 5,00, 6,25 bis 9,00 Mtl.
Stangenlein. Bezüge, St. 1,25, 1,75 bis 7,25 Mtl.
Linon-Bettbezüge, Stoff 4,80 Mtl.
Leinen-Bettbezüge, Stoff 7,00, 9,00 Mtl.
Kissen-Bezüge, Stoff 7,00, 1,00 bis 2,40 Mtl.
Insetts, gestreift, Stoff 3,20, 4,50 bis 6,10 Mtl.
Insetts, glatt, Stoff 5,00, 6,40 bis 10,75 Mtl.
Kissen-Insets, Stoff 90 Bl. 1,20 bis 2,50 Mtl.

Betttücher u. Bettdecken.

Bettuch-Stoffe.
Breite 150 bis 170 Cm.
Baumwolle, Meter 80 Bl. 100 Bl.
Habilleinen, Meter 90 bis 1,30 Mtl.
Leinen, Meter 1,55 bis 3,25 Mtl.
Breite 185 bis 265 Cm.
Leinen, Meter 3,75 bis 5,75 Mtl.
Fertige Betttücher, Stoff 1,50, 2,00 bis 5,50 Mtl.
Bettdecken.

Weiße Bettdecken, Stoff 1,60, 2,00 bis 5,25 Mtl.
Bunte Bettdecken, Stoff 1,90, 2,50 bis 10,00 Mtl.
Plüne-Bettdecken, St. 5,00, 8,00 bis 20,00 Mtl.
Tüll- u. Spachteldecken, Stoff 5,00, 6,50 bis
20,00 Mtl.

Tischwäsche.

Tischtücher u. Servietten.

Drell-Tischtücher, Stoff 90 Bl. bis 8,00 Mtl.
Jacquard-Tischtücher, Stoff 1,15 bis 15,00 Mtl.
Damast-Tischtücher, Stoff 8,00 bis 68,00 Mtl.
Tafel-Gedecke für 8-24 Pers. von 4,25-35,00 Mtl.
Baumwoll. Servietten, Tsd. 3,00 bis 4,25 Mtl.
Habillein. Servietten, Tsd. 4,25 bis 6,00 Mtl.
Reinelein. Servietten, Tsd. 4,50 bis 34,00 Mtl.
Kaffee- u. Thee-Servietten, Tsd. 2,80-15,00 Mtl.
Kaffee-Decken, Stoff 1,50 bis 18,00 Mtl.

Handtücher.

Grau Habilleinen, Meter 20 bis 45 Bl.
Grau Reinelein, Meter 23 bis 62 Bl.
Weiss Drell-Handtücher, Meter 38 bis 85 Bl.
Jacquard-Handtücher, Meter 48 bis 75 Bl.

Abgepasste Handtücher.

Küchen-Handtücher, Tsd. 3,20 bis 6,25 Mtl.
Drell-Handtücher, Tsd. 2,80 bis 10,00 Mtl.
Damast-Handtücher, Tsd. 11,50 bis 26,00 Mtl.
Gerstenkorn-Handtücher, Tsd. 6,50-16,00 Mtl.

Wisch- und Staubtücher.

Wischtücher, abgepft.
Größen 50x50, 60x60, 60x70, 70x70, 60x80 und
80x80 Cm.
Grau mit weiß oder bunt carriére, Tsd. 1,50 bis 6,00 Mtl.
Weiß, blau, roth od. bunt carriére, Tsd. 1,60 bis 6,25 Mtl.
Weiß mit rot oder blauer Rauten, Tsd. 2,80 bis 6,50 Mtl.
Wischtuch-Stoffe, Meter 38 bis 70 Bl.
Staubtücher, Tsd. 1,40 bis 2,80 Mtl.
Toptangreifer, Stoff 7 bis 22 Bl.
Mangeltücher, Stoff 2,60 bis 2,80 Mtl.

Teppiche. Portieren. Gardinen. Tischdecken.

Feste Preise!

Lieferung vollständiger Ausstattungen
prompt und sauber!

Feste Preise!

Muster und illustrierte Waaren-Kataloge franco.

Robert Bernhardt,

Manufactur- und Modewaaren-Haus,

Dresden, Freiberger-Platz 20.



Erstes Spezial-Kleider-Geschäft

Dresden Webergasse 1, I. Dresden
empfiehlt bedeutend unter normalen Preisen große Posten neu eingetroffener Reinwollene Damen-Kleiderstoffe.

Zur Konfirmation:



Große Posten farbige reinwollene Kleiderstoffe, beste Elastier, Geraer und Glanzauer Fabrikate. Große Posten schwarze reinwollene Cachemires, Crêpes und Cheviots. Große Posten weiße reinwollene Cachemires, Doulés, Cheviots, Crêpes und Tantalegewebe. Große Posten Moussés, einfarbig und gemustert, in großer Farbenvielfätheit.

Als ganz besondere preiswerthe:

Serie I. Ein Posten reinwollene Velas-Moppes, 100 Centimeter breit, Meter 6 Meter 3,-.
Serie II. Ein Posten reinwollene Cheviots, 100 Centimeter breit, Meter 6 Meter 3.90.
Serie III. Ein Posten reinwollene Kleiderstoffe, 100 Centimeter breit, Meter 6 Meter 4.20.
Amerik: Ein Posten reinwollene Elastier Woll-Moussines in neuen, reizenden Farben, Meter 65 Bl.

Zu bekannt billigen Preisen:

Weiß Tamast, Hemdentuch, Neutress, Towels, Linon, weiß und braun Piqué, Garnet, Bettzeug, Bett-tuchlein, Flanell, Tricotstoffe. Handtücher, Tischtücher, Servietten, engl. Tüllvorhänge u. c.

Preise streng fest. **H. Zeimann** Preise streng fest.
Dresden. Webergasse 1, I. Ecke Altmarkt. Dresden.

Verkauf 1. Etage.

Verkauf 1. Etage.

15 Altmarkt 15 Ewald von Freyberg.

Spezial-Geschäft
für
Kleiderstoffe
neuester Webarten
in
mittleren Preislagen.
Nur solide Qualitäten.

Zur Confirmation empfiehlt

Leinen,
Baumwollwaren.
Schürzen u. Wäschefabrik.
Spezialität:
Brautaustattungen
und
Hoteleinrichtungen
zu billigen Preisen.

Kleider-Stoffe

echtfarbiger neuester Gewebe

per Meter 0.90, 1.15, 1.25, 1.55, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 2.75, 3.00, 3.30, 3.50, 4.00.

Gelegenheitskauf!

25 Stoffe schwarze Cachemires, solide Qualitäten,

Nr. 890. 110 Cm. breit, Meter 1.15.

Nr. 940. 100 Cm. breit, Meter 1.40.

Ball-Stoffe

in großer Auswahl

Meter 0.75, 0.95, 1.10, 1.30, 1.65, 2.00 bis 3.50.

Täglicher Eingang neuester Frühjahrs-Stoffe in allen Preislagen.

Ausverkauf eines Postens einzelner Roben à 7 Meter Länge zu jedem annehmbaren Preise.



10 Mark

Original Genfer
Façongold - Remontoir - Uhren.

Diese Uhren sind verhältnissmäßig über preiswerten und eleganten Ausführung von den anderen Uhren sehr durch Andeutungen nicht zu unterscheiden. Die prunkvollen Gehäuse stehen immerwährend abseits anderer Uhren und sind für den richtigen Geschmack sehr geschafft. Garantie gesetzet. Preis mit 5 Marken-gold-Beschriftung. Gewicht 100 Gramm. Preis 10.-
bezgl. Versand. Diese sehr praktische Façongold-Uhrzeit ist Marquis über Guerrières pr. St. 2 Mark.

Bestellmöglichkeit zu bestehen durch den Geschäftsführer

Alfred Fischer, Wien, I. Adlergasse 12.
Postamt per Röhrpost geliefert. Bei Rücksendung innerhalb 10 Tagen Geld zurück.

Gläser, Blumen u. Blätter
kostet man immer noch am
billigsten bei Geßle. Fabrikatze
Str. 10, 2.

Al. eiserner Hochofen,
wie ein Hochofen in. Geßle-
huter Aufbau zu verkaufen im
Krauer-Geschäft Mittelstraße 6.

Hiermit gebe ich ergeben zu, daß den 3. Febr. 1896 ein
neuer Rufus im Schnittzeichnen und Schneider begnügt

Margaretha Fritzsche,
akademisch u. praktisch gebildete Lehrerin
für
Schnittzeichnen u. Zuschneidekunst,
An d. Bauer 3. Seestrasse, An d. Bauer 3.

Badeeinrichtung
billig zu verkaufen
Fürstenstraße 91, 2.

Warenliche Betriebsumspannung
Hof. Zug. u. Wachhund
verkauft spottbillig Mark.
Schumannstraße 40.

Rathskeller-Verpachtung.

Die in dem hiesigen — im Jahre 1889 neu erbauten — Rathskeller befindliche Verpachtung wird am 31. März d. J. pachtfrei und soll auf 6 Jahre anbietet verpachtet werden.

Gegenstand des Vertrages sind 3 große Kellerräume, ein sehr ausräumiger Konzert- und Tanzsaal, 8 Büroräume, die Wohnung des Wirtes, gute und große Stallungen, kleine Kellerräume, ein großer Boden, sowie ein Gras- und Gemüsegarten.

Die Bedingungen, unter denen die Verpachtung stattfinden, können an Rathstelle eingesehen, auch gegen vorwärts Güte-
dien von 50 Bl. schriftlich von der Rathskeller-Expedition bezogen werden.

Lebewohl sind bis zum 15. Februar d. J. bestellten unter
der Aufschrift "Rathskellerpacht" bei uns eingezogen:
Gebenfriedersdorf, am 16. Januar 1896.

Der Stadtrath. Mehmet.

Begründet im Jahre 1883.

Bankgeschäft Paul Kupz & Co., Commandit - Gesellschaft,

Tel.-Nr.: Berlin W. Jägerstraße 24, I. Ansprechender
Controller.

Die Zahlstelle für alle fälligen Coupons u. Dividenden-
scheine.

Contante Ausführung aller Börsenaufträge v. Cassa, ultimus.

Spezialität: Prämiengeschäfte (berechnetes Risiko bei jeder
Evolution), so bei

per alt. Febr. März April 96
ca. 20. ca. 20. ca. 20.

St. 50 Franzosen (Debt Staats-
bank-Akt.) 650,- 900,- 1200,-

St. 50 Cett. Credit-Akt. 476,- 612,- 816,-

je 20. 15.000 Disconto-Comm.
je 20. 15.000 Dresdner Deut-
sche Bank 676,- 900,- 1125,-

je 20. 15.000 Sarpenes Btw. 600,- 900,- 1125,-

Obernina Btw. 562,- 825,- 1050,-

je 20. 15.000 Laurahütte-Akt. 725,- 750,- 1150,-

je 20. 15.000 Darm. Union 450,- 675,- 975,-

Vlt. 1000 G. Meritauer 300,- 400,- 800,-

Voll. 5000 Canada 450,- 650,- 900,-

St. 50 Turk. Poste 250,- 350,- 500,-

Unter die umfassendsten Informationen enthaltender, die
mutmaßliche Entwicklung der Tendenz und Kurzentscheidung
freigeg. sachlich entsprechender, "Börseobachter", sowie unter
soeben erschienene Schrif. "Natur und Weise der Börsen-
Geschäfte", ebenso

Geschäftsplan gratis und kostn. Geschäftsbuch.

Seite 18 Seite 32 — Sonntag, 19. Januar 1896

Die Leinen- und Baumwollweberei von F. T. Mersiowsky

— Eibau —

empfiehlt ihre anerkannt guten Fabrikate
Für Ausstattungen und Hausbedarf
größtes Spezialgeschäft
am Platze.

Lager: Dresden, Amalienstr. Nr. 5.

Ernstgemeint.

Ein in 40 Jahren stehender
Gutsbesitzer, älter mit 4 erw.
Kindern, lebt auf diesem Wege
eine in angem. Alter leb. Dame
mit einem Verm. bei. Verbrauch.
Dortauf soll. Dame w. freundl.
ersucht, Abt. w. mögl. mit Woh.
u. Angabe der Verhältnisse, einzur.
"Invalidenbank" Dresden
u. W. F. 0.41. Anson. zweit.

Wer sich in kürzer Zeit glückl.
verheirathen will, verl. den
Heiraths-Anzeiger, welcher
große Auswahl von

Heiraths-Vorschlägen
entb. u. ca. 25 Bl. in Markt. d. b.
Dresdner Heirath. - Urf. Berndorf
Vermählungsstr. 11. 2. L.

Für Kranke!

Heilmagnetiker E. Reu-
mann, Dresden, Schlo-
straße 12, 2., heißt nachweislich
durch seine in den herkömmlichen
Fällen erprobte Kraft folgende
Vorleistungen: Rheumatismus;
Gicht, Asthma, Neuralgie, Neuro-
rose, Angine, Blähungen, Geschwulst-
krankheiten, Zahnschmerzen, &c. &c.
Durchmagnetisierung, sonst Reinh-
heit, Nervosität, Müdigkeit, Müdig-
heit, Müdigkeitskrankheit, Rückenope-
rationskrankheit, Dauerschwellen-
krankheit, Epilepsie, Zahnschmerzen
u. wie überhaupt Nervositäten-
krankheiten jeder Art. — Am wenigst
Mittellose, Müdigkeitskrankheit,
Schwäche, Müdigkeit, Schwäche-
krankheit, Epilepsie, Zahnschmerzen
u. wie überhaupt Nervositäten-
krankheiten jeder Art. — Am wenigst

Zeitl. zu vermeiden
bitte ich darauf zu achten, daß
sich mein Geschäft

nur Georgplatz 16,

Eduard

der Wallstraße.

beindet.

Ein Reitpferd,

häufig. Brandblitz. Jein re-
ritten. Komm. ohne Reiter, ideale
Figur. Nicht zum Verkauf.

Hasse, Edan.

Überziehen. St. 2. m. g. Bill. u.
Verkaufen. Vermittlung. 10.2.61.

Offene Stellen. Kutscher-Gesuch.

in jeder Beziehung durch
einen kauferen, zuverlässigen Kutscher
mit mir ein sehr gute Dienstbarkeit
zu führen gesucht. Der selbe
ist ganz forscher u. habe
etwas von Mein Weise mit den
Leuten verhandeln sollen, und
durchaus oder verhältnis nicht
der beste. Schmiede: Johann
Fischer, Gutsstraße 17.

Wirthschafterin-Gesuch.

Augen Gutsherrin sucht eine
Wirthschafterin, welche die
Güter und Anlage des Betriebs
aufzuhören und die Dienste
der zweiten nicht ausreichenden
Gutsbesitzers befreit.
Off. unter M. 820 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Chemnitz.

Strohhut - Garniererinnen
zu Täbberingen sofort gewünscht.
Wohntesterlinie 1618.

Eapezirer-Lehrling

Dreizehn Jahren, C. Ringer,
zu Täbberingen 16.

Gesucht

für Februar oder März 1896
eine geschulte und verfechte

Verkäuferin

für ein Leinen-, Wasche-
u. Ausstattungs-Geschäft
ersten Ranges mit feinstem
Ausdienst, in Chemnitz
Stellung bei entsprechender
Zeitung gut salariert.
Annehmend und dauernd. Auf-
arbeit mit vorhängen. Dar-
leben kann sehr leichter. Ver-
handlungsrücke zu. Off. 4151
in die Exp. d. Bl.

Lehrlinge

für Geschäftsbüro und Kontor.

C. R. Richter,

Flammarstraße 19.

Costume-Directrice

Augen Kleidergeschäft, in
unbefriedigendem Zustand, mit
einem kleinen Kontor, bestehend
aus einem kleinen Raum, in dem
die Kleider aufbewahrt werden,
und einer kleinen Abtheilung
für die Verkaufsräume. J. Z. 703
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Berlin, Gewerber-
straße 48.

Baumwärter

oder gefüllter

Gartenarbeiter gesucht,

Dresden, Zellerau, dort
eine kleine Wohnung in neu-
er Form 12-15 M. jährlich
unterhalten einzurichten unter
N. D. 112.

Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Schmiedelehrling

die Lehre neuen Über-

Commis-Gesuch.

Augen Geschäft und Aus-
bildung nach Idee des
Herrn eines unbekannten Mannes, bei
der einen Geschäftsbüro, bestehend
aus einem kleinen Raum, wobei
ein Schreibtisch steht, wobei
Hermann Dürfeldt,
Ritterstr. 2.

Uhrmacherlehrling

Augen Ausbildung erhalten

Max Höber, Dresden-N.

Wohnungsstraße 54.

Mädchen

Augen angenehmen Aussehen, kleine
Geschäftsbüro, in Chemnitz, bestehend
aus einem kleinen Raum, wobei
Herr Carl Wolf,

Lehrling

Augen aufdringliche Eltern, in
Chemnitz, bestehend aus einem
kleinen Raum, wobei Herr Carl Wolf,

Lehrling,

Augen aufdringliche Eltern, in
Chemnitz, bestehend aus einem
kleinen Raum, wobei Herr Carl Wolf,

Wohnungsstraße 11.

Tüchtige Putzmacherin

findet angenehme und dauernde
Stellung per sofort oder später
bei Georg Künzel,
Döderan 18.

Musik!

Augen Herr od. Fr. welche
Violine od. Klavier spielen und
nicht einen anstand. Damenfarelle
auf Flehen gehen wollen, werden
geachtet. Wer nicht mit den
Leuten verhandeln wollen, wird
nicht gehabt. Off. unter C.
L. 812 Exped. d. Bl. erbeten.

Stuckateure.

Fähige Bau-Stuckateure für
sieher in Anspruch gehabt.
P. Henckel, Unterbaumhoft 10.

Auf Überdrüssiger.

Habe sofort Unternehmer zu
vergeben. Überdrüssiger Teg-
mann, Groß-Dahlem, Brauns-
hause.

Wirthschafterin

Augen Wirthschafterin nicht
eine einzige Familie od. einige
Leute und Anlage des Betriebs
aufzuhören und die Dienste
der zweiten nicht ausreichenden
Gutsbesitzers befreit.
Off. unter M. 820 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Chemnitz.

Strohhut - Garniererinnen
zu Täbberingen sofort gewünscht.
Wohntesterlinie 1618.

Eapezirer-Lehrling

Dreizehn Jahren, C. Ringer,
zu Täbberingen 16.

Gesucht

für Februar oder März 1896

eine geschulte und verfechte

Verkäuferin

für ein Leinen-, Wasche-
u. Ausstattungs-Geschäft

ersten Ranges mit feinstem
Ausdienst, in Chemnitz
Stellung bei entsprechender
Zeitung gut salariert.
Annehmend und dauernd. Auf-
arbeit mit vorhängen. Dar-
leben kann sehr leichter. Ver-
handlungsrücke zu. Off. 4151
in die Exp. d. Bl.

Schiffjunge

sucht für eine Hand. Es ist mit
einer Reihe von Standorten
verhandelt, welche die
Gefahr der See nicht verträgt.
Off. unter C. L. 813 Exped. d. Bl.

Lehrling

Augen aufdringliche Eltern, in
Chemnitz, bestehend aus einem
kleinen Raum, wobei Herr Carl Wolf,

Wohnungsstraße 11.

Costume-Directrice

Augen Kleidergeschäft, in
unbefriedigendem Zustand, mit
einem kleinen Kontor, bestehend
aus einem kleinen Raum, in dem
die Kleider aufbewahrt werden,
und einer kleinen Abtheilung
für die Verkaufsräume. J. Z. 703
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Berlin, Gewerber-
straße 48.

Gesucht

für Februar oder März 1896

eine geschulte und verfechte

Verkäuferin

für ein Leinen-, Wasche-
u. Ausstattungs-Geschäft

ersten Ranges mit feinstem
Ausdienst, in Chemnitz
Stellung bei entsprechender
Zeitung gut salariert.
Annehmend und dauernd. Auf-
arbeit mit vorhängen. Dar-
leben kann sehr leichter. Ver-
handlungsrücke zu. Off. 4151
in die Exp. d. Bl.

Lehrling

Augen aufdringliche Eltern, in
Chemnitz, bestehend aus einem
kleinen Raum, wobei Herr Carl Wolf,

Wohnungsstraße 11.

Gesucht

für Februar oder März 1896

eine geschulte und verfechte

Verkäuferin

für ein Leinen-, Wasche-
u. Ausstattungs-Geschäft

ersten Ranges mit feinstem
Ausdienst, in Chemnitz
Stellung bei entsprechender
Zeitung gut salariert.
Annehmend und dauernd. Auf-
arbeit mit vorhängen. Dar-
leben kann sehr leichter. Ver-
handlungsrücke zu. Off. 4151
in die Exp. d. Bl.

Gesucht

für Februar oder März 1896

eine geschulte und verfechte

Verkäuferin

für ein Leinen-, Wasche-
u. Ausstattungs-Geschäft

ersten Ranges mit feinstem
Ausdienst, in Chemnitz
Stellung bei entsprechender
Zeitung gut salariert.
Annehmend und dauernd. Auf-
arbeit mit vorhängen. Dar-
leben kann sehr leichter. Ver-
handlungsrücke zu. Off. 4151
in die Exp. d. Bl.

Gesucht

für Februar oder März 1896

eine geschulte und verfechte

Verkäuferin

für ein Leinen-, Wasche-
u. Ausstattungs-Geschäft

ersten Ranges mit feinstem
Ausdienst, in Chemnitz
Stellung bei entsprechender
Zeitung gut salariert.
Annehmend und dauernd. Auf-
arbeit mit vorhängen. Dar-
leben kann sehr leichter. Ver-
handlungsrücke zu. Off. 4151
in die Exp. d. Bl.

Gesucht

für Februar oder März 1896

eine geschulte und verfechte

Verkäuferin

für ein Leinen-, Wasche-
u. Ausstattungs-Geschäft

ersten Ranges mit feinstem
Ausdienst, in Chemnitz
Stellung bei entsprechender
Zeitung gut salariert.
Annehmend und dauernd. Auf-
arbeit mit vorhängen. Dar-
leben kann sehr leichter. Ver-
handlungsrücke zu. Off. 4151
in die Exp. d. Bl.

Gesucht

für Februar oder März 1896

eine geschulte und verfechte

Verkäuferin

für ein Leinen-, Wasche-
u. Ausstattungs-Geschäft

ersten Ranges mit feinstem
Ausdienst, in Chemnitz
Stellung bei entsprechender
Zeitung gut salariert.
Annehmend und dauernd. Auf-
arbeit mit vorhängen. Dar-
leben kann sehr leichter. Ver-
handlungsrücke zu. Off. 4151
in die Exp. d. Bl.

Gesucht

für Februar oder März 1896

eine geschulte und verfechte

Verkäuferin

für ein Leinen-, Wasche-
u. Ausstattungs-Geschäft

ersten Ranges mit feinstem
Ausdienst, in Chemnitz
Stellung bei entsprechender
Zeitung gut salariert.
Annehmend und dauernd. Auf-
arbeit mit vorhängen. Dar-
leben kann sehr leichter. Ver-
handlungsrücke zu. Off. 4151
in die Exp. d. Bl.

Gesucht

für Februar oder März 1896

eine geschulte und verfechte

Verkäuferin

für ein Leinen-, Wasche-
u. Ausstattungs-Geschäft

ersten Ranges mit feinstem
Ausdienst, in Chemnitz
Stellung bei entsprechender
Zeitung gut salariert.
Annehmend und dauernd. Auf-
arbeit mit vorhängen. Dar-
leben kann sehr leichter. Ver-
handlungsrücke zu. Off. 4151
in die Exp. d. Bl.

Gesucht

für Februar oder März 1896

eine geschulte und verfechte

Verkäuferin

für ein Leinen-, Wasche-
u. Ausstattungs-Geschäft

ersten Ranges mit feinstem
Ausdienst, in Chemnitz
Stellung bei entsprechender
Zeitung gut salariert.
Annehmend und dauernd. Auf-
arbeit mit vorhängen. Dar-
leben kann sehr leichter. Ver-
handlungsrücke zu. Off. 4151
in die Exp. d. Bl.

Gesucht

für Februar oder März 1896

eine geschulte und verfechte

Verkäuferin

für ein Leinen-, Wasche-
u. Ausstattungs-Geschäft

ersten Ranges mit feinstem
Ausdienst, in Chemnitz
Stellung bei entsprechender
Zeitung gut salariert.
Annehmend und dauernd. Auf-
arbeit mit vorhängen. Dar-
leben kann sehr leichter. Ver-
handlungsrücke zu. Off. 4151
in die Exp. d. Bl.

Gesucht

für Februar oder März 1896

eine geschulte und verfechte

Verkäuferin

für ein Leinen-, Wasche-
u. Ausstattungs-Geschäft

ersten Ranges mit feinstem
Ausdienst, in Chemnitz
Stellung bei entsprechender
Zeitung gut salariert.
Annehmend und dauernd. Auf-
arbeit mit vorhängen. Dar-
leben kann sehr leichter. Ver-
handlungsrücke zu. Off. 4151
in die Exp. d. Bl.

Gesucht

für Februar oder März 1896